

Arbeitsmarktreport NRW 2011

2. Quartalsbericht Juni

Juli 2011

Impressum

Herausgeber

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Fax: 02041 767-299
mail@gib.nrw.de
www.gib.nrw.de

Text

Andreas Mertens

Arbeitsmarktreport NRW

2. Quartalsbericht Juni 2011

Inhalt

1.	Vorbemerkung	2
2.	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick	3
3.	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	14
4.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen .	18
5.	Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	29
	Tabellenanhang	47

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Der Arbeitsmarkt in NRW entwickelt sich weiter positiv: rd. 52.300 registrierte Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat (-6,8 %)
- Die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nimmt ebenfalls deutlich ab: rd. 10 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Rückgang im SGB III-Bereich weiterhin überdurchschnittlich stark: rd. 17 % im Vergleich zum Vorjahresmonat
- Der SGB II-Bereich profitiert weiterhin nur sehr verhalten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung: Zahl der SGB II-Arbeitslosen liegt nur rd. 3 % niedriger als im Vorjahresmonat
- Weiterhin positiv ist die Entwicklung bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): minus 11,9 % gegenüber dem Vorjahresstand
- Die älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) finden weiterhin nur schwer in den Arbeitsmarkt zurück: rd. 3 % mehr Arbeitslose gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen geht weiter leicht zurück: 3,6 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Kurzarbeiterzahlen sinken weiter: rd. 31.000 Kurzarbeiter Ende März 2011, das sind rd. 5.200 weniger als im Dezember 2010
- Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen (ungeförderte Stellen) nimmt weiterhin deutlich zu: rd. 34 % gegenüber dem Vorjahresmonat
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erreicht neue Höchststände: Im März 2011 waren in NRW rd. 5,95 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, das sind rd. 2,6 % mehr als im Vorjahresmonat.
- Nach wie vor sind vorrangig die Dienstleistungsbranchen der Wachstumsmotor; aber auch das Verarbeitende Gewerbe verzeichnet wieder Beschäftigungszuwachs: rd. 15.000 mehr Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat
- Auch zum Ende des 2. Quartals 2011 hat in allen Regionen die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahr abgenommen: am stärksten wiederum in der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe (-20,9 %)

Die konjunkturelle Aufwärtsentwicklung hat sich auch im 2. Quartal 2011 fortgesetzt und hat die Lage am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt weiter verbessert. Dies ist vor allem auf eine Verbesserung im Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen: Sowohl die Auftragseingänge als auch die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe haben sich im Mai bzw. April 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 29 % bzw. rd. 7 % erhöht.¹

Demzufolge lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 2. Quartals 2011 mit rd. 721.000 um rd. 7 % (entspricht rd. 52.300 Arbeitslosen) niedriger als im Vorjahresmonat (*s. Tab. 1b*).

¹ Pressemitteilung des Statistischen Landesamts IT.NRW vom 01.07.2011 (136 / 11) und vom 20.06.2011 (121 / 11)

Auch die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)² sank im Juni 2011 ebenfalls deutlich. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2010) konnte eine Abnahme von rd. 104.000 bzw. rd. 10 % erreicht werden. Damit hat die Unterbeschäftigung prozentual stärker abgenommen als die registrierte Arbeitslosigkeit; ein Beleg dafür, dass der Rückgang der Arbeitslosigkeit nicht auf eine Ausweitung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückgeht (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich insgesamt auf 8 % und die Unterbeschäftigungsquote auf 10,8 % (*s. Abb. 1b u. Tab. 2*).

Vom Aufwärtstrend am Arbeitsmarkt können die Arbeitslosengeld II-Empfänger weiterhin nur partiell profitieren. Während die SGB III-Arbeitslosigkeit im Juni 2011 um 17,4 % bzw. rd. 37.000 niedriger lag als im Vorjahresmonat, nahm die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im gleichen Zeitraum nur um rd. 3 % ab (rd. 16.000 Arbeitslose weniger (*s. Abb. 2 u. Tab. 1b*)).

Die Zahl der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III³) ist im Verlauf des 2. Quartals 2011 im Vergleich zum 1. Quartal 2011 weiter von 8.612 (März 2011) auf rd. 5.900 (Mai 2011) pro Monat zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Mai 2010) bedeutet dies eine Reduzierung um rd. 36 % (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Zum Ende des 1. Quartals 2011 befanden sich nur noch rd. 31.000 Beschäftigte in Kurzarbeit⁴. Gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2010) ist die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 14 % und gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2010) um rd. 79 % zurückgegangen (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*).

Nach dem saisontypischen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den Außenberufen im Verlauf des 1. Quartals, sind die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit während des 2. Quartals wieder deutlich gesunken und verzeichneten zum Quartalsende gegenüber dem Vorjahresmonat einen Rückgang von 5,7 %. Bei den Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmen konnte im Vergleich zum Vorjahr sogar eine Reduzierung von rd. 24 % festgestellt werden (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Von den arbeitslosen Personengruppen profitieren weiterhin die Männer und die Jüngeren (unter 25 Jahre) am stärksten von der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung am Arbeitsmarkt.

Die wirtschaftliche Erholung des Verarbeitenden Gewerbes führt weiterhin zu einer überdurchschnittlichen Abnahme der **Arbeitslosigkeit der Männer** im Vergleich zum Vorjahresmonat (-9 %). Bei den Frauen nahm die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr dagegen nur um 4,1 % ab; sie war allerdings im Zuge der Wirtschaftskrise auch weniger stark angestiegen (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

² Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

³ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

⁴ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten Januar bis März 2011. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben zukünftig eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vorjahresvergleich weiter gesunken: die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** liegt um 11,9 % bzw. rd. 9.000 niedriger. Auch im Vergleich zum Vorquartal (März 2011) ist ein Rückgang von 9,9 % zu verzeichnen (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Entwicklung bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** zeigt weiterhin nur partiell positive Verläufe. Gegenüber dem Vorjahr lag die Zahl arbeitsloser Älterer nur um 0,1 % bzw. rd. 230 niedriger. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,9 % abnahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 3 % an (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*).

Die Zahl der **Langzeitarbeitslosen** ist im Verlauf des 2. Quartals 2011 auf rd. 266.000 gefallen (-1,3 % gegenüber März 2011). Auch im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 3,6 % niedriger (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresbeginn 2011 stetig zugenommen. Im März 2011 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 5.935.400; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 2,6 % bzw. um rd. 149.000⁵ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

Nach wie vor ist der Dienstleistungssektor der Wachstumsmotor der Beschäftigungsentwicklung. Konjunkturübergreifende Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigtenzunahme des Gesundheits- und Sozialwesens zeigen (+3,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deut-

lichsten an der Zeitarbeitsbranche (+27,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat) abzulesen sind, aber auch die unternehmensnahen Dienstleistungen insgesamt betreffen (+9,6 %, *s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, hat gegenüber dem Vorkrisenzeitraum (März 2008) immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 54.000. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2010) zeigt sich aber eine leichte Beschäftigungszunahme, sodass der Beschäftigungsstand nunmehr um 1,2 % höher liegt als im Vorjahr. Angesichts der weiterhin positiven Entwicklung bei den Auftragseingängen ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend in den nächsten Quartalen fortsetzen kann (*s. Abb. 8 u. 9 sowie Tab. 8*).

Auch der zunehmende **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** spiegelt die wirtschaftliche Erholung wider: Ende Juni 2011 lag der Bestand bei rd. 101.000; gegenüber dem Vorquartal (März 2011) bedeutet dies eine Zunahme von 11,6 % und gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rd. 34 % bzw. rd. 25.000 (*s. Abb. 10a u. Tab. 9*).

Überdurchschnittlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr gibt es vor allem in den Metall- und Elektroberufen (+94,9 %) und bei den Ingenieuren, Physikern und Chemikern (+35,7 %, *s. Abb. 10b u. Tab. 10*).

Die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe zu erwarten sind⁶.

⁵ Es handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten.

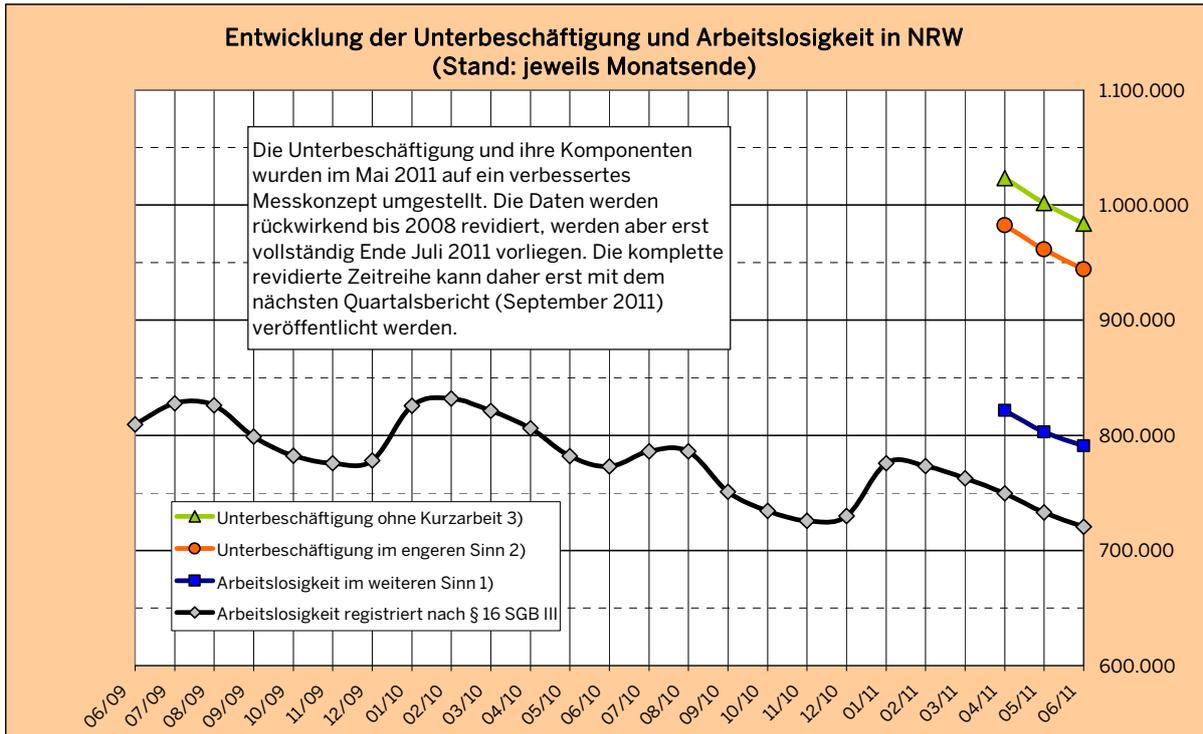
⁶ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der BA erfasst sind.

Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Juni 2011 bei 7,2:1, vor einem Jahr betrug die Relation noch 10,3:1 (*s. Tab. 10b*).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen ergeben sich allerdings deutliche Differenzierungen: Eine sehr niedrige Relation von Arbeitslosen zu offenen Stellen – und damit ein Hinweis auf eine Bewerberknappheit⁷ – weisen derzeit die Gesundheitsdienstberufe (2,3:1), die Ingenieure, Physiker und Chemiker (2,5:1), die Dienstleistungskaufleute (2,6:1) und die Metall- und Elektroberufe (2,9:1) auf (*s. Abb. 10c u. Tab. 10b*)

⁷ Ein von der BA zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

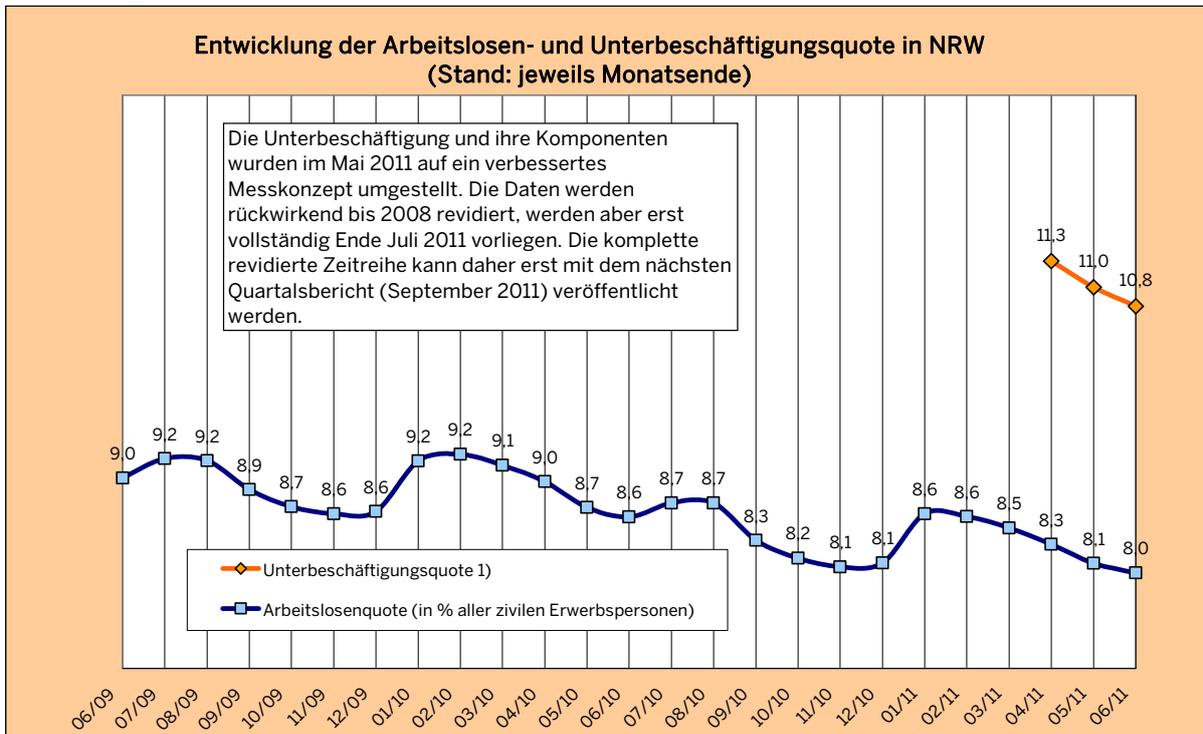
Abbildung 1a



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

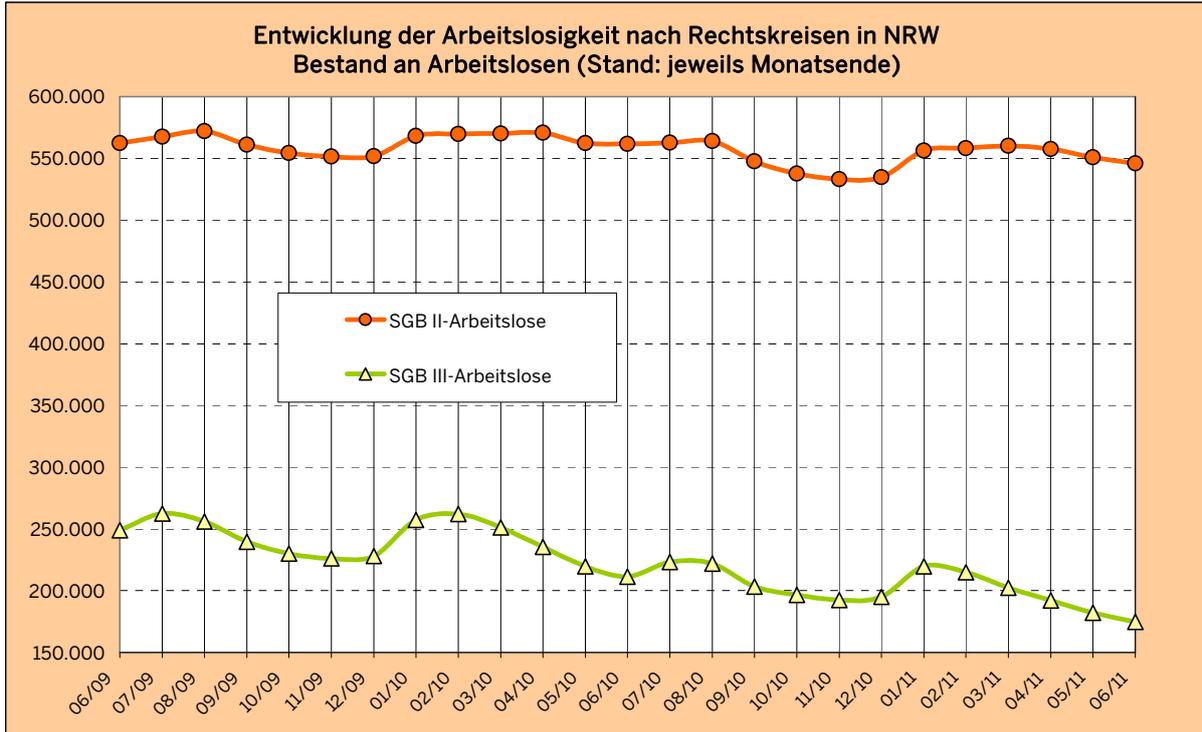
Abbildung 1b



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

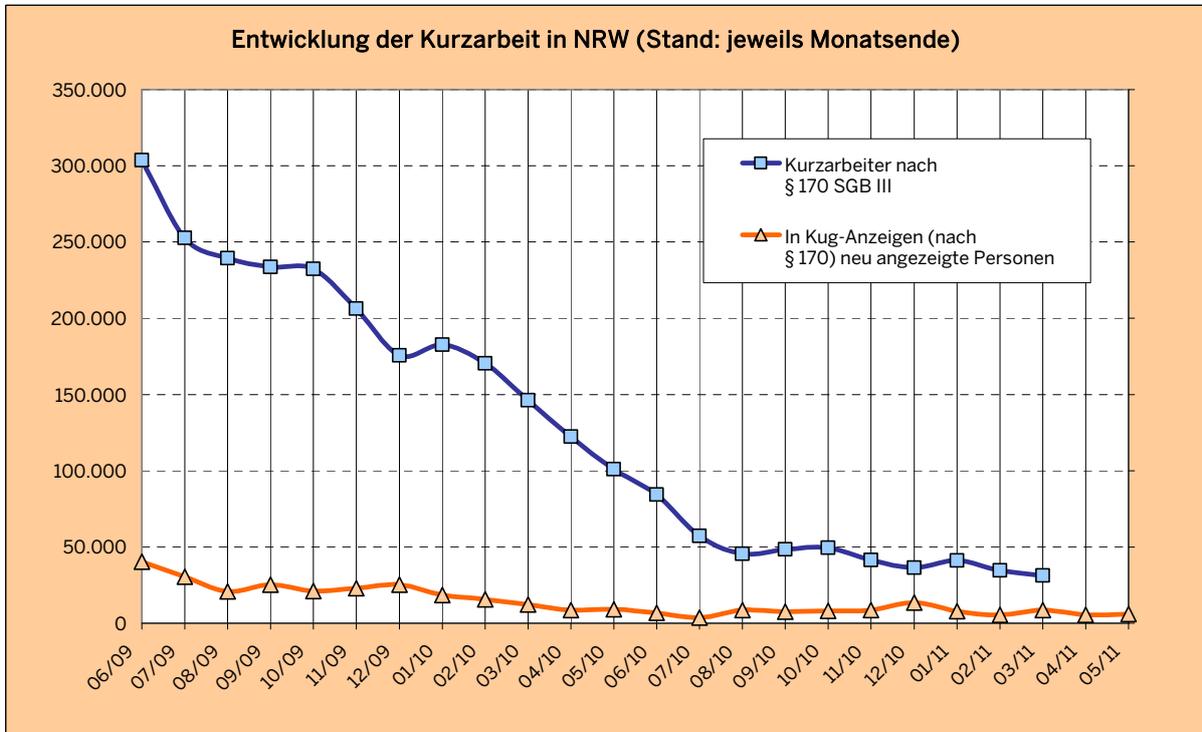
- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

Abbildung 2



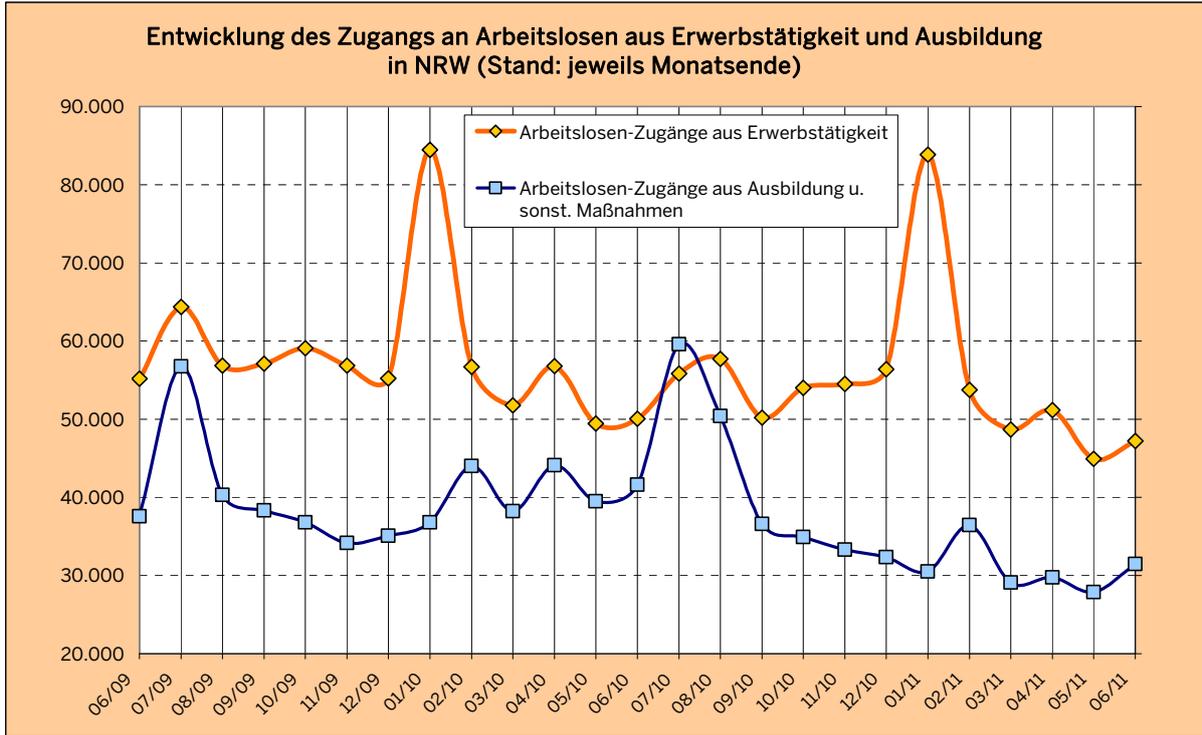
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



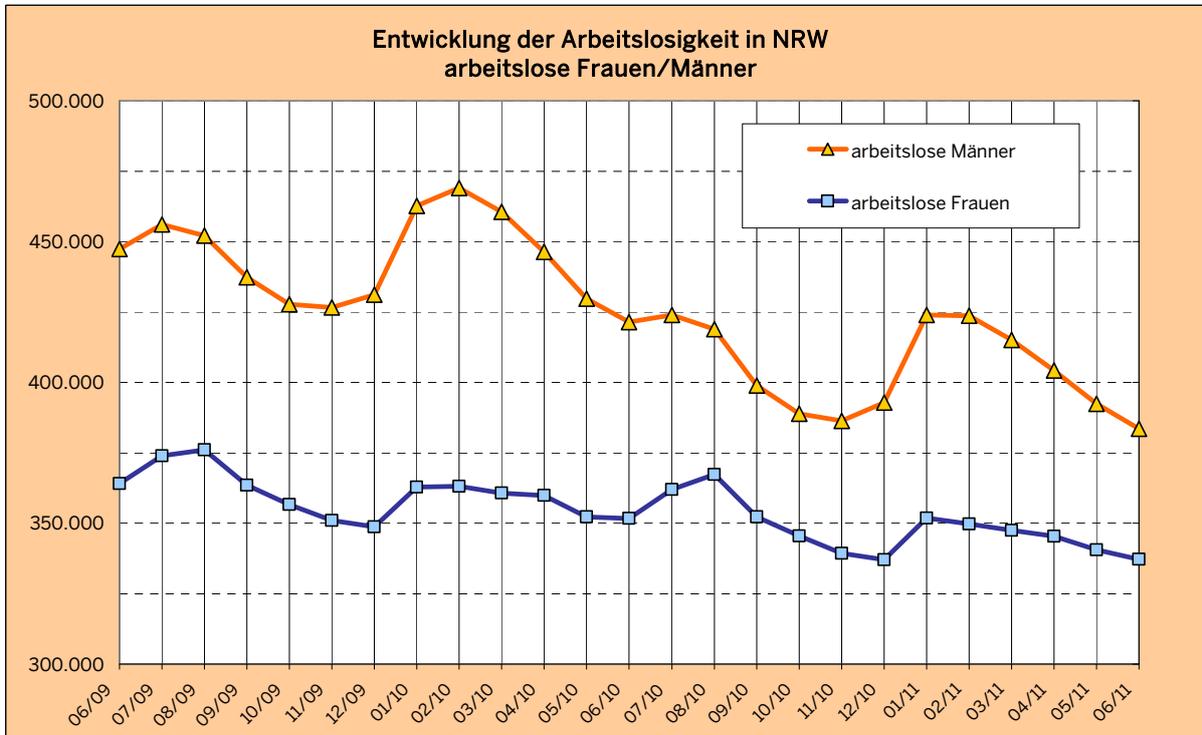
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



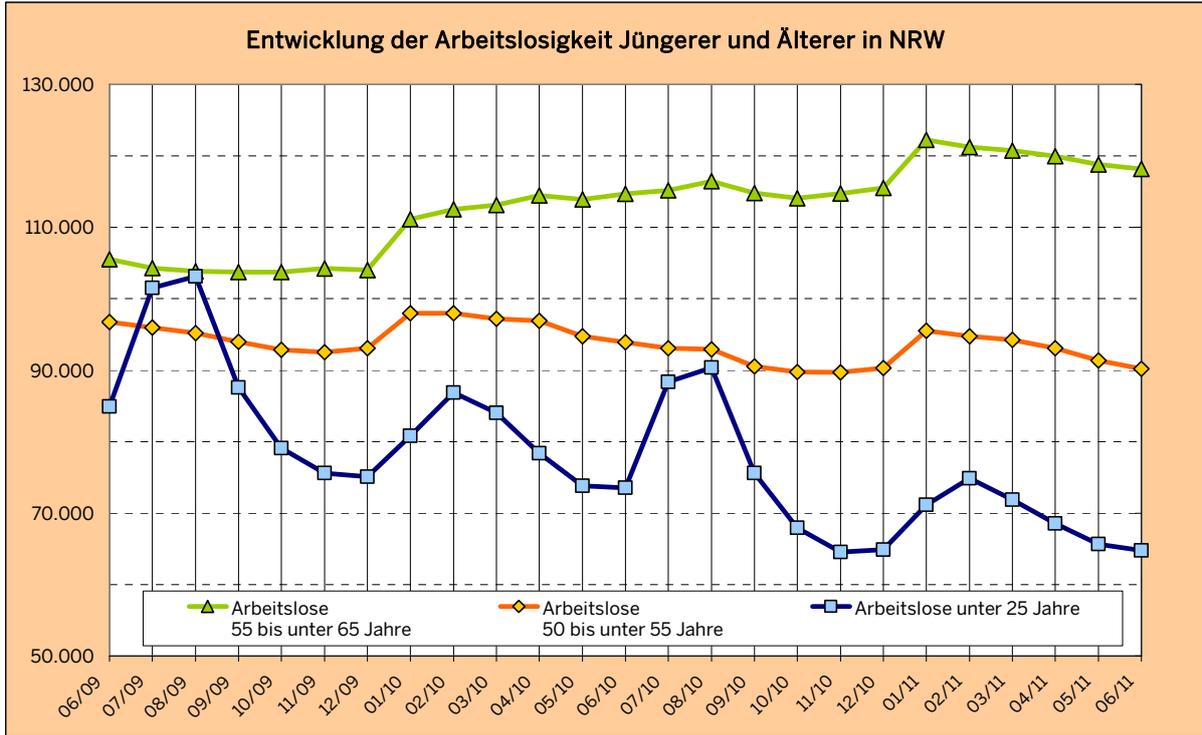
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



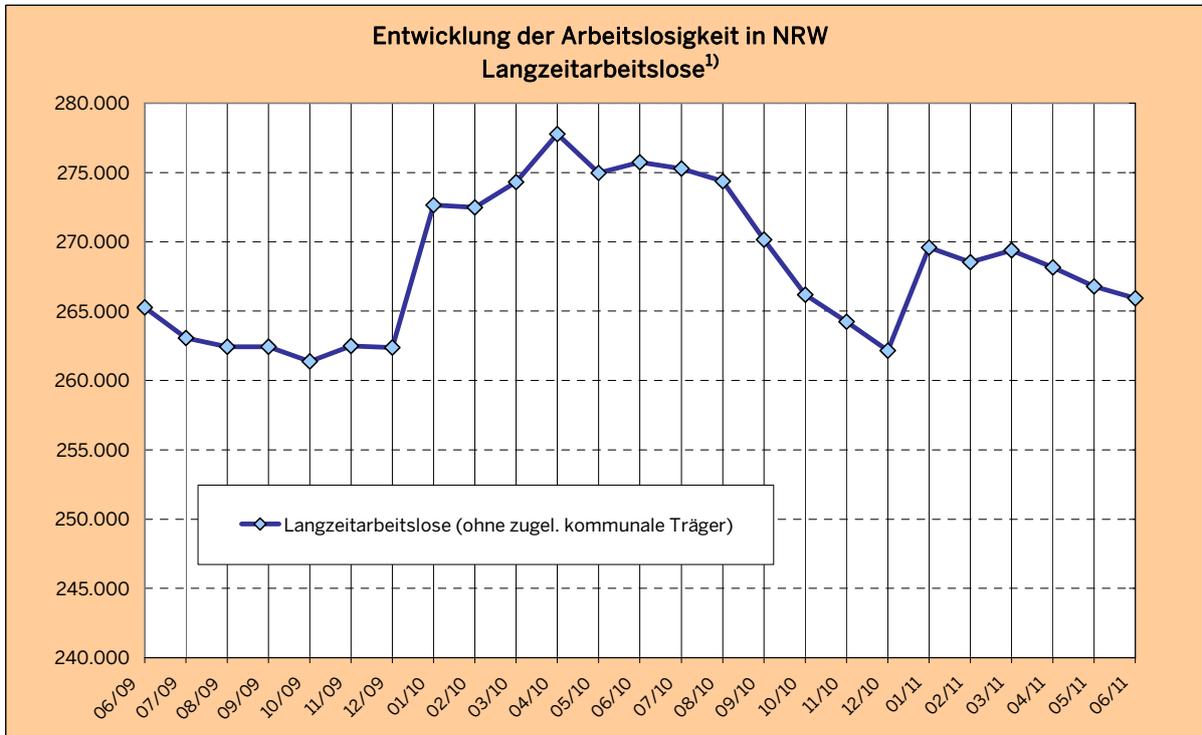
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

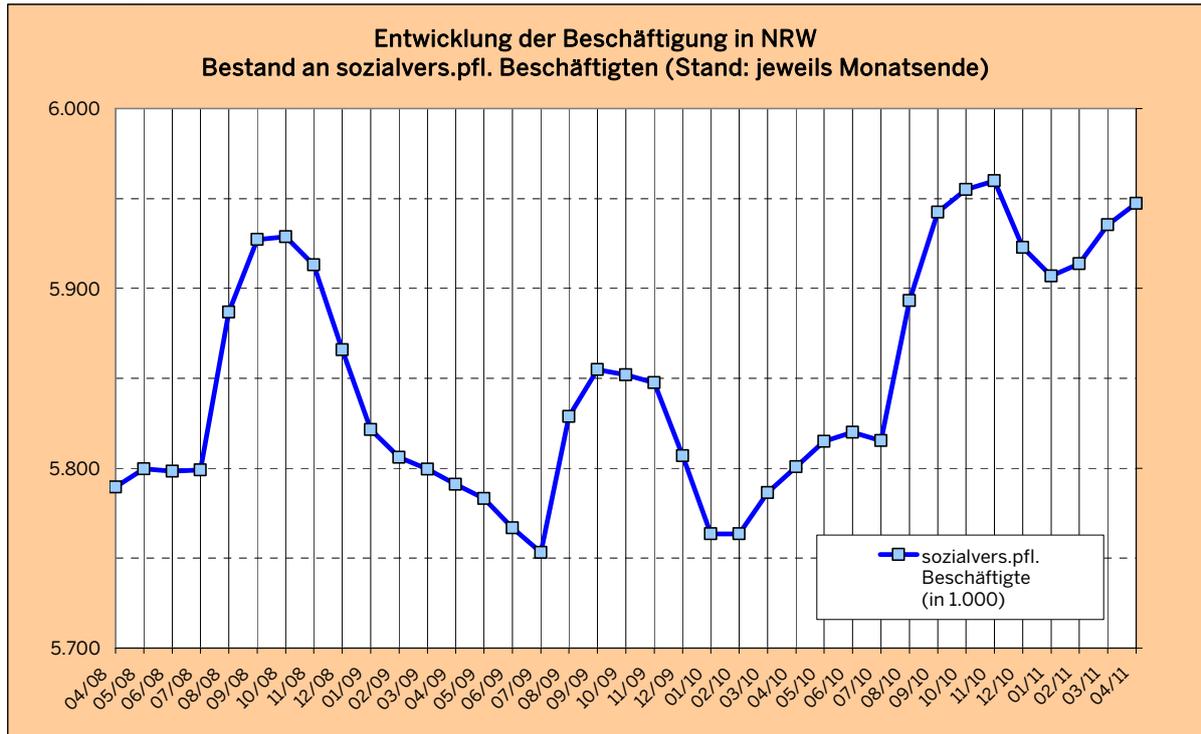
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

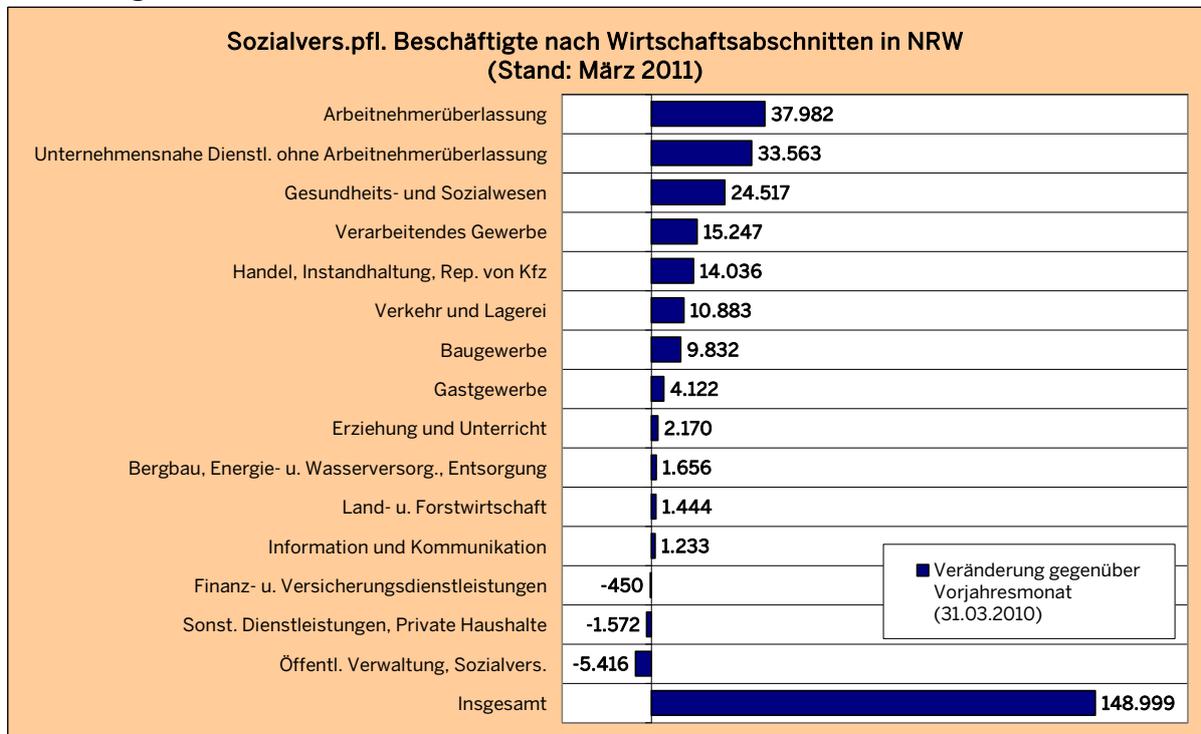
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



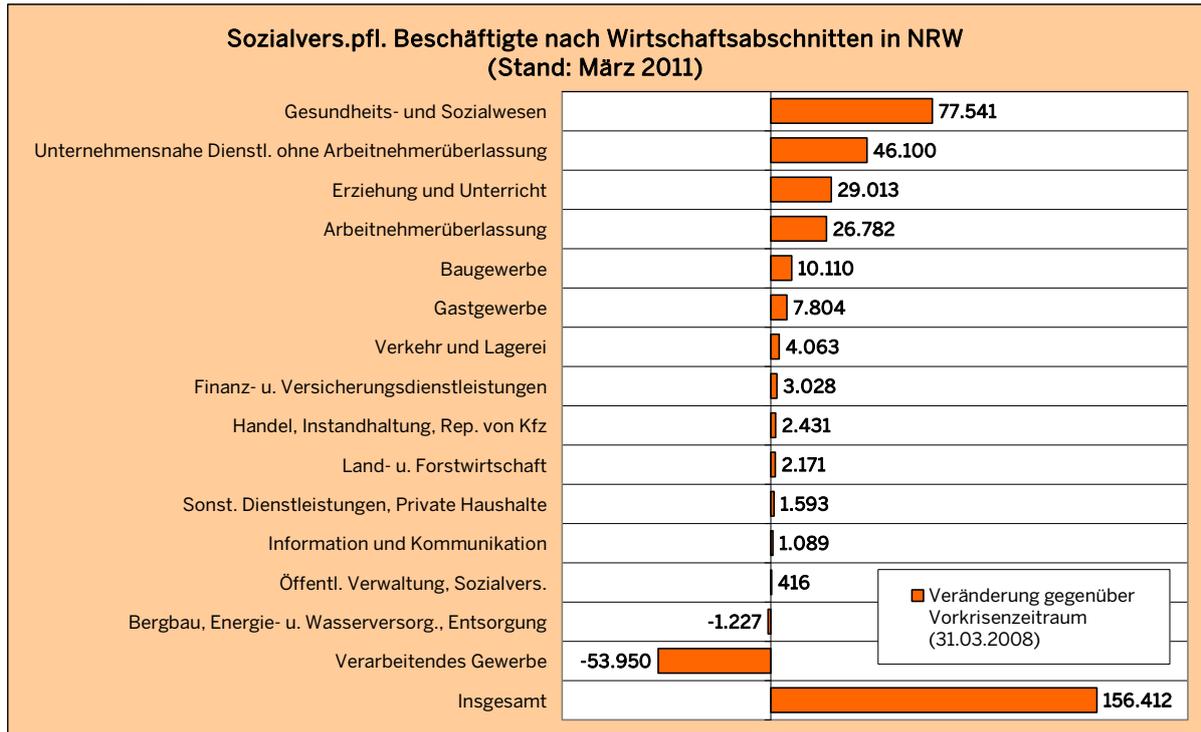
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



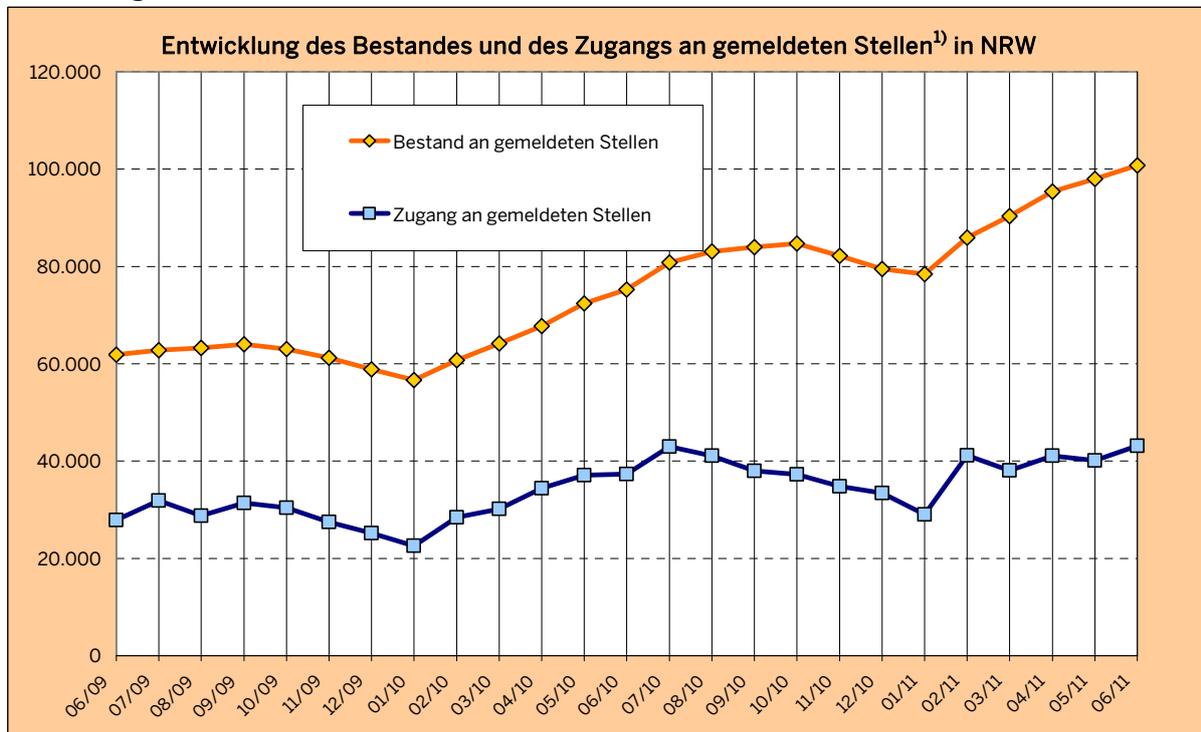
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

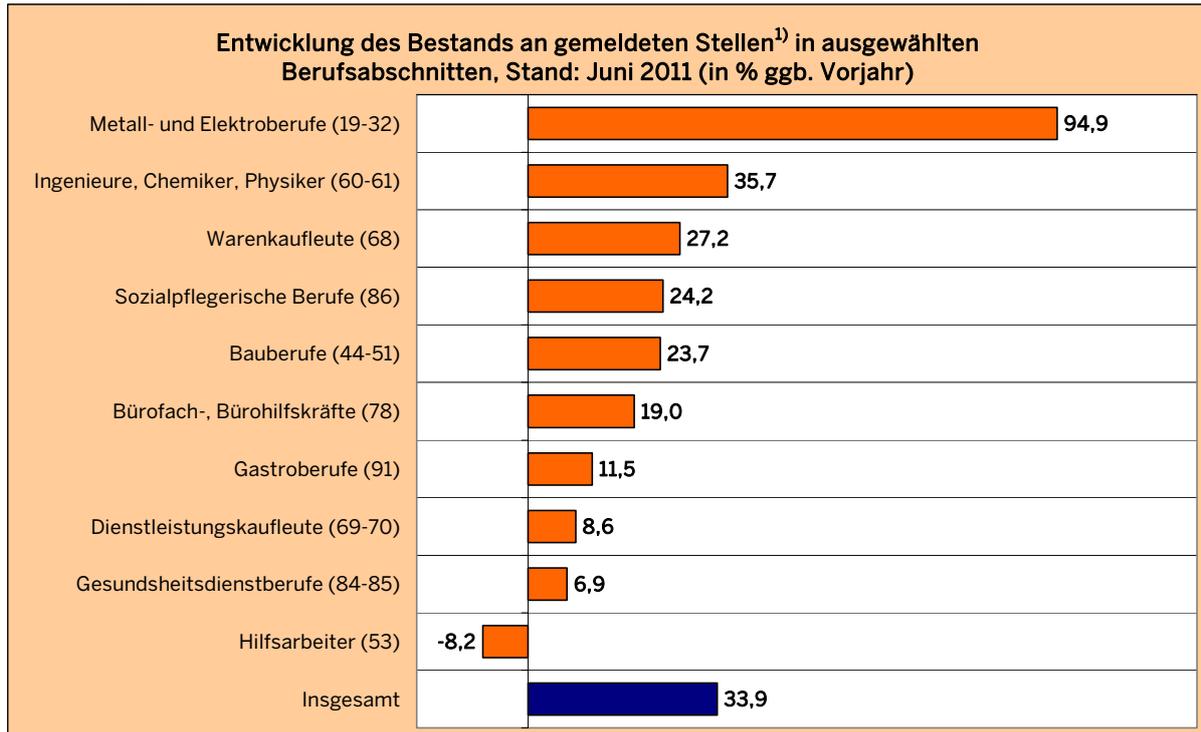
Abbildung 10a



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

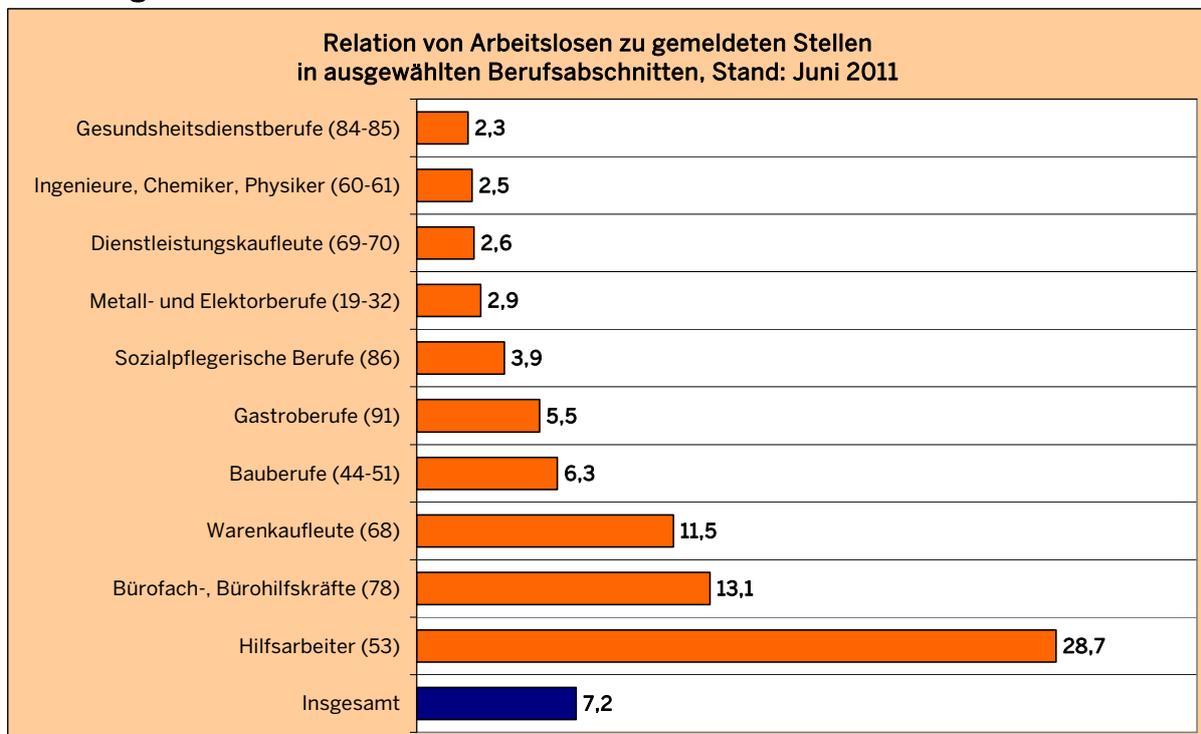
Abbildung 10b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Abbildung 10c



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt setzte sich auch zum Ende des 2. Quartals 2011 in allen Regionaldirektionen fort. Die Arbeitslosenzahlen haben im Vergleich zum Vorjahresmonat bundesweit im Durchschnitt um 8,1 % abgenommen. Vor allem die Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern verzeichneten wiederum weit überdurchschnittliche Abnahmen von 18,2 % bzw. 15,9 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Arbeitslosigkeit um 6,8 % nur leicht unterdurchschnittlich zurückentwickeln (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal in allen Regionaldirektionen die Arbeitslosigkeit abermals deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Bundesdurchschnitt betrug der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit 14,6 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten auch hier die Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern mit 30,1 % bzw. 22,3 %. In Nordrhein-Westfalen konnte sich die Jugendarbeitslosigkeit dagegen mit -11,9 % nur unterdurchschnittlich zurückentwickeln, das Gleiche gilt für Rheinland-Pfalz-Saarland (-10,7 %), Berlin-Brandenburg (-8,1 %), Nord (-7,7 %) und Hessen (-4,3 %, *s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Trotz der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung ist die Lage für ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) nach wie vor in der Mehrzahl der Regionaldirektionen schwierig. Mit Ausnahme von Sachsen, Baden-Württemberg und Bayern hat sich in allen Regionaldirektionen die Zahl der älteren Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 % (Hessen) bis 11,7 % (Nord) erhöht. Dem Bundestrend folgend hat sich auch in NRW die Zahl der älteren Arbeitslosen um 3 % erhöht (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

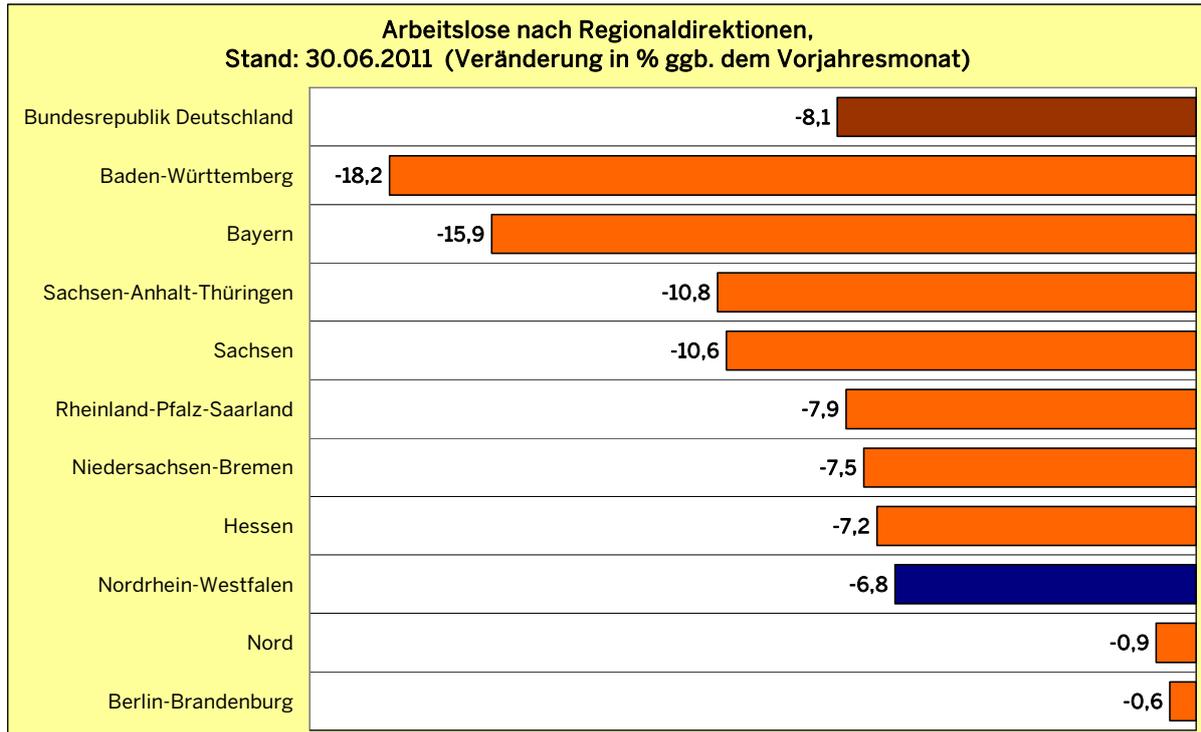
Die Langzeitarbeitslosigkeit konnte sich in diesem Quartal in den meisten Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Baden-Württemberg (-12 %) und Bayern (-9,7 %). In Nordrhein-Westfalen belief sich der Rückgang dagegen nur auf 3,6 %, *s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Die konjunkturelle Kurzarbeit (§ 170 SGB III) ist weiter rückläufig. Die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) ist zum Ende März 2011⁸ in allen Regionaldirektionen weiter zurückgegangen, im Bundesdurchschnitt um rd. 15 % gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2010). Im Bundesdurchschnitt waren im Dezember 2010 noch 0,5 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Kurzarbeit. In NRW entsprach die Kurzarbeiterquote – wie in den vorangegangenen Quartalen – dem Bundesdurchschnitt. Die höchste Kurzarbeiterquote verzeichneten Sachsen-Anhalt-Thüringen und Sachsen mit 0,8 % (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Der Beschäftigungsaufbau hat sich auch zum Ende des 1. Quartals 2011 in allen Regionaldirektionen weiter fortgesetzt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2010) im Bundesdurchschnitt um 2,6 % zulegen. Die stärkste Zunahme verzeichnete dabei Bayern mit 3,2 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 2,6 % zu und lag damit auf der Höhe des Bundesdurchschnitts (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

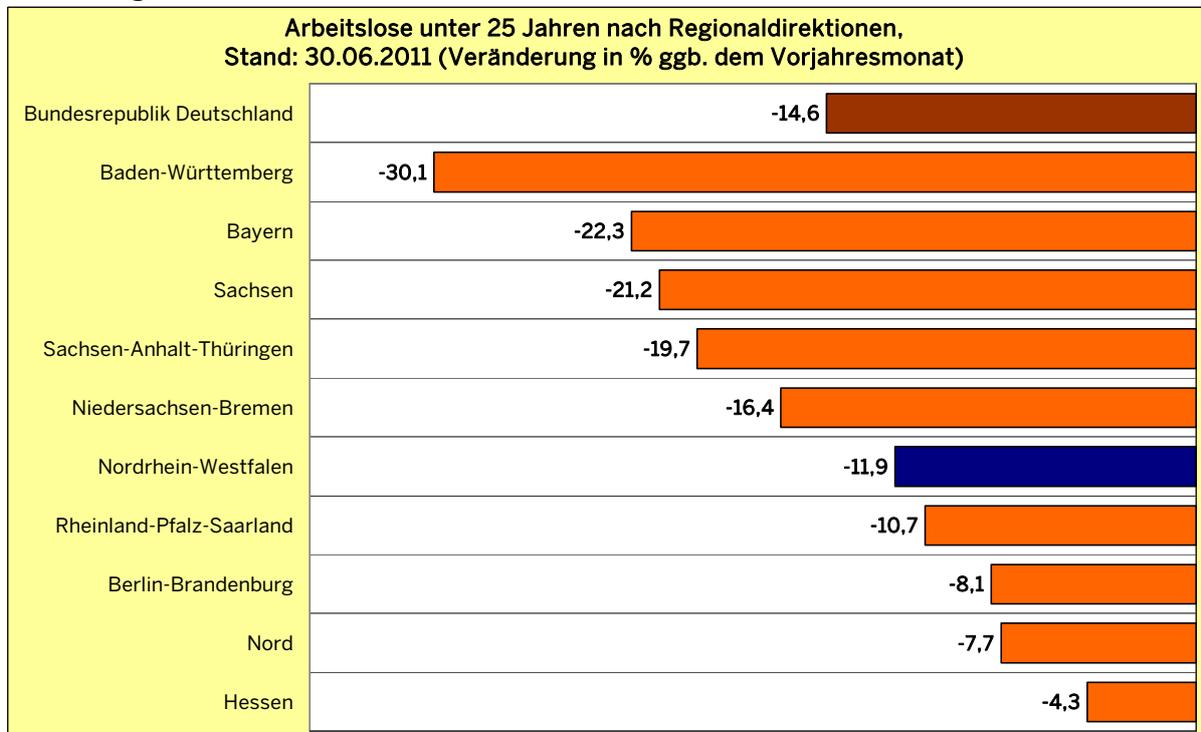
⁸ Siehe hierzu Anmerkung 3 auf Seite 4.

Abbildung 11



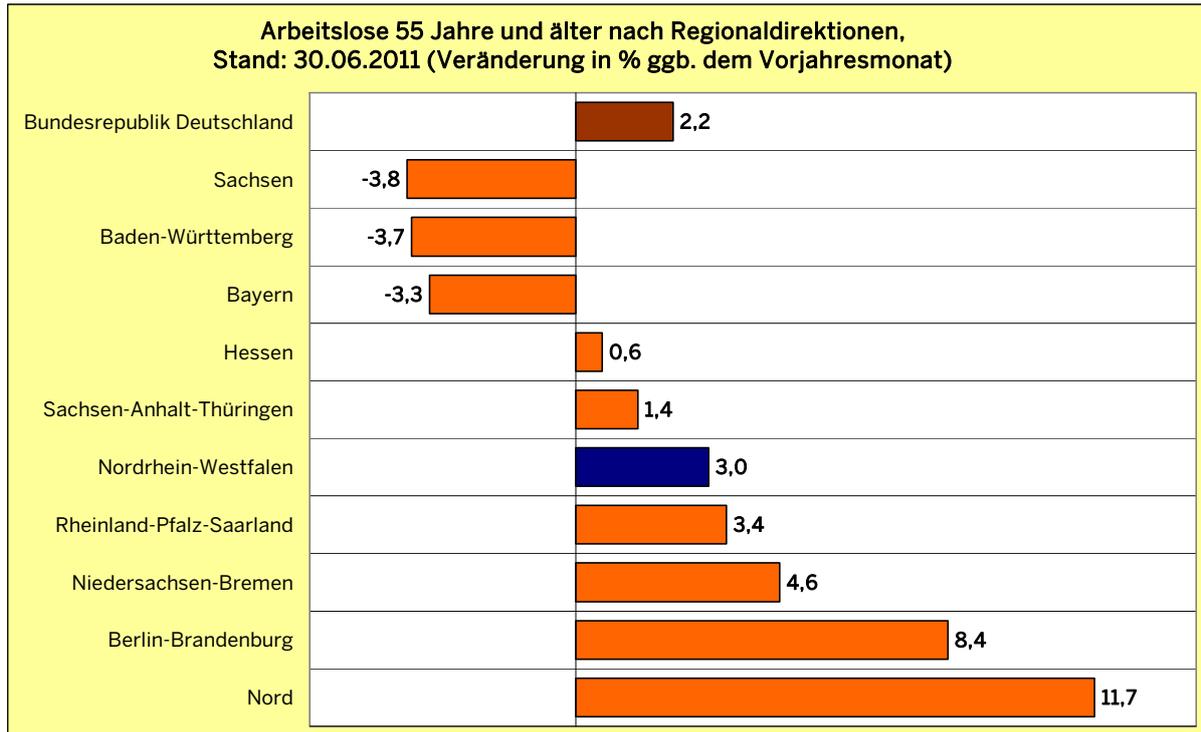
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



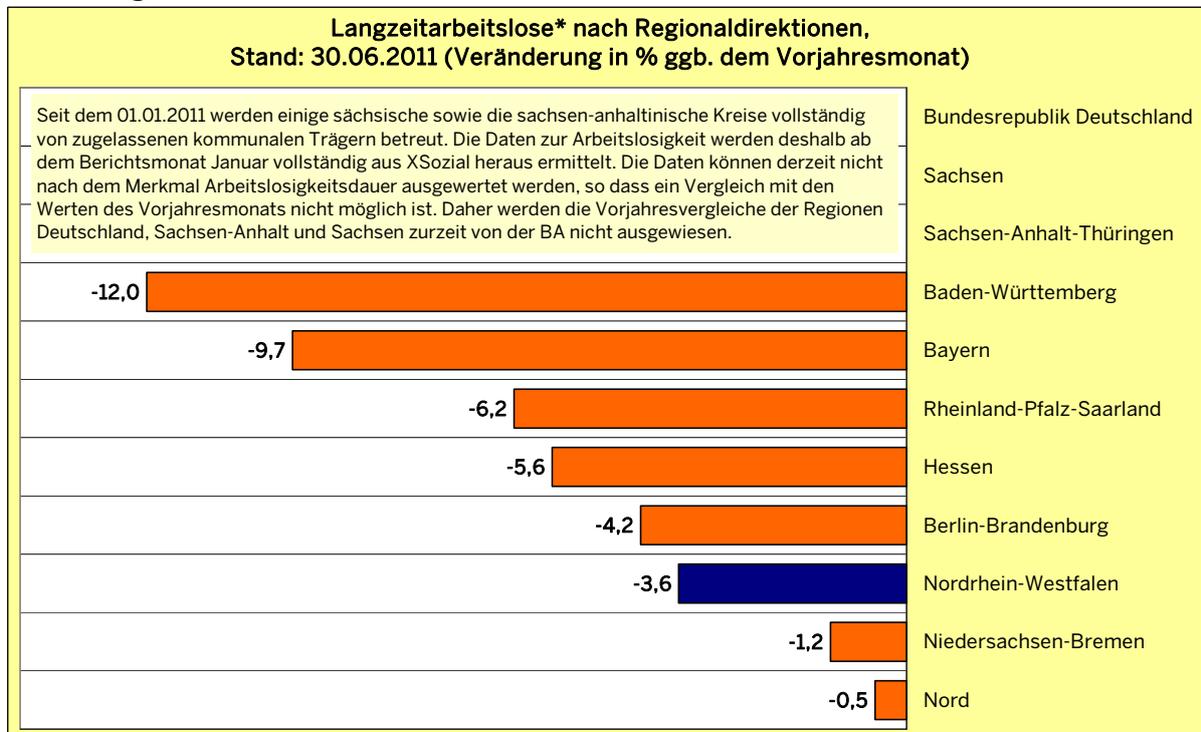
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

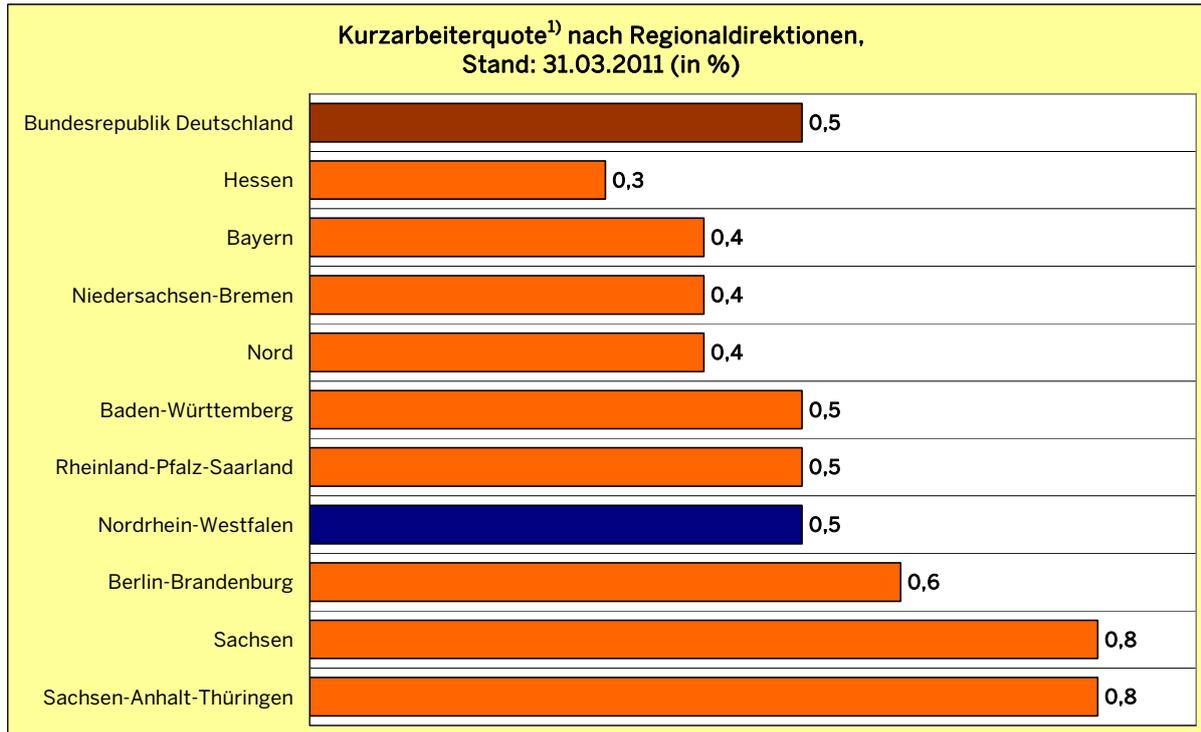
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

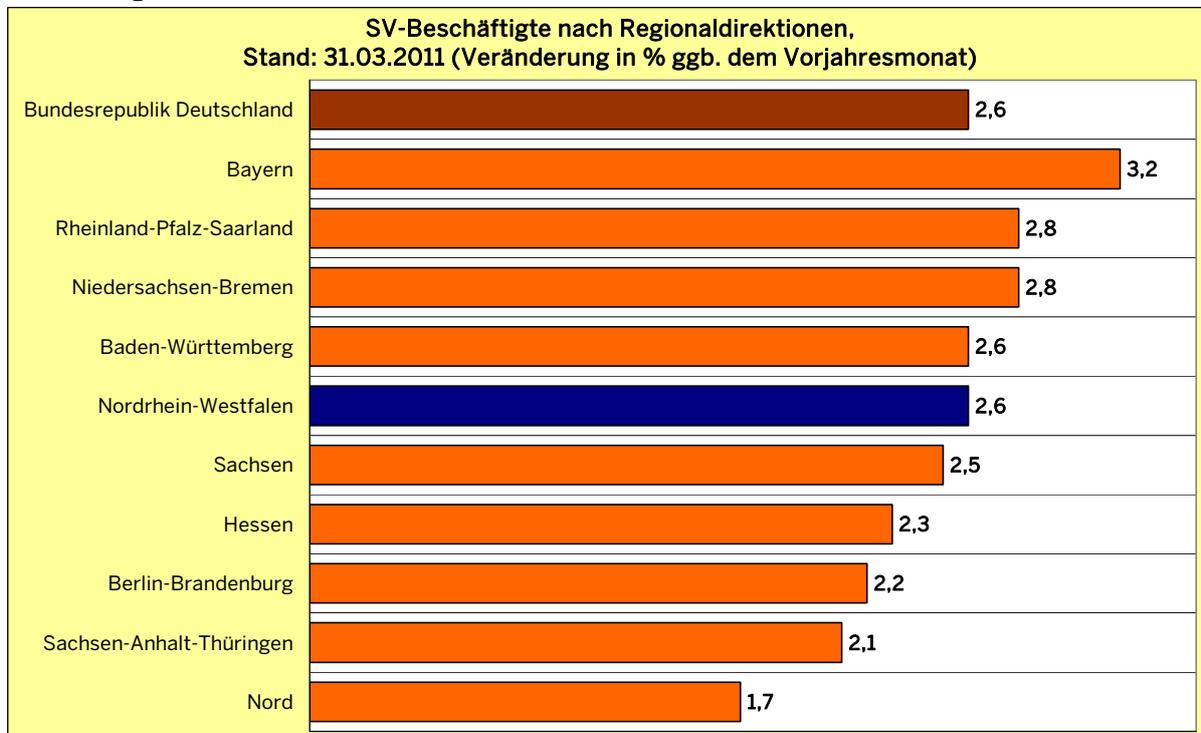
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) wiesen zum 30.06.2011 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁹ eine Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) und 11,3 % (Emscher-Lippe-Region) auf (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*).

Im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung sind die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen um 0,1 bis 1,5 Prozentpunkte gesunken. Mit dem Beginn der Wirtschaftskrise hatten sich die Arbeitslosenquoten insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Berg. Städtedreieck, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). Nach wie vor ist festzustellen, dass gerade in diesen Regionen die wirtschaftlichen Aufwärtstendenzen zu einem überdurchschnittlichen Absinken der Arbeitslosenquoten geführt haben. Die stärksten Rückgänge verzeichneten dabei die Märkische Region und die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe, im Gegensatz dazu konnte die Quote in Mülheim, Essen, Oberhausen sowie in der Region Aachen nur um 0,1 bzw. 0,2 Prozentpunkte gesenkt werden (*s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Auch bei der Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen sind die Auswirkungen der konjunkturellen Erholung weiterhin deutlich sichtbar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in allen Regionen abgenommen (-1,2 % bis -20,9 %). Vor allem in den Regionen, die unter der Wirtschaftskrise besonders zu leiden hatten, ist die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zurückgegangen: Siegen-Wittgenstein/Olpe, Hellweg-Hochsauerland und Mär-

kische Region mit Rückgängen von rd. 17 % bis rd. 21 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*).

Der **Bestand an gemeldeten ungeför-**
derten Stellen¹⁰ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist weiterhin in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr deutliche Zuwächse auf. Die höchste Zunahme verzeichnet nach wie vor die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 127,7 %. Deutlich geringere Zunahmen weisen dagegen die Regionen Köln und Düsseldorf/Mettmann mit rd. 29 % bzw. rd. 26 % auf (*s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung lässt sich ebenfalls anhand der sinkenden Zahlen der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III¹¹), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen.

In den Monaten April und Mai 2011 wurden rd. 37 % weniger Personen neu zur **Kurzarbeit (nach § 170 SGB III) angemeldet** als im April und Mai 2010. Im Vergleich zum Vorquartal (Jan./Feb. 2011) beträgt der Rückgang im Landesdurchschnitt rd. 15 %. Dabei sind in fast allen Regionen die Kurzarbeiteranmeldungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen (Ausnahmen: mittleres Ruhrgebiet, Berg. Städtedreieck, Ostwestfalen-Lippe, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg). Den stärksten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum in absoluten Zahlen verzeichnete die Region Hellweg-Hochsauerland mit rd. 2.000.

Auch im Vergleich zum 1. Quartal 2011 (Jan./Feb.) konnte nicht in allen Regio-

⁹ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

¹⁰ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹¹ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

nen der Bestand an neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen reduziert werden. Insbesondere im Berg. Städtedreieck, am mittleren Niederrhein und im Hellweg-Hochsauerland stieg die Zahl der neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen um 313 bzw. 247 (*s. Tab. 20a*).

Die mit Abstand höchste Zahl an neu angezeigten Kurzarbeitern wies im April/Mai 2011 die Region Ostwestfalen-Lippe (2.558) auf. Die niedrigsten Zahlen angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten die Regionen NiederRhein und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 87 bzw. 139 (*s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 31.12.2010¹² tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter (realisierte Kurzarbeit)** nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem Vorjahresmonat um 79 % abgenommen und gegenüber dem 3. Quartal 2010 (30.09.2010) um rd. 25 %. Die mit Abstand höchste Kurzarbeiterzahl wies im Dezember 2010 weiterhin die Region Ostwestfalen-Lippe (6.778) auf. Demgegenüber verzeichnet die Emscher-Lippe-Region nach wie vor mit rd. 1.100 abgerechneten Kurzarbeitern den niedrigsten Wert auf (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*). Die stärksten absoluten Rückgänge der Kurzarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2010) verzeichneten die Regionen Ostwestfalen-Lippe (-18.870) und die Märkische Region (-15.822, *s. Tab. 20b*).

Gewichtet man die Zahlen der tatsächlichen Kurzarbeiter mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**¹³) erhält man ein realistisches Bild von der Verbreitung der Kurzarbeit

¹² In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende Dezember 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

¹³ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

in den Regionen. Die höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichneten zum Ende des 4. Quartals 2010 das mittlere Ruhrgebiet und Ostwestfalen-Lippe mit rd. 1,0 %. Am wenigsten von Kurzarbeit betroffen sind dagegen die Regionen Emscher-Lippe, Köln, Bonn/Rhein-Sieg, NiederRhein, Düsseldorf/Mettmann und Mülheim, Essen, Oberhausen mit einer Quote von 0,4 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in allen Regionen rückläufig. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe (-14,8 %), NiederRhein (-11,6 %), Emscher-Lippe (-9,7 %) und Märkische Region (-9,3 %, *s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Das **Entlassungsrisiko**¹⁴ wies zum 30.06.2011 in fast allen Regionen leicht niedrigere Werte wie zum Ende des 1. Quartals 2011 auf; die Abnahmen belaufen sich im Durchschnitt auf 0,05 Prozentpunkte. Ein überdurchschnittliches Entlassungsrisiko weisen die Regionen des Ruhrgebiets auf, dies gilt insbesondere für die Emscher-Lippe-Region mit 1,15 %. Das niedrigste Entlassungsrisiko verzeichnen weiterhin die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Düsseldorf/Mettmann mit 0,54 % bzw. 0,57 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 2. Quartals 2011 wie folgt dar:

Der **Anteil der Frauen** an allen Arbeitslosen stieg zum Ende des 2. Quartals 2011 landesweit auf 46,8 % an. Den mit Abstand höchsten Anteil arbeitsloser Frauen weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 52 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet wie

¹⁴ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

bisher das mittlere Ruhrgebiet mit 45 % (s. *Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich im Zuge der wirtschaftlichen Aufwärtentwicklung in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückentwickelt (Ausnahme: Mülheim, Essen, Oberhausen). Die stärksten Rückgänge wiesen die Regionen Hellweg-Hochsauerland (-14,1 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-13,9 %) und Märkische Region (-12,1 %) auf. Nur sehr leicht abgenommen hat die Frauenarbeitslosigkeit dagegen in der Region Aachen mit minus 0,5 % (s. *Abb. 26 u. Tab. 25*).

Der **Anteil der arbeitslosen Jüngerer (unter 25 Jahre)** bewegt sich weiterhin in den meisten Regionen relativ nah am Landesdurchschnitt von 9 %. Die Spannweite der Anteilswerte bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau von 4,6 Prozentpunkten. Die höchsten Anteile von jüngeren Arbeitslosen weisen die Regionen Aachen, Emscher-Lippe, Bonn/Rhein-Sieg und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 9,9 % bis 10,6 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin Düsseldorf/Mettmann mit nur 6 % (s. *Abb. 27 u. Tab. 26*).

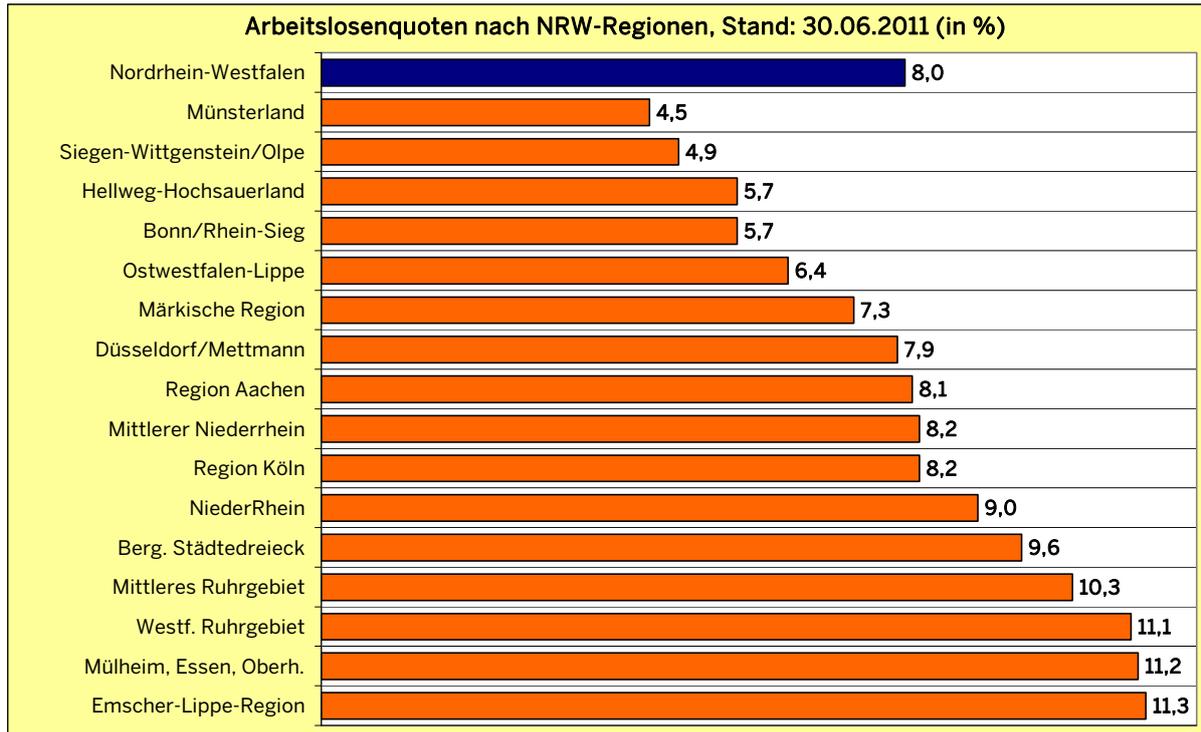
Von der konjunkturellen Erholung konnten auch im 2. Quartal 2011 in allen Regionen die jugendlichen Arbeitslosen besonders profitieren. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat ihre Zahl landesweit um rd. 12 % abgenommen. Den stärksten Rückgang verzeichnete in diesem

Quartal die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit rd. 34 %. Ebenfalls überdurchschnittliche Abnahmen wiesen die Märkische Region (-28 %), Hellweg-Hochsauerland (-22,9 %) und Ostwestfalen-Lippe (-22,5 %) auf. Deutlich schwächer verlief der Rückgang vor allem in der Region Mülheim, Essen, Oberhausen (-1,4 %, s. *Abb. 28 u. Tab. 27*).

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** hat sich im Zuge der konjunkturellen Erholung kaum verbessert. Der Anteil an allen Arbeitslosen hat sich landesweit auf 28,9 % (März 2011: 28,2 %) erhöht. In fast allen Regionen bewegen sich die Anteilswerte der Älteren weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt. Den höchsten Anteil verzeichnete zum 30.06.2011 wiederum die Region Hellweg-Hochsauerland mit 32,9 %. Den niedrigsten Anteil weist unverändert die Region Emscher-Lippe mit 26,6 % auf (s. *Abb. 29 u. Tab. 28*).

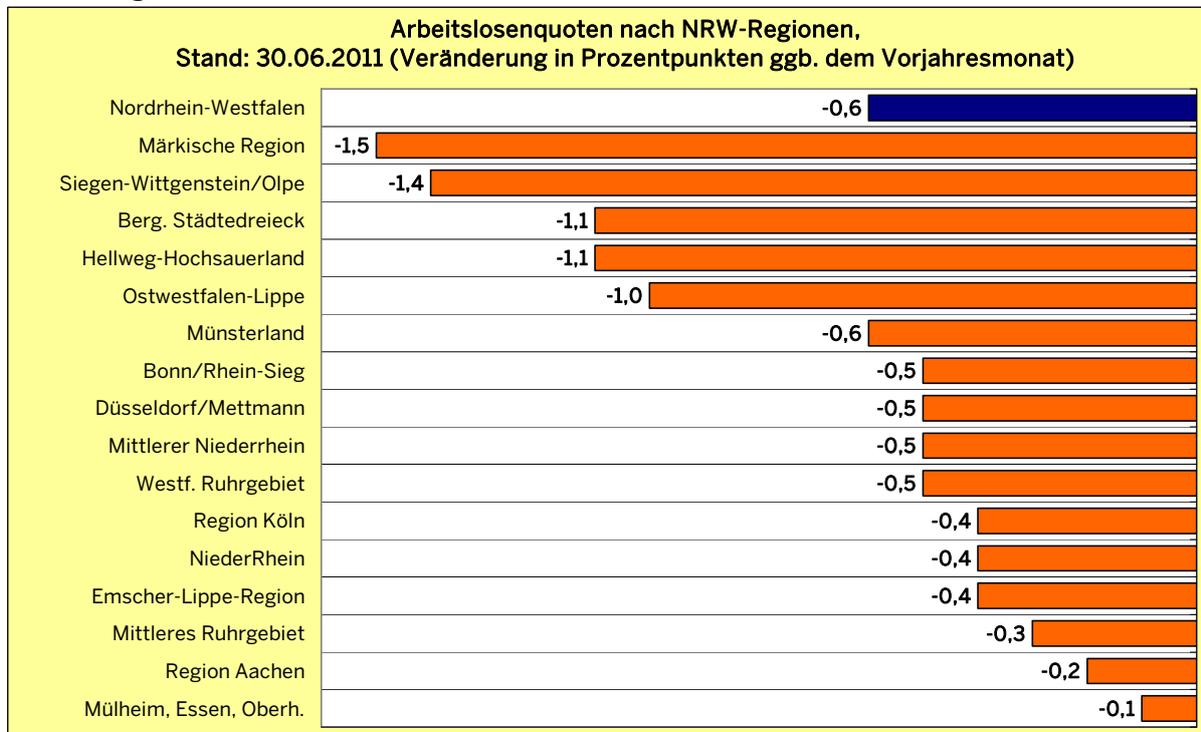
Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen nur in acht Regionen ab, in allen anderen Regionen stieg die Zahl teilweise merklich an. Vor allem das Westfälische Ruhrgebiet und die Region NiederRhein verzeichneten im Vorjahresvergleich die stärksten Zunahmen (plus rd. 5 %). In den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland konnte dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen um rd. 8 % bis rd. 10 % reduziert werden (s. *Abb. 30 u. Tab. 29*).

Abbildung 17



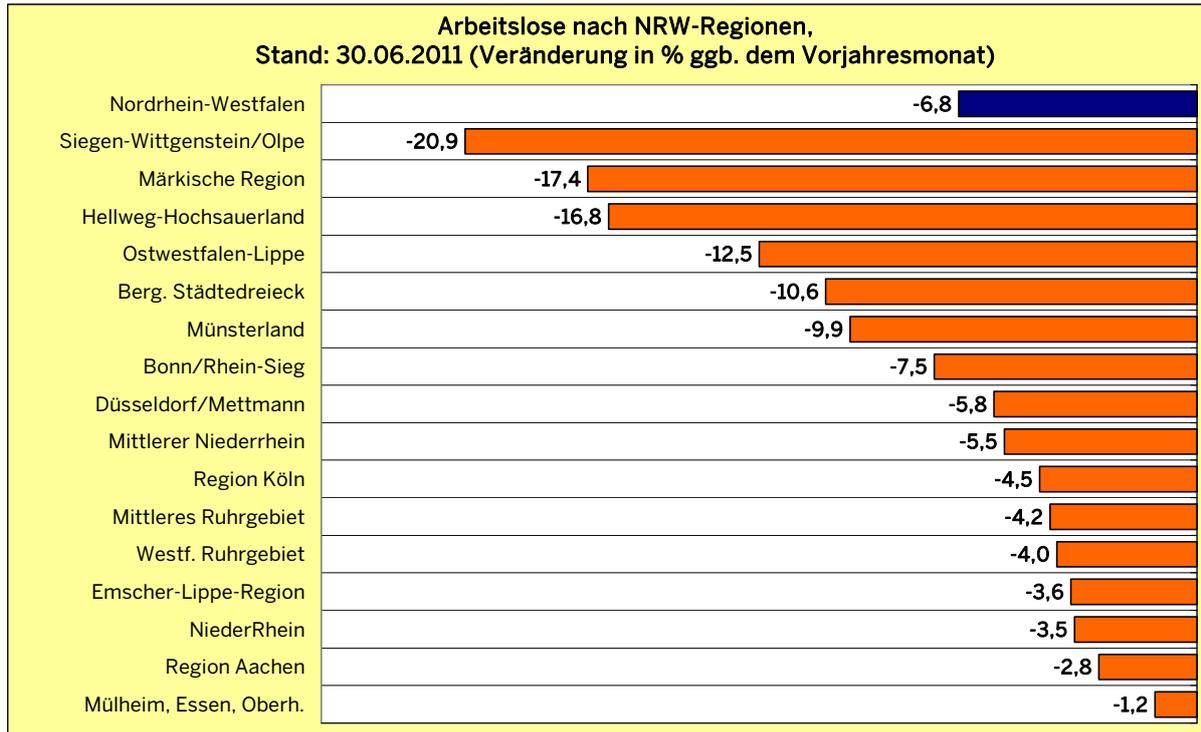
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



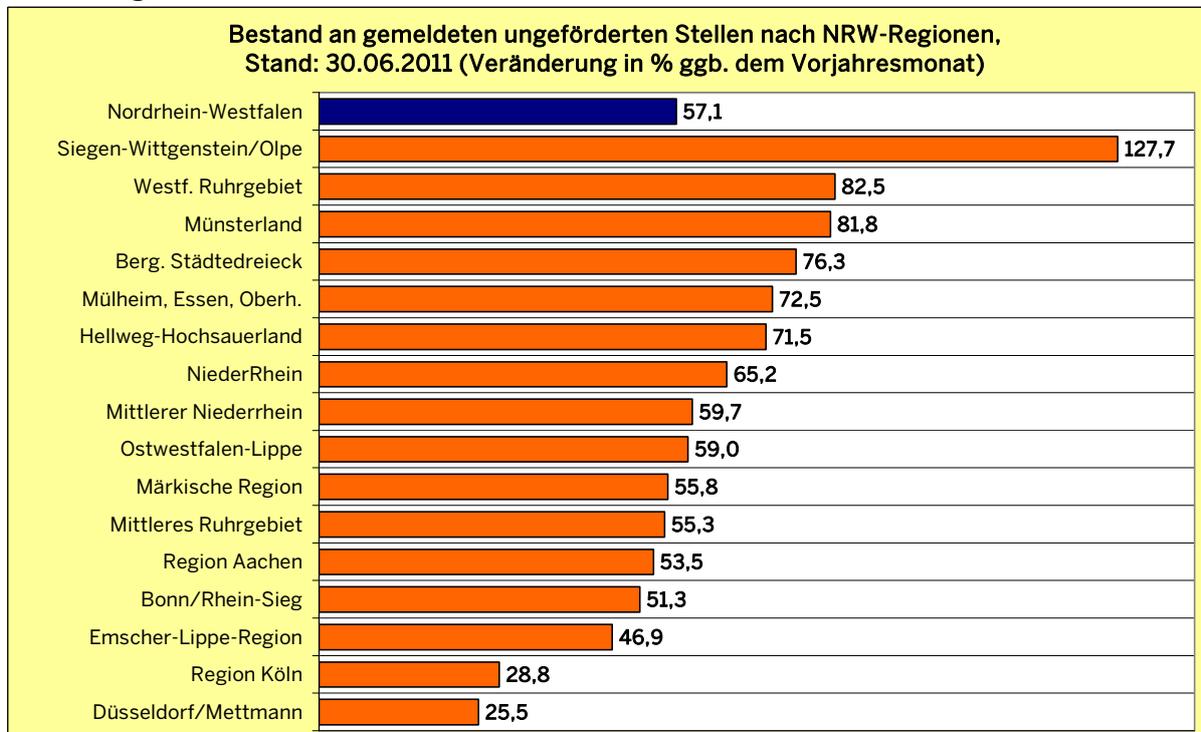
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



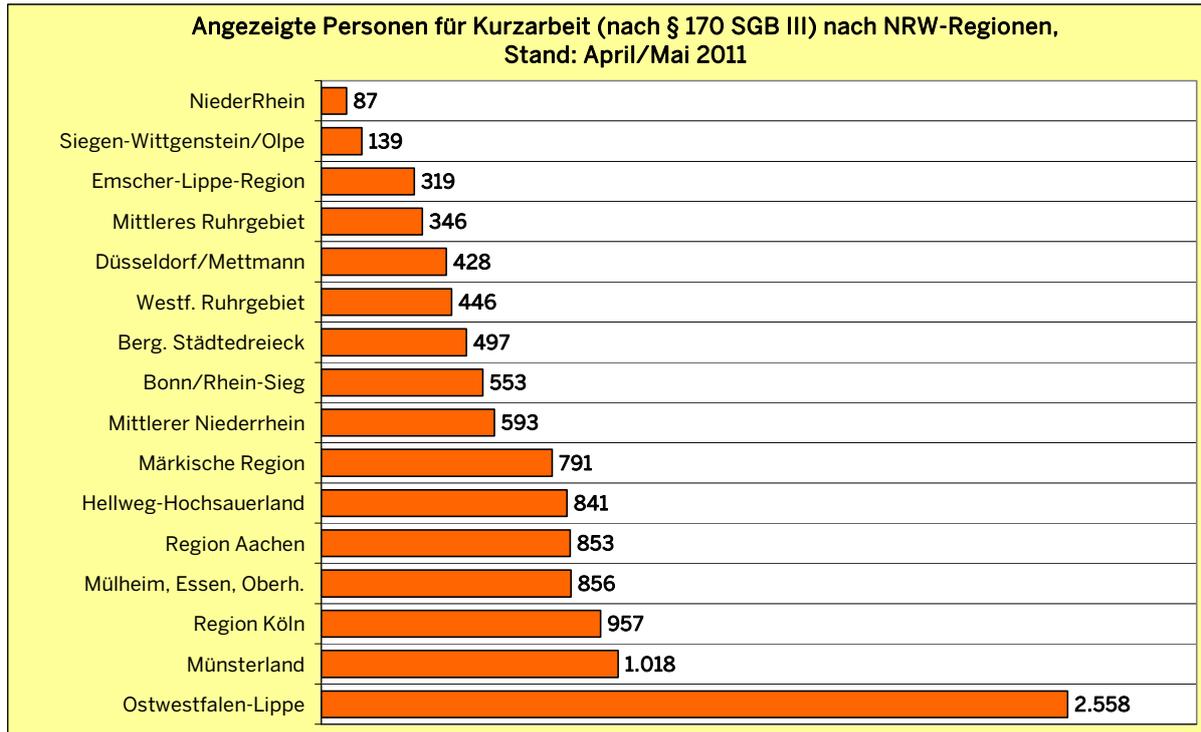
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



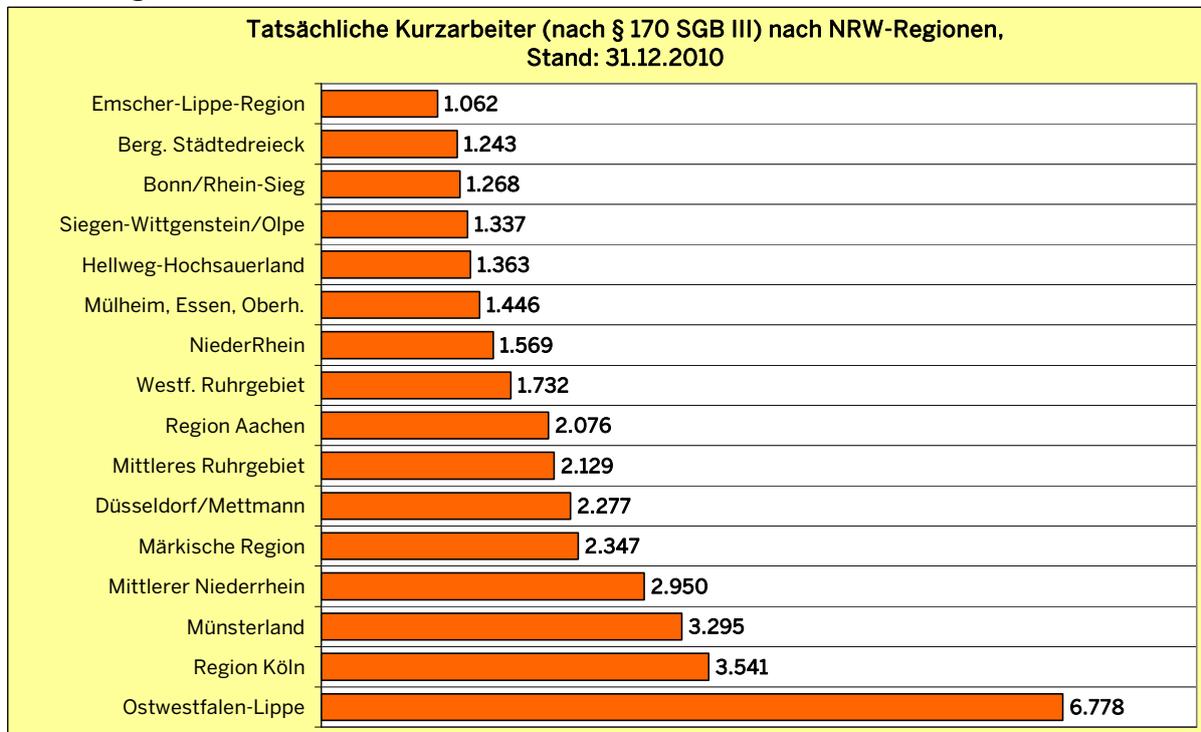
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



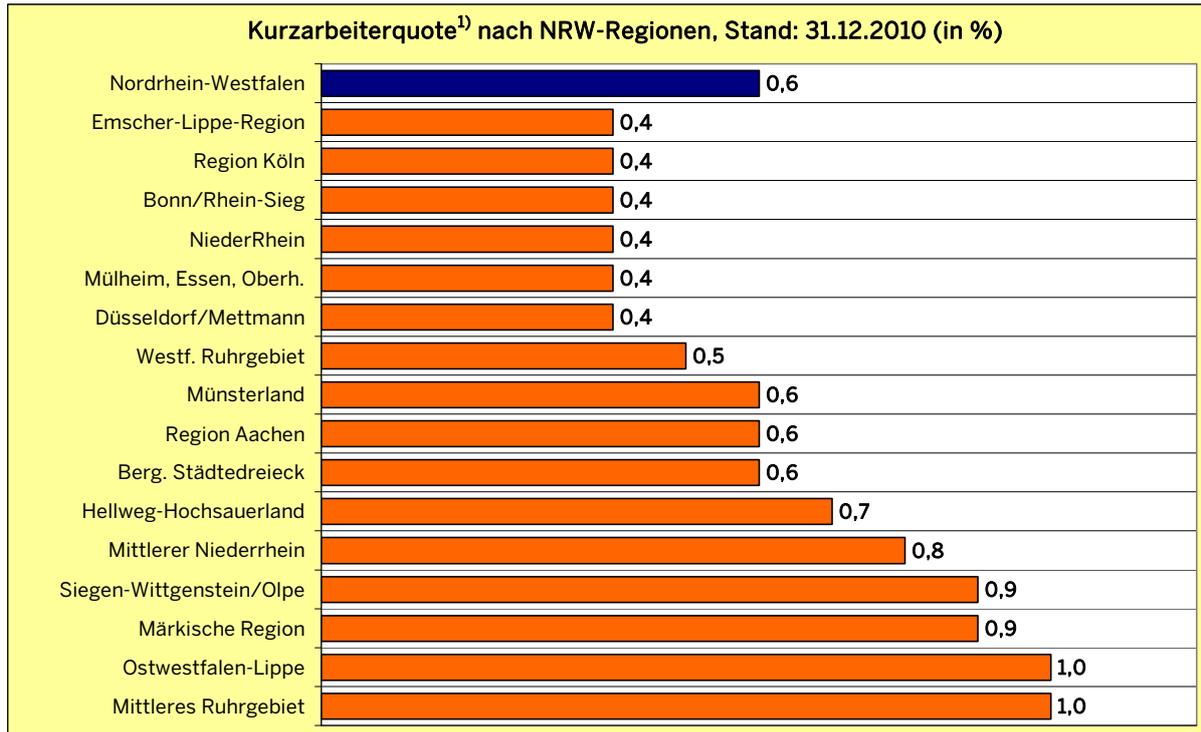
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

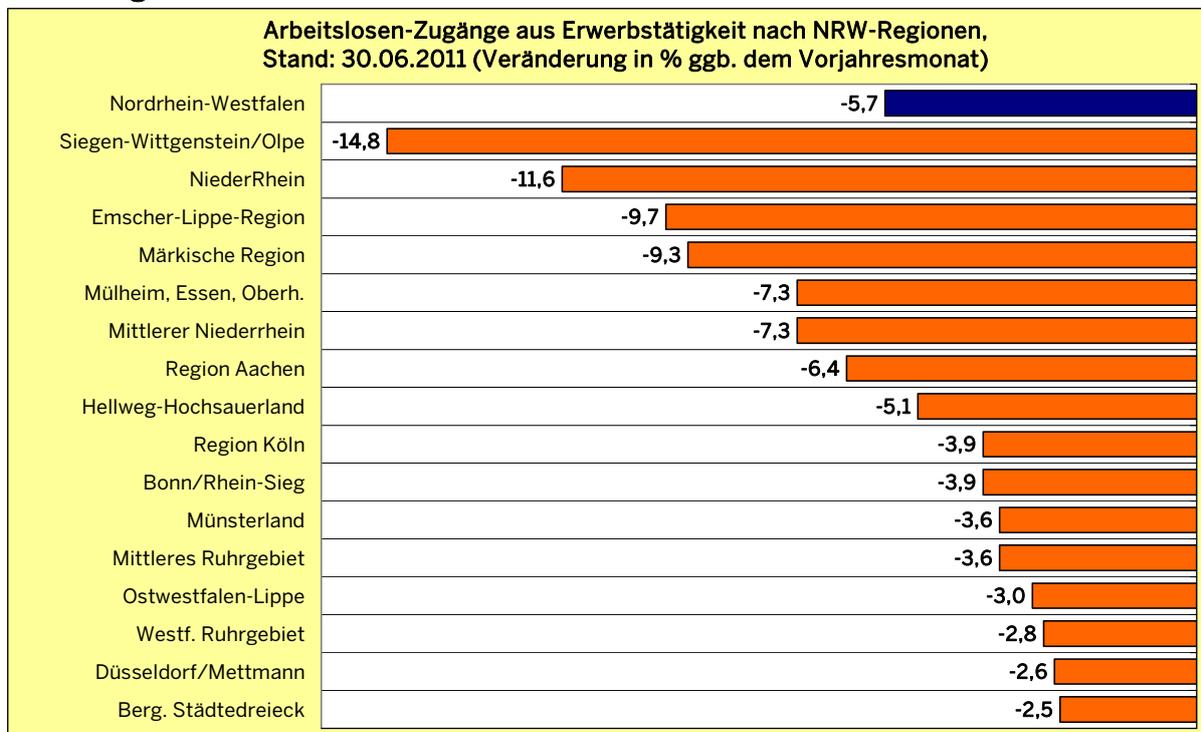
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

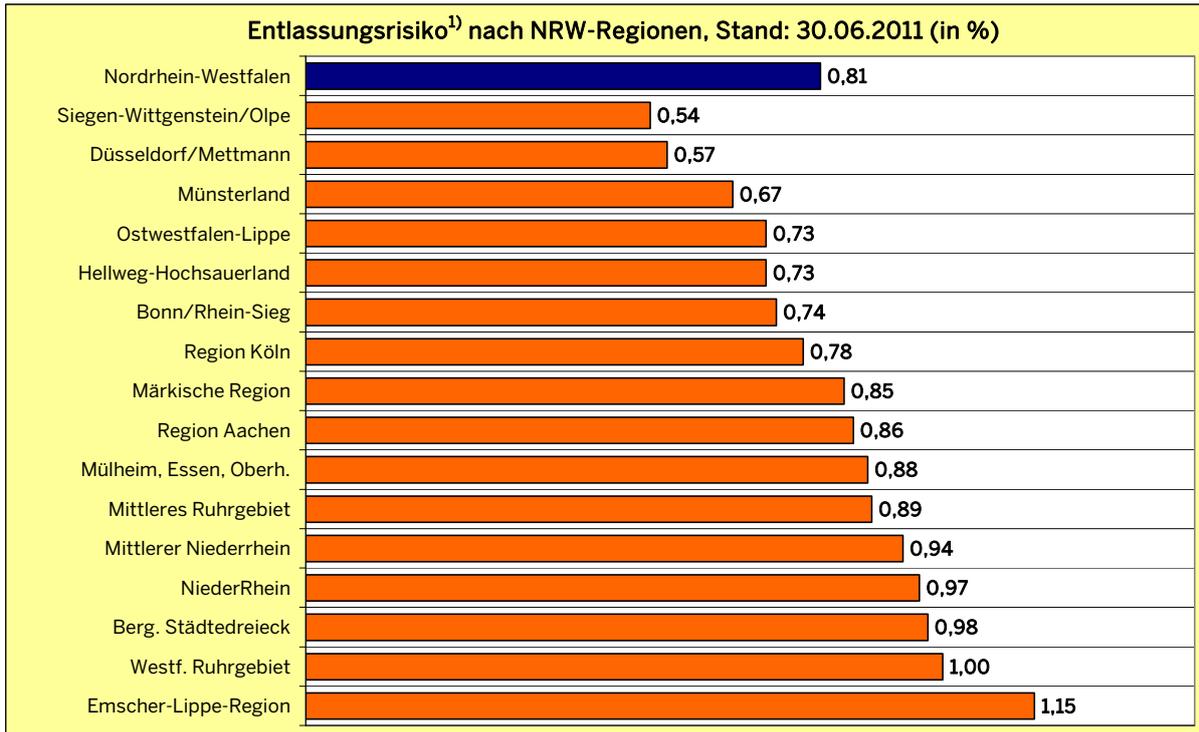
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

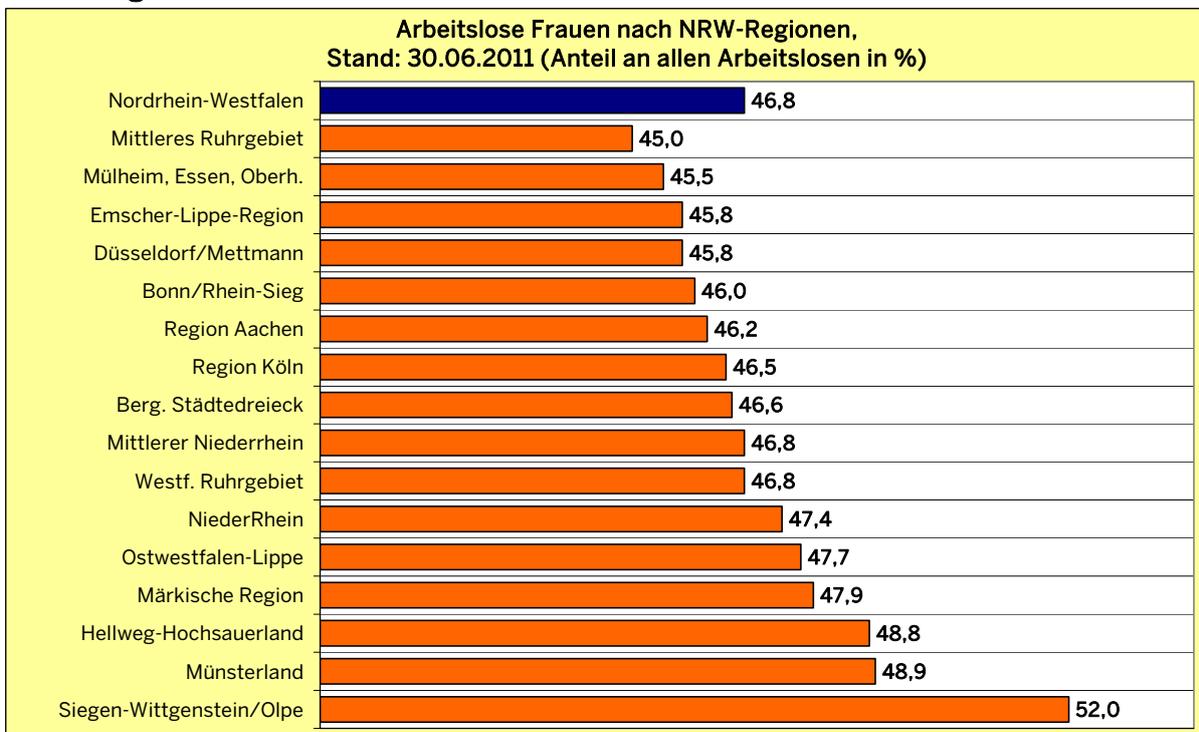
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

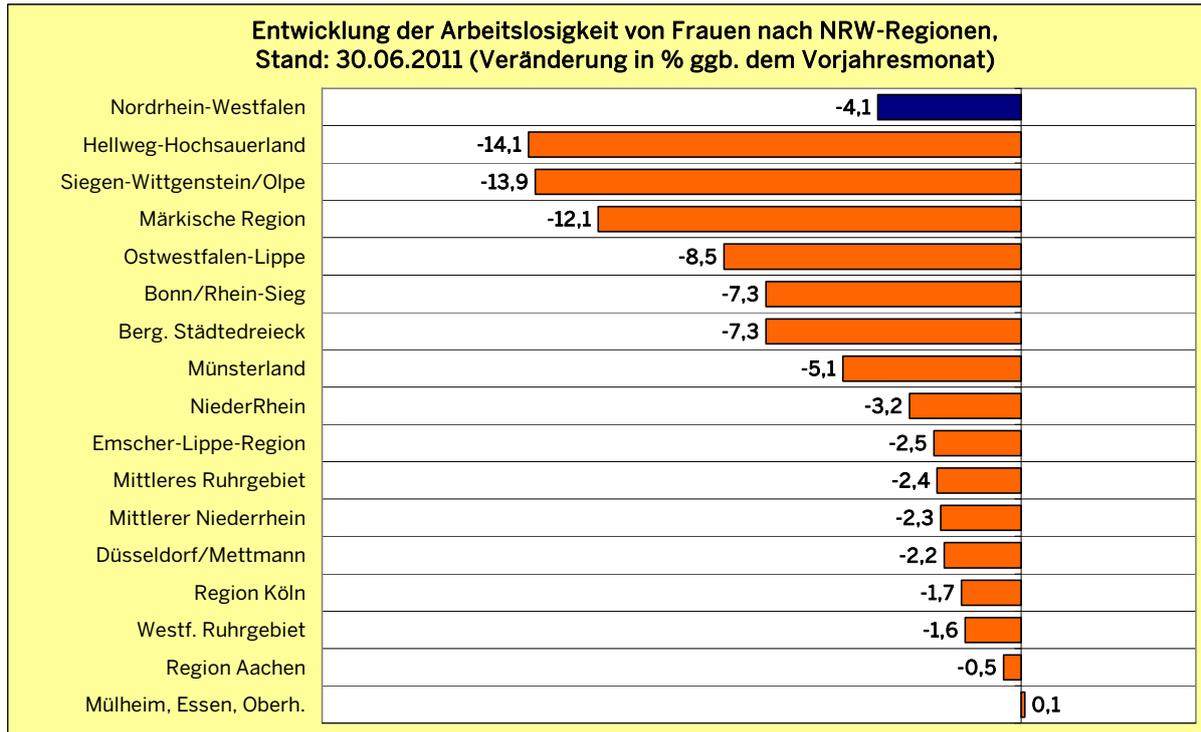
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Abbildung 25



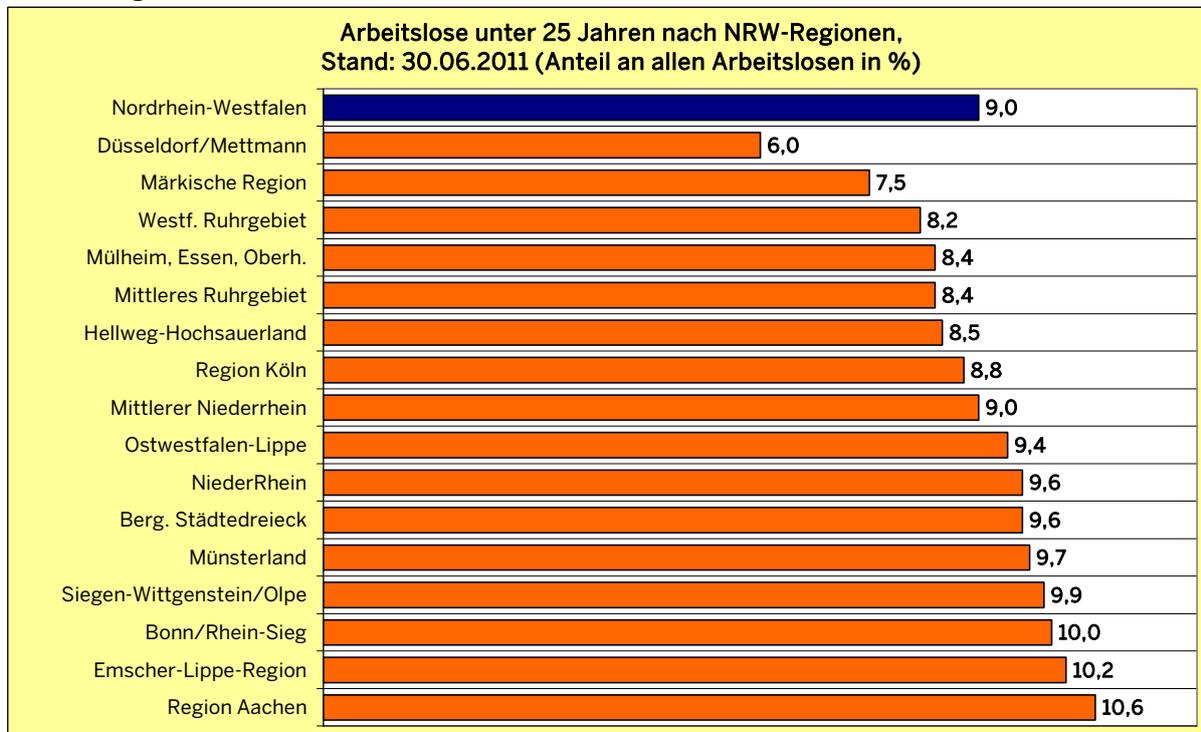
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



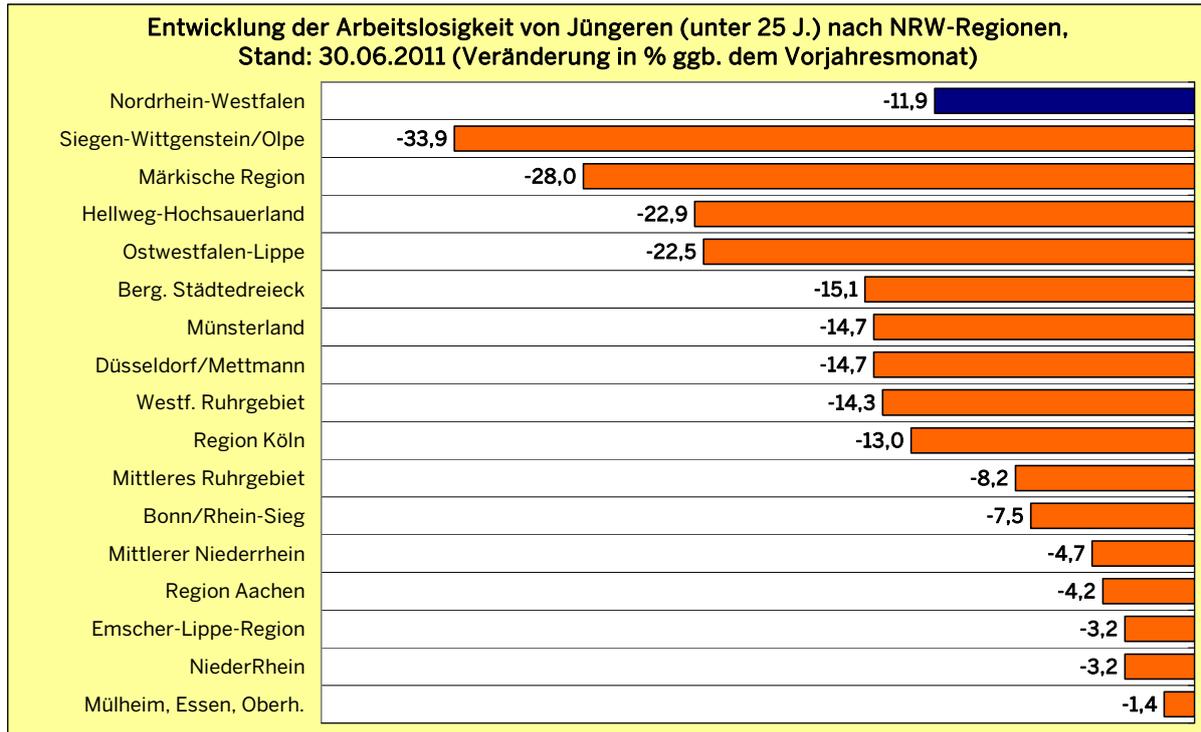
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



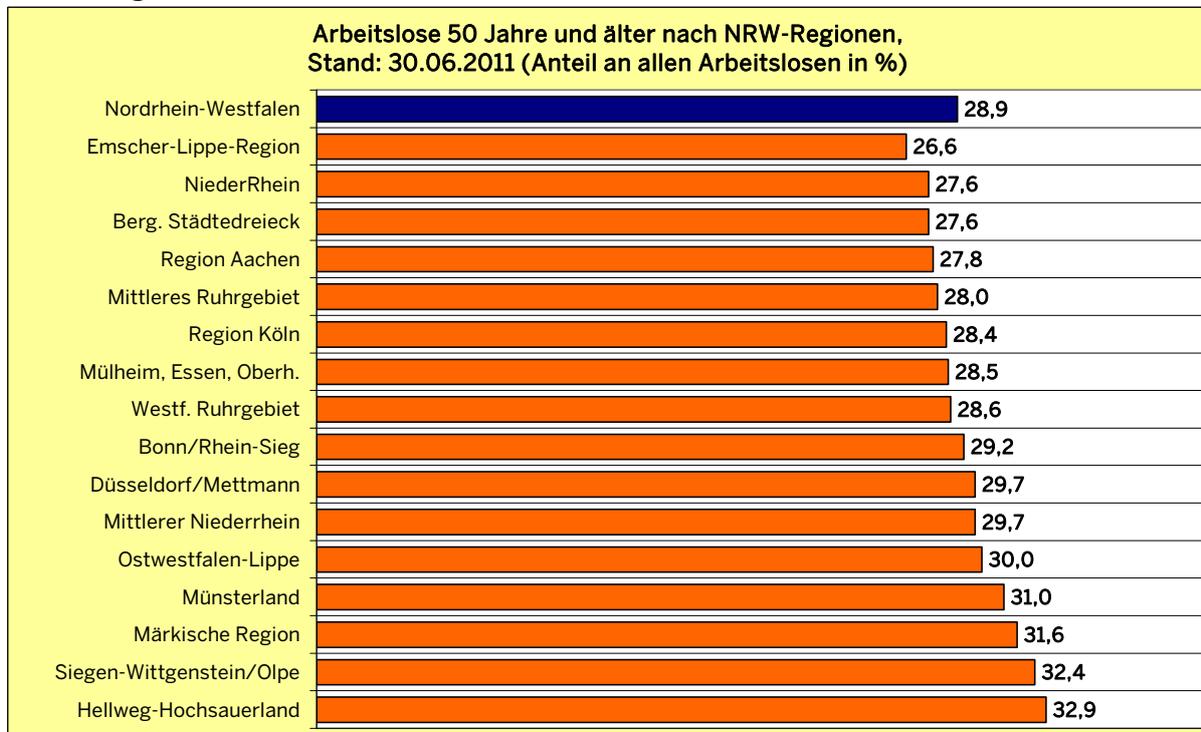
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



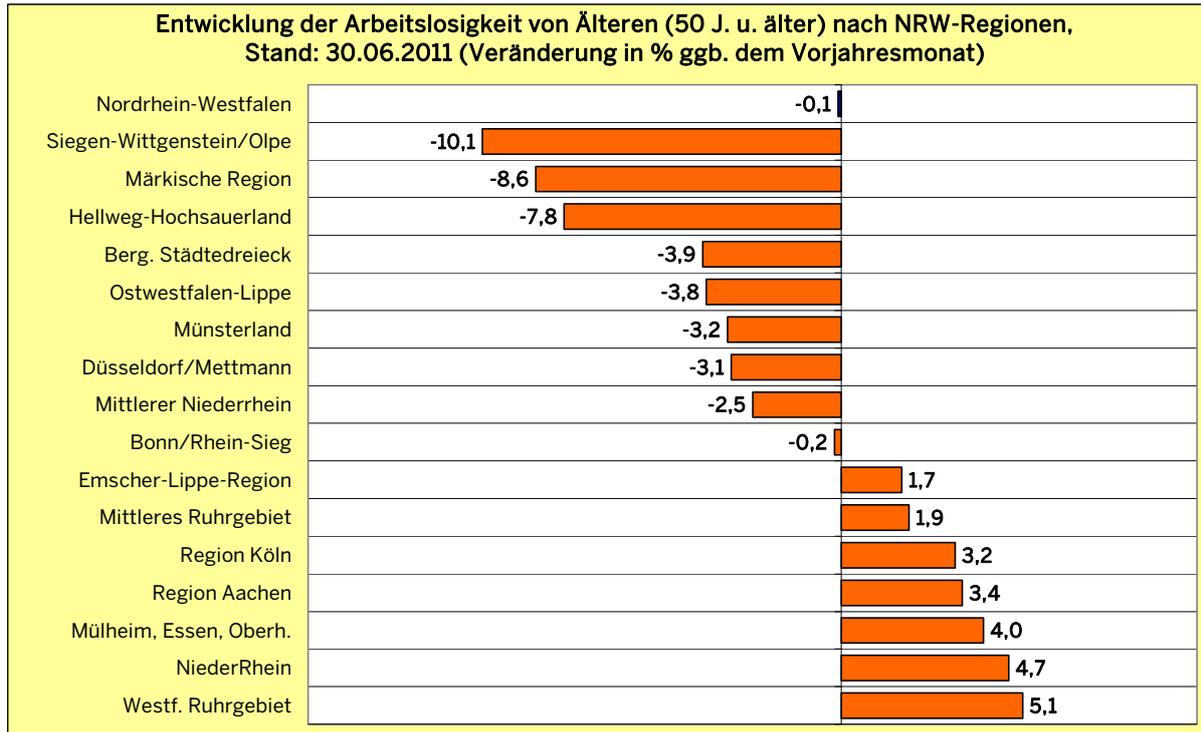
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Auch nach der Überwindung der Wirtschaftskrise bleibt die große Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften bestehen. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,1 %), Olpe (4,0 %), Borken (4,0 %), Steinfurt (4,4 %), Gütersloh (4,6 %) und Hochsauerland (4,8 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist weiterhin Münster mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,1 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,7 % bis 13,4 % überdurchschnittlich hoch (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 2. Quartals 2011 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten gesunken. Nur in drei Gebietskörperschaften (Münster, Duisburg und Bochum) erhöhte sich die Arbeitslosenquote um 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte und in drei weiteren Gebietskörperschaften (Oberhausen, Aachen, Düren) blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften sanken die Quoten deutlich um 0,5 bis 1,9 Prozentpunkte. Vor allem in Remscheid sowie in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Ennepe-Ruhr und Märkischer Kreis nahm die Arbeitslosenquote mit 1,4 bis 1,9 Prozentpunkte am stärksten ab (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** sank im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten. Entgegen dem allgemeinen Trend erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Münster, Düren, Duisburg und Bochum um 0,2 % bis 3,6 %. Die stärksten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die Kreise Olpe, Märkischer

Kreis, Siegen-Wittgenstein und Borken mit rd. 20 % bzw. rd. 24 %. (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*).

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹⁵ weist zum Ende des 2. Quartals 2011 in allen Gebietskörperschaften merkliche Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁶:

- Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten die Stadt Remscheid und die Kreise Olpe und Borken mit rd. 168 % bis rd. 187 %.

In den Monaten April und Mai 2011¹⁷ wurden landesweit rd. 37 % weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) **neu angemeldet** als im Vergleichszeitraum 2010; auch gegenüber dem vorangegangenen 1. Quartal 2011 (Jan./Feb.) hat sich die Zahl der neu angemeldeten Kurzarbeiter um rd. 15 % verringert (*s. Tab. 33a*).

Die Größenordnung der zur Kurzarbeit neu angemeldeten Personen variiert auch im 2. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich (*s. Abb. 35a*). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (April/Mai 2010) haben in fast allen Gebietskörperschaften die neu angezeigten Kurzarbeiterzahlen deutlich abgenommen, dies gilt auch im Vergleich

¹⁵ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

¹⁶ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

¹⁷ Die Juniwerte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

zum Januar und Februar 2011, *s. Tab. 33a*). Die höchsten Zahlen an neu angezeigten Kurzarbeitern wiesen in diesem Quartal Essen, Köln, der Kreis Lippe und der Kreis Gütersloh mit 603 bis 635 auf. Die niedrigsten Zahlen neu angezeigter Kurzarbeiter verzeichneten die Kreise Wesel und Kleve sowie die Städte Herne und Leverkusen mit unter 10 neu angezeigten Kurzarbeitern (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die Entwicklung der tatsächlich abgerechneten **Kurzarbeiter** nach § 170 SGB III war zum Ende 4. Quartals 2010¹⁸ gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2009) in allen Gebietskörperschaften rückläufig. Gegenüber dem Ende des 3. Quartals 2010 nahm der Bestand an Kurzarbeitern nicht mehr in allen Gebietskörperschaften ab (in zehn Gebietskörperschaften sind Zahlen angestiegen). Die zum 31.12.2010 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter haben gegenüber dem 30.09.2010 landesweit insgesamt um rd. 25 % abgenommen, gegenüber dem Vorjahresmonat beträgt die Abnahme sogar rd. 79 % (*s. Tab. 33b*).

Die mit Abstand meisten Kurzarbeiter waren zum Ende des 4. Quartals 2010 in Köln registriert (2.187), danach folgen der Kreis Mettmann (1.565) und der Märkische Kreis (1.413). Die wenigsten Kurzarbeiter wurden erneut in Bottrop (89) abgerechnet (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*).

Die **Kurzarbeiterquoten**¹⁹ sind im Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Gebietskörperschaften rückläufig gewesen. Die höchste **Kurzarbeiterquote** weist Herne mit 1,7 % auf, danach folgt der Kreis Warendorf mit 1,5 % und der Kreis Lippe mit

1,4 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit in Münster, Bonn und Düsseldorf mit Quoten von 0,1 % bzw. 0,2 % am geringsten (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsdaten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,7 % ab. Diese Entwicklung spiegelt sich bei gut drei Viertel der Gebietskörperschaften wider, in den anderen Kreisen und kreisfreien Städten nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit zwischen 0,1 % und 10,4 % zu. In diesem Quartal wurde die stärkste Abnahme mit rd. 20 % im Kreis Siegen-Wittgenstein erzielt; die stärkste Zunahme verzeichnete dagegen der Kreis Steinfurt mit rd. 10 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Werden die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis gesetzt zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, erhält man einen Indikator für die arbeitsmarktliche Gefährdungslage: das **Entlassungsrisiko**²⁰. In diesem Quartal verzeichneten wiederum Heinsberg und Gelsenkirchen mit 1,19 % bzw. 1,29 % das höchste Entlassungsrisiko. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in den kreisfreien Städten Münster, Bonn und Düsseldorf sowie im Kreis Siegen-Wittgenstein mit rd. 0,5 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

¹⁸ In diesem Quartalsbericht können nur die Zahlen zum Ende Dezember 2010 wiedergegeben werden, da das statistische Verfahren zwischenzeitlich umgestellt wurde. Siehe hierzu auch Anmerkung 3 auf Seite 4.

¹⁹ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

²⁰ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 46,8 % erhöht. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Anteilswerte der Frauen in diesem Quartal zwischen 43,7 % in Bottrop und Bochum und 52,7 % im Kreis Olpe. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

In der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich verringert. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder einige Gebietskörperschaften eine leichte prozentuale Zunahme von 0,1 % bis 6,8 % (Kreis Düren). Dagegen konnte sich in den Kreisen Olpe und Hochsauerland die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 16 % bzw. rd. 17 % wiederum am auffälligsten zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

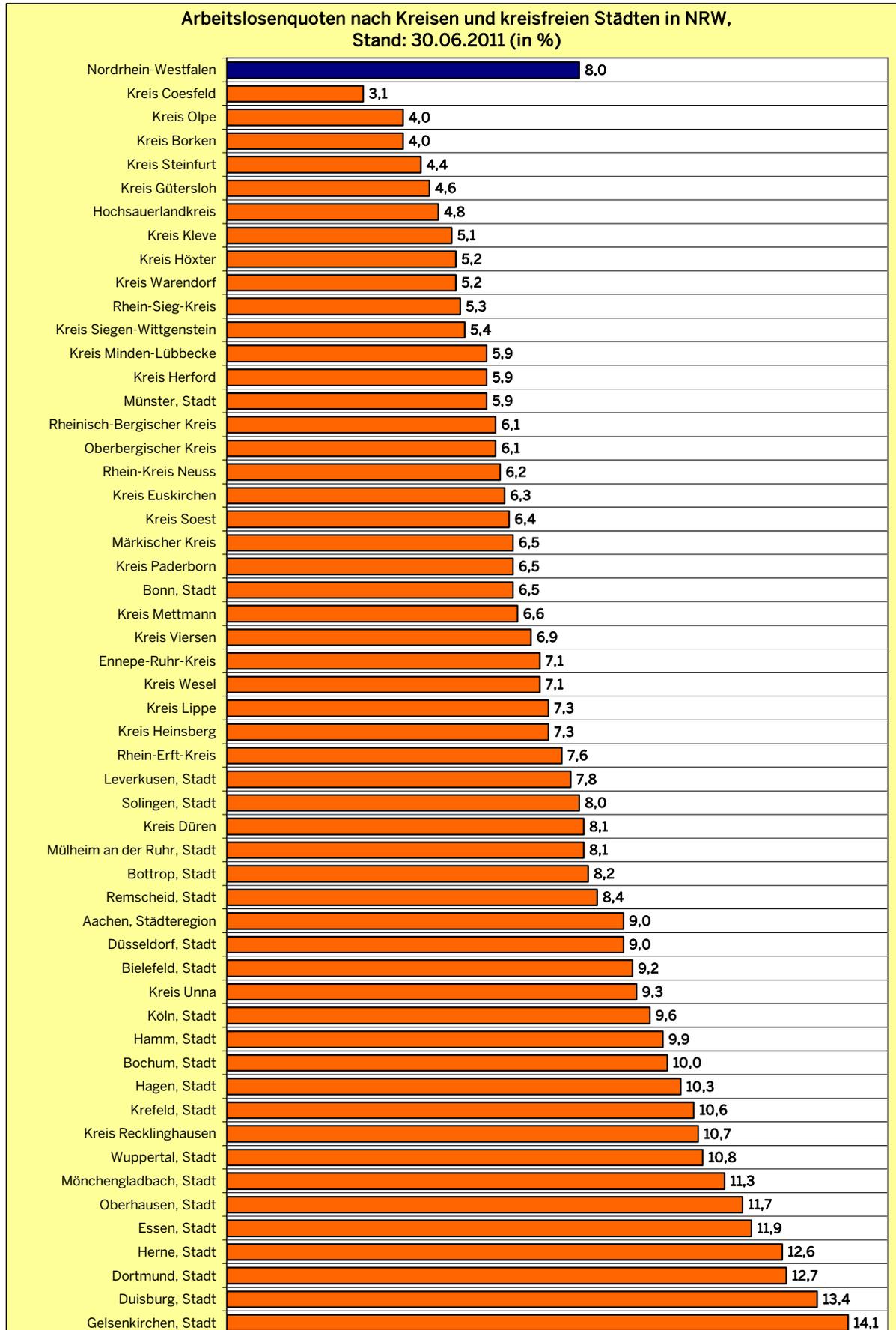
Bei den Jugendlichen (unter 25 Jahre) ist im Landesdurchschnitt wieder ein leichter Rückgang des Anteils an allen Arbeitslosen auf 9 % festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Land-Stadt-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere der Kreis Düren verzeichnet mit 12,5 % weiterhin den höchsten Anteil. Dagegen weisen die kreisfreien Städte Mülheim und Düsseldorf mit rd. 2,8 % bzw. 5,1 % schon seit längerem die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser in NRW auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften zurückentwickeln (Ausnahmen: Gelsenkirchen, Bonn, Duisburg, Essen, Steinfurt und Düren). Dies gilt insbesondere für den Märkischen Kreis und den Kreis Olpe, in denen die Zahl jugendlicher Arbeitsloser um rd. 36 % bzw. 44 % abnahm (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den Anteilen **älterer Arbeitsloser (50 Jahre und älter)** bewegen sich weiterhin fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus vier Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 28,9 %. Die Spannweite der Anteilswerte ist gegenüber dem letzten Quartal aber wieder auf 12 Prozentpunkte angestiegen. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichnet weiterhin der Kreis Düren mit 24,5 %. Dem steht der Kreis Kleve mit dem höchsten Anteilswert von 36,5 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

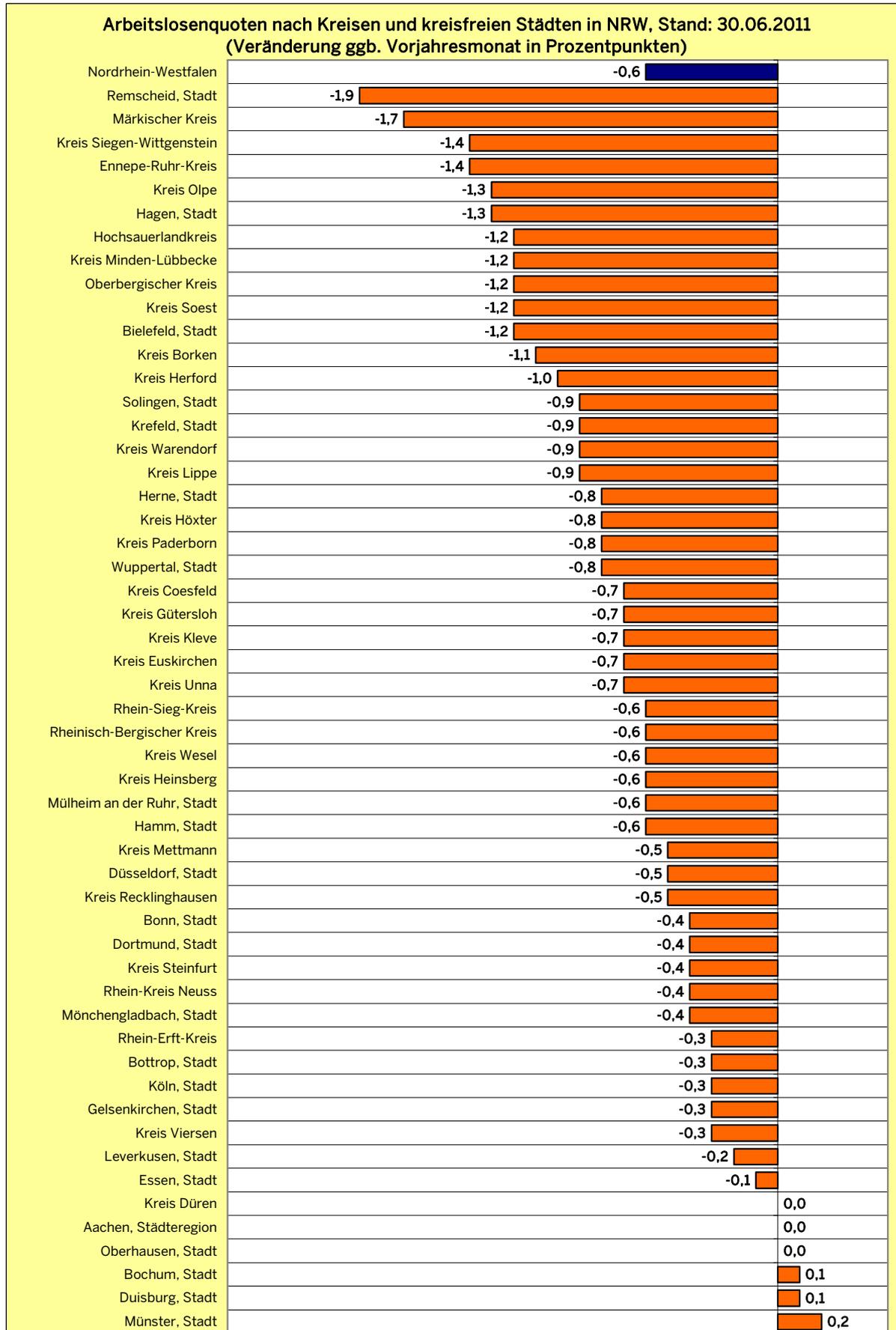
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (30.06.2010) konnte knapp die Hälfte der Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer merklich reduzieren. Dabei verzeichneten die Kreise Olpe, Hochsauerland, Minden-Lübbecke und Borken die stärksten Rückgänge mit rd. 11 % bis 12,4 %. In vielen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; vor allem die kreisfreien Städte Duisburg, Münster, Oberhausen und Dortmund wiesen mit rd. 7 % bis rd. 15 % die höchsten Zunahmen auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

Abbildung 31



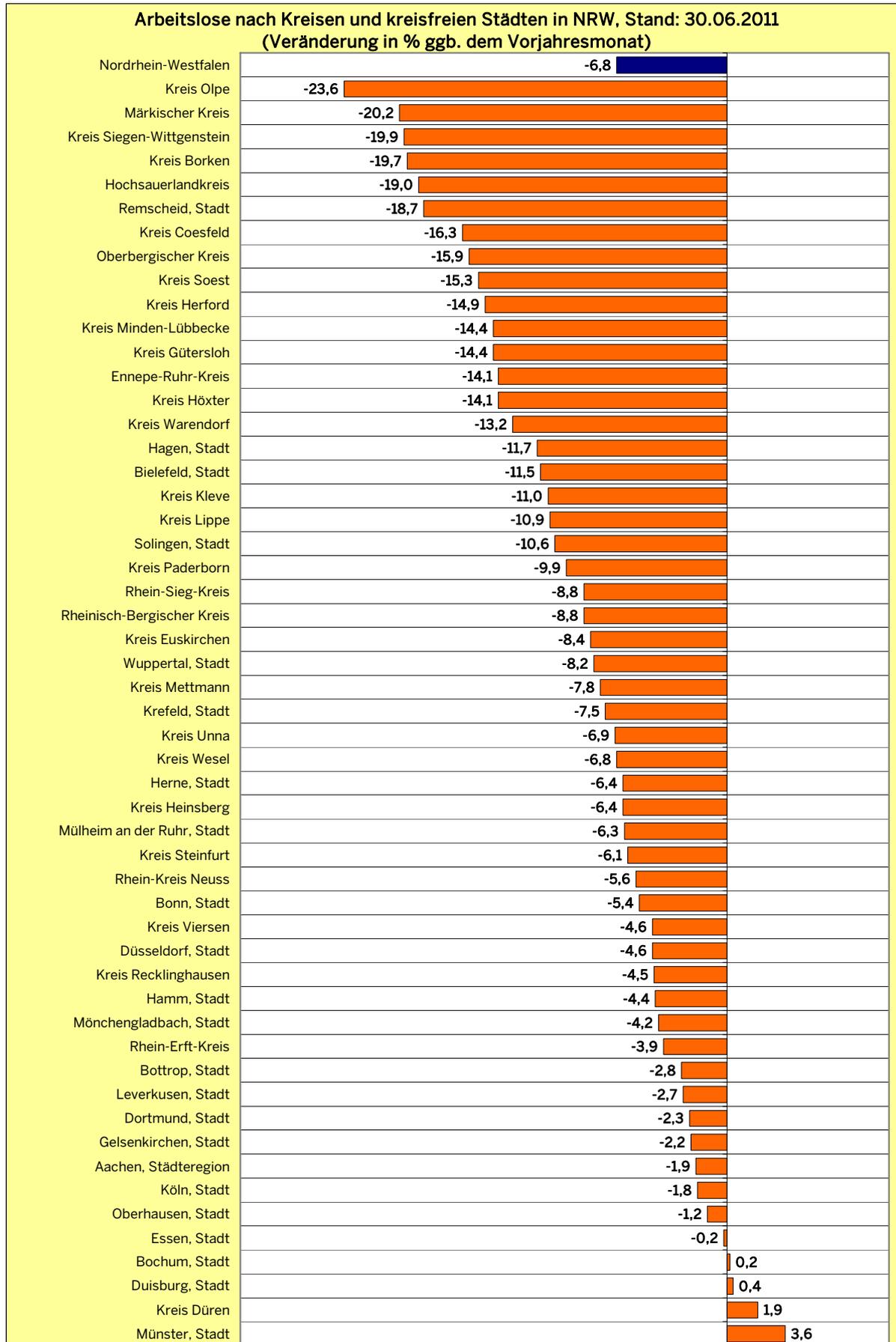
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



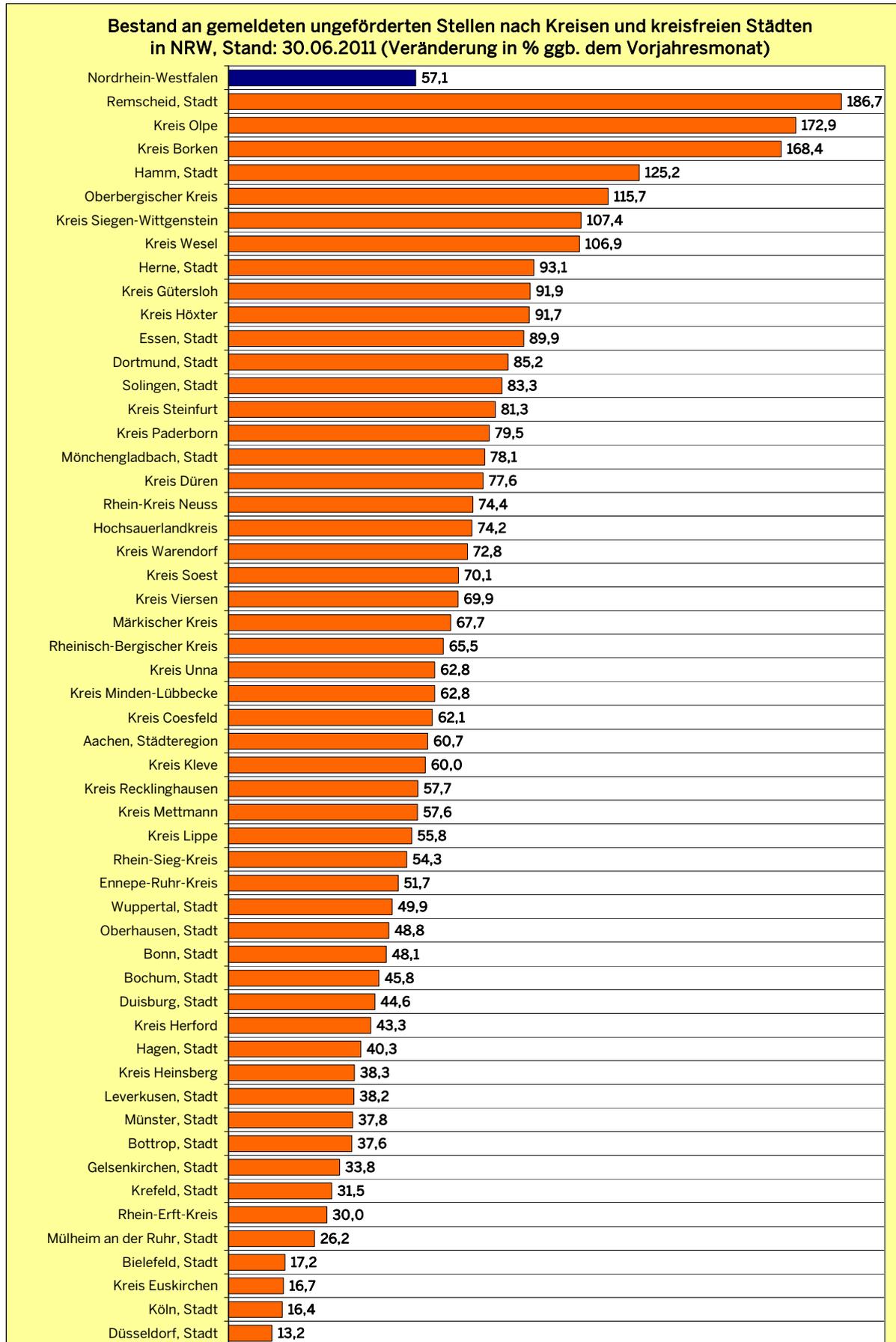
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



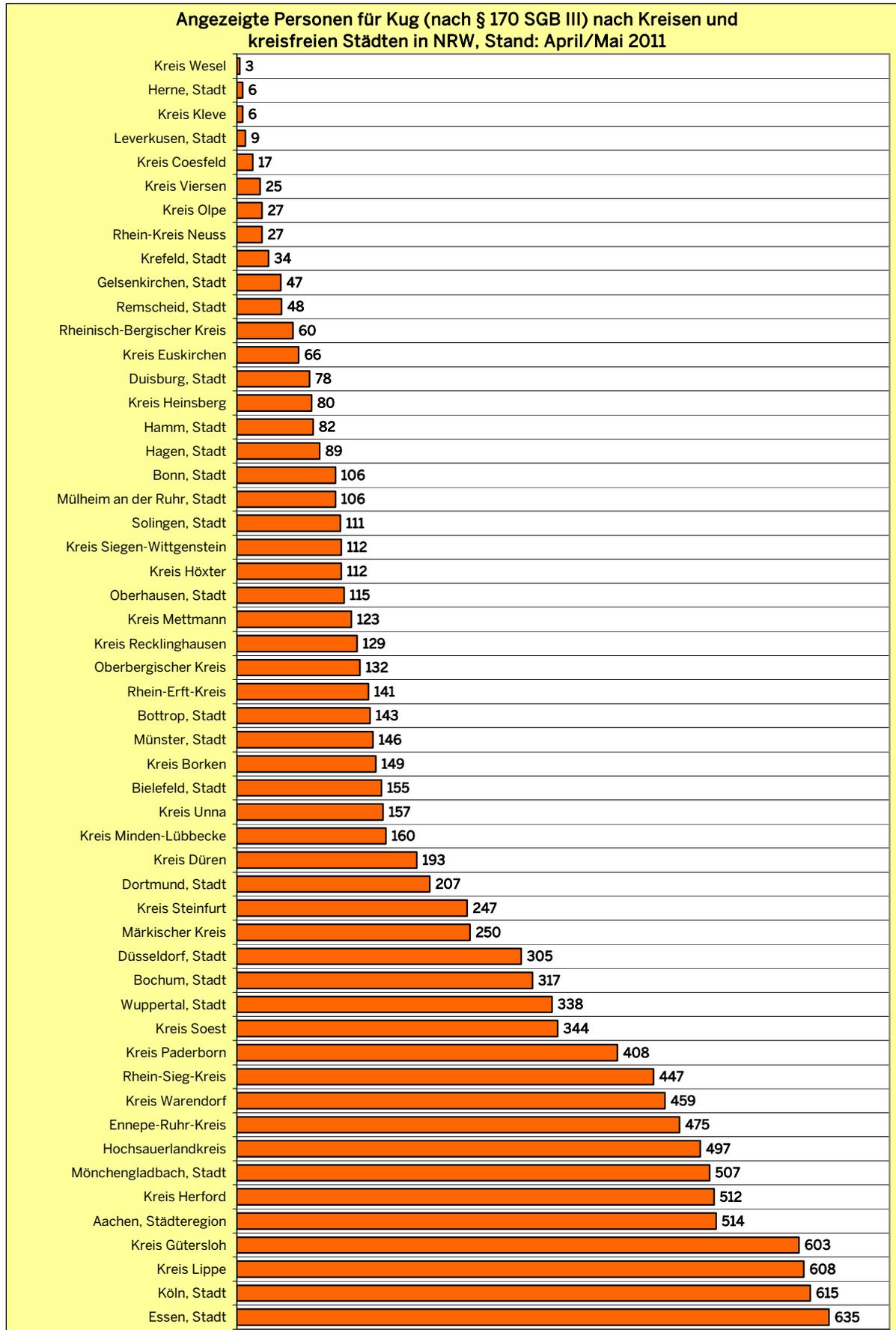
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



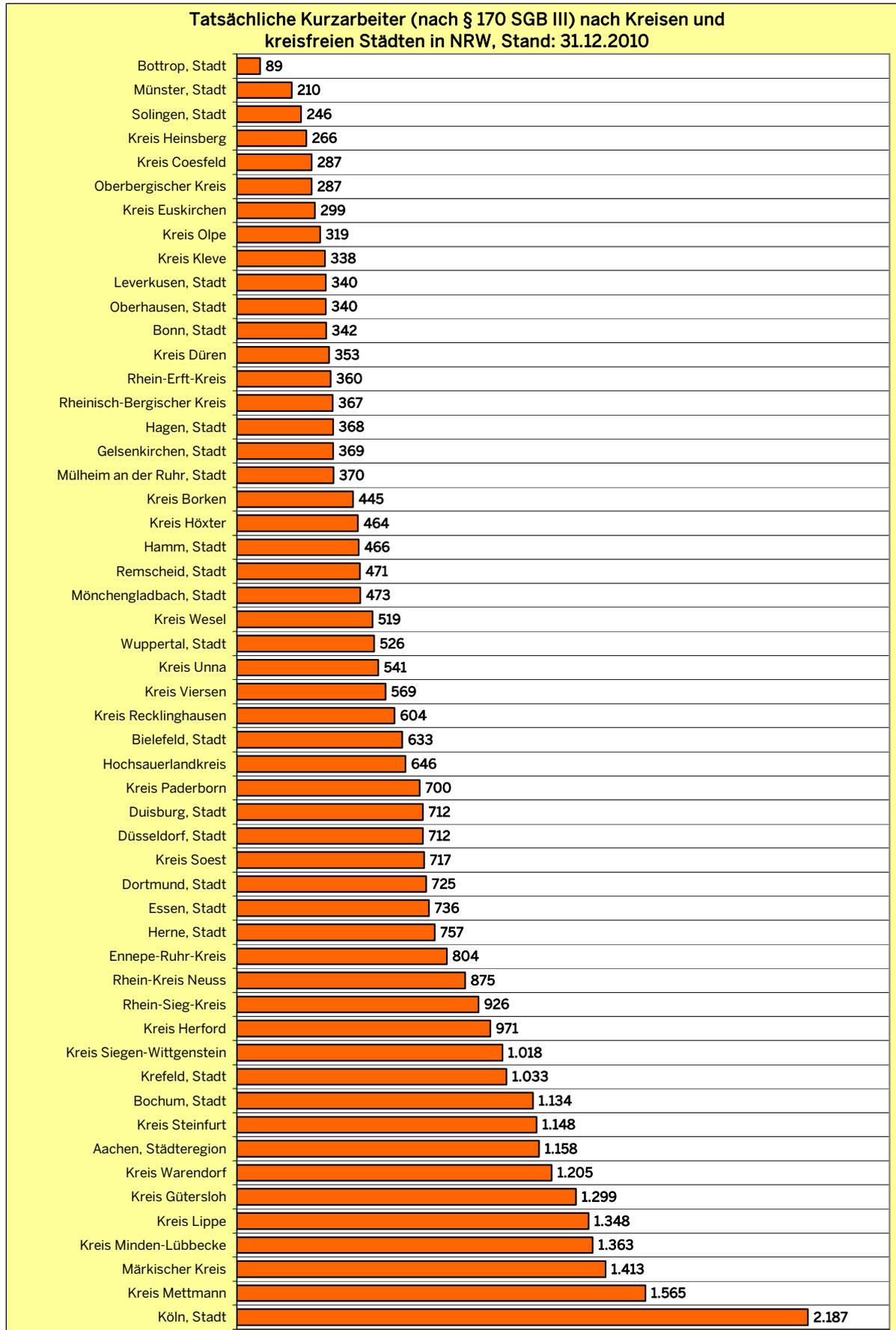
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



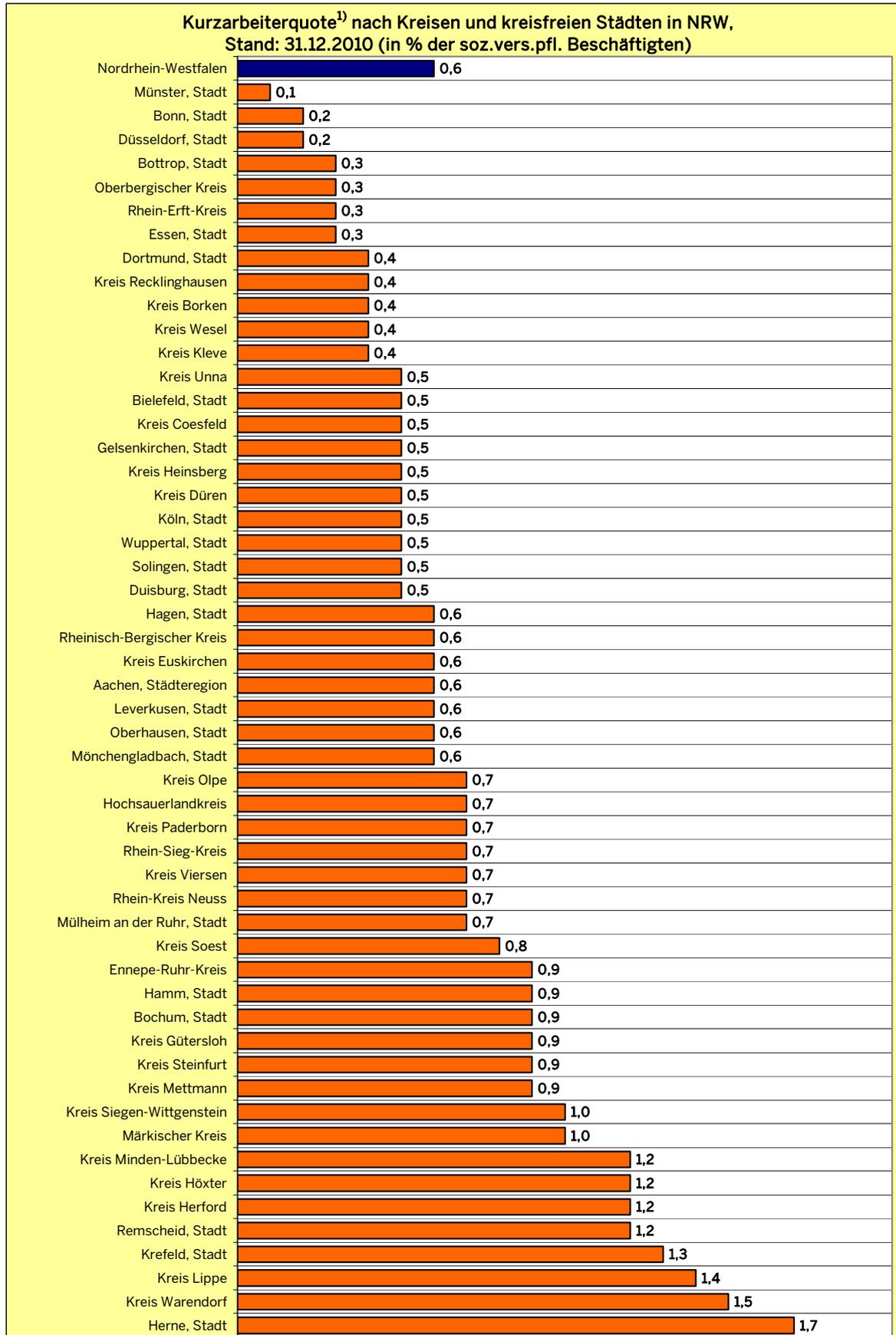
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

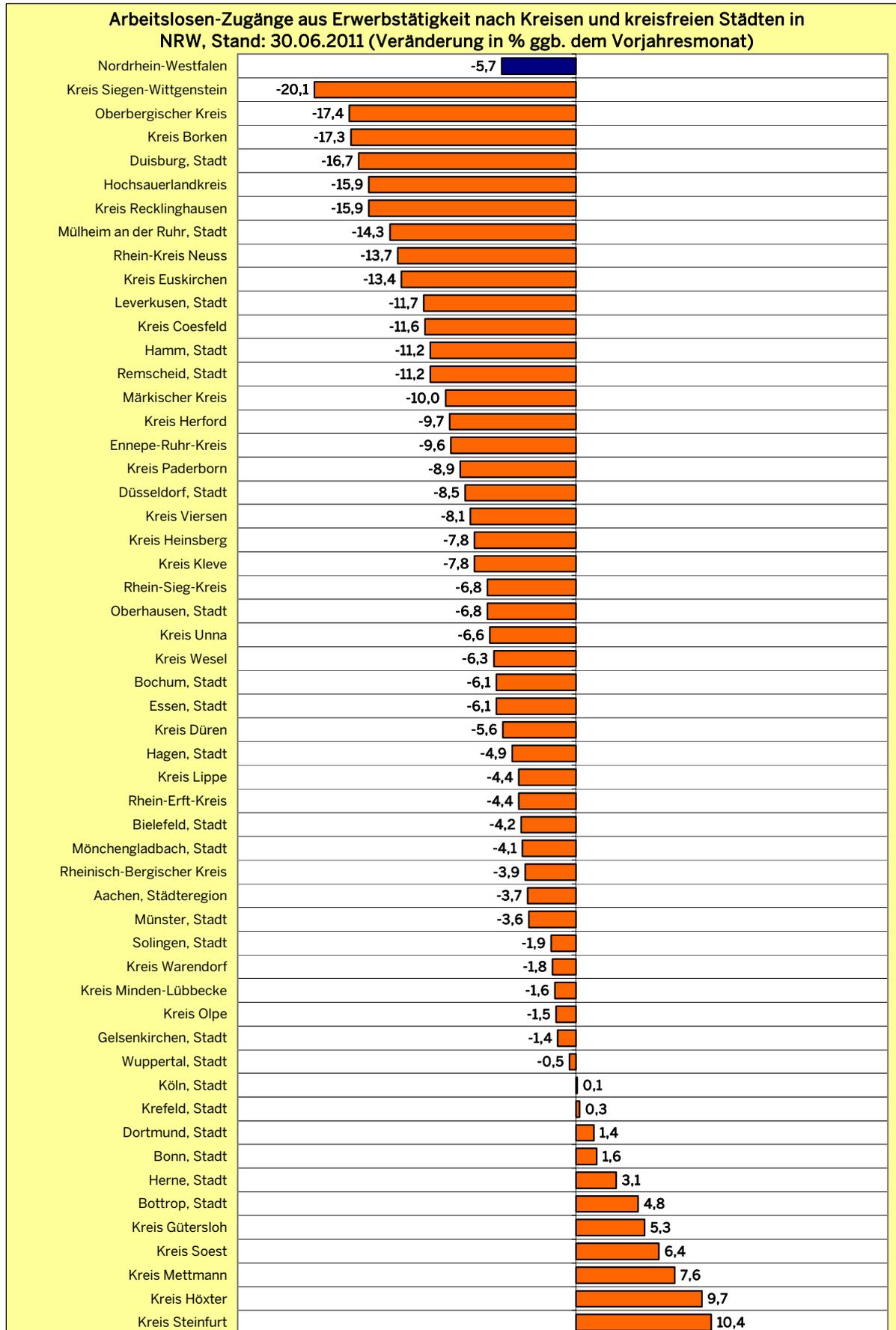
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

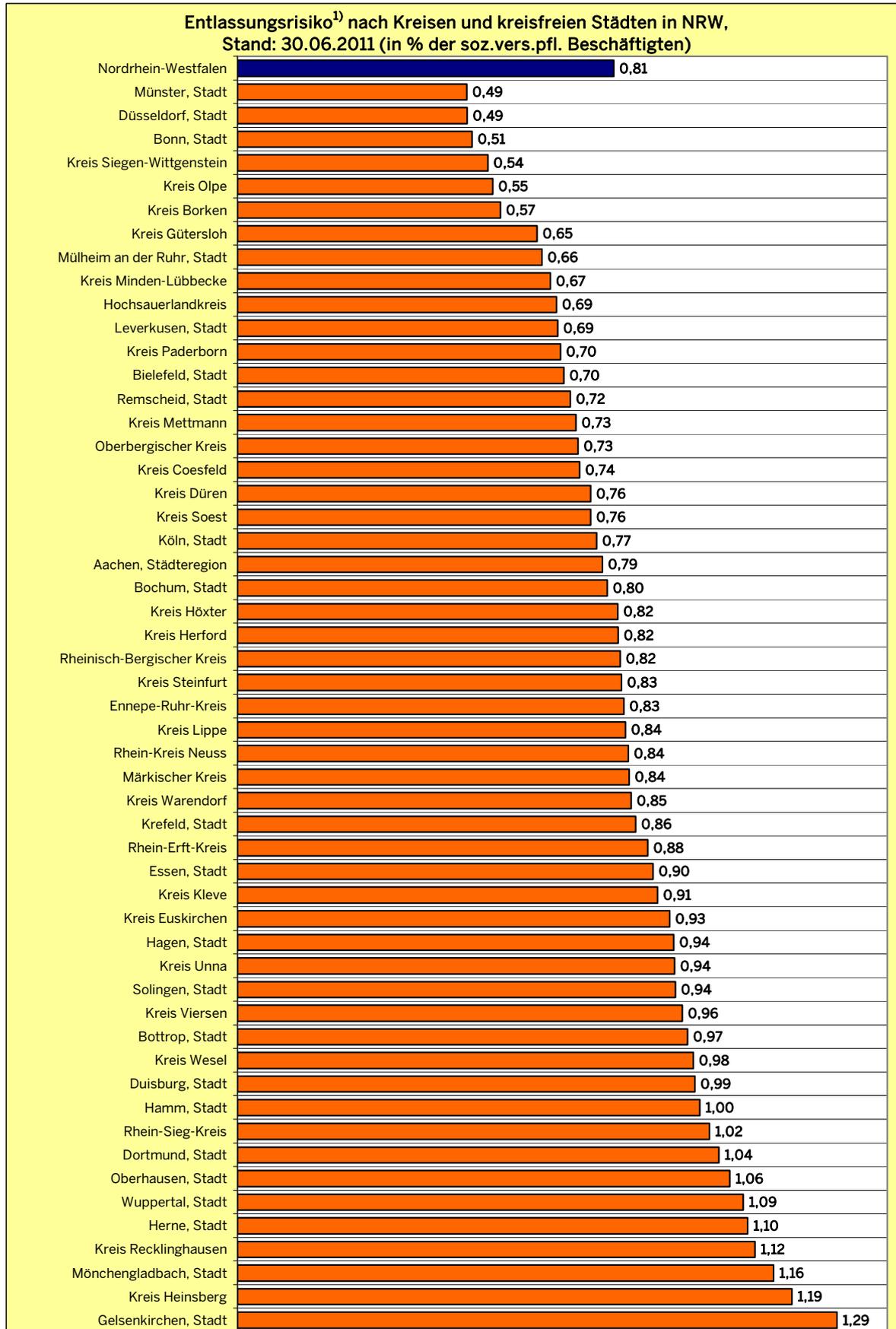
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

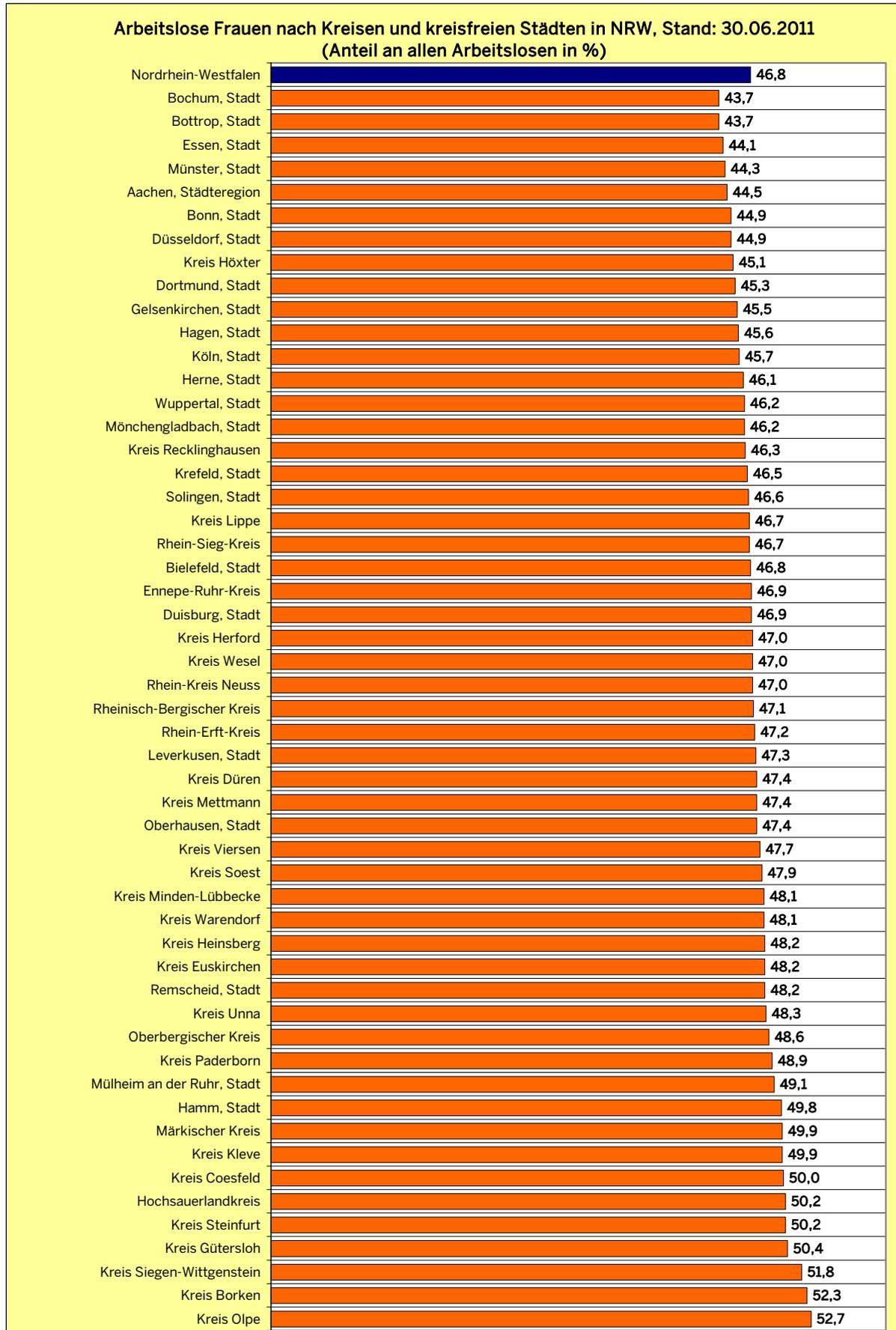
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

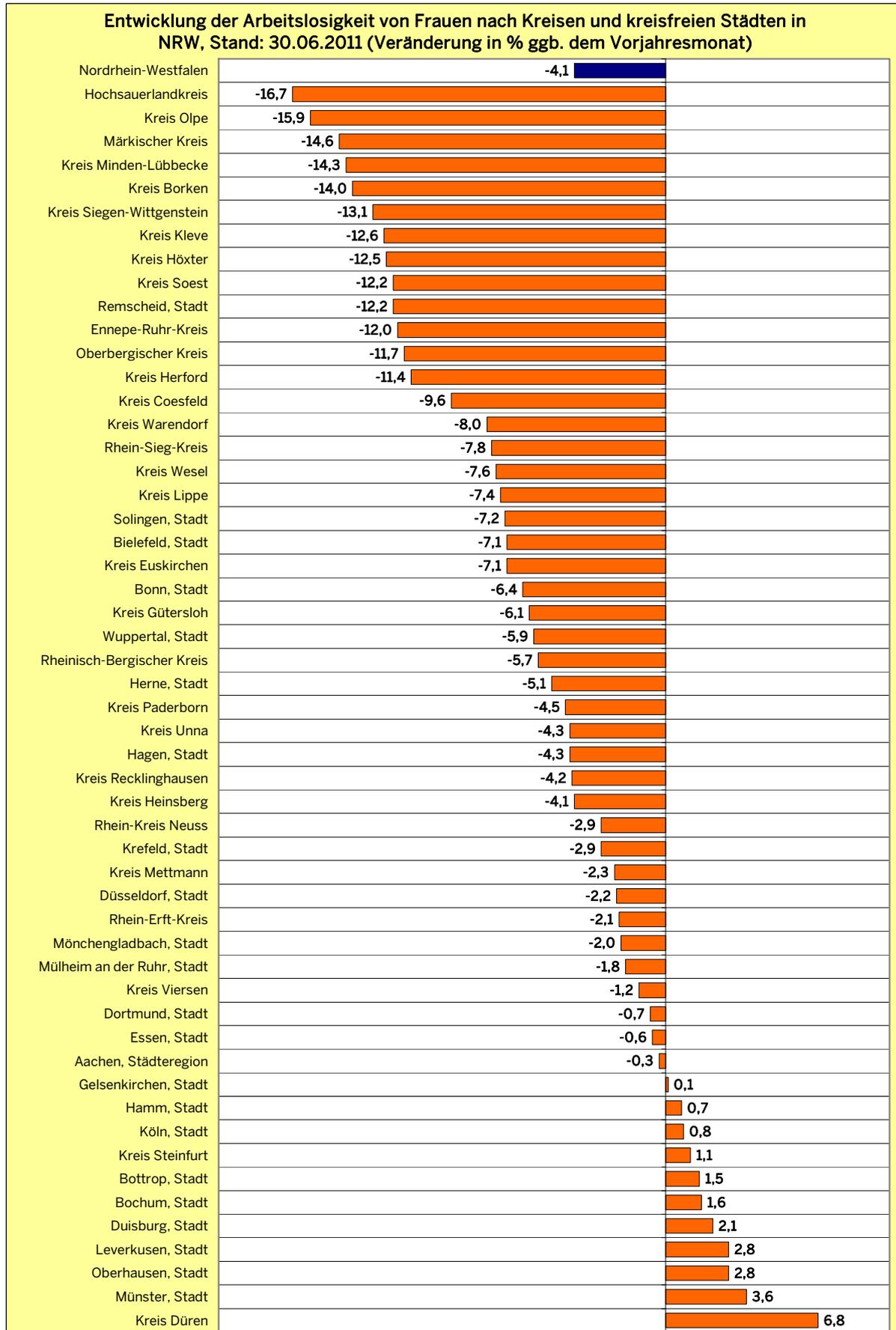
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Abbildung 39



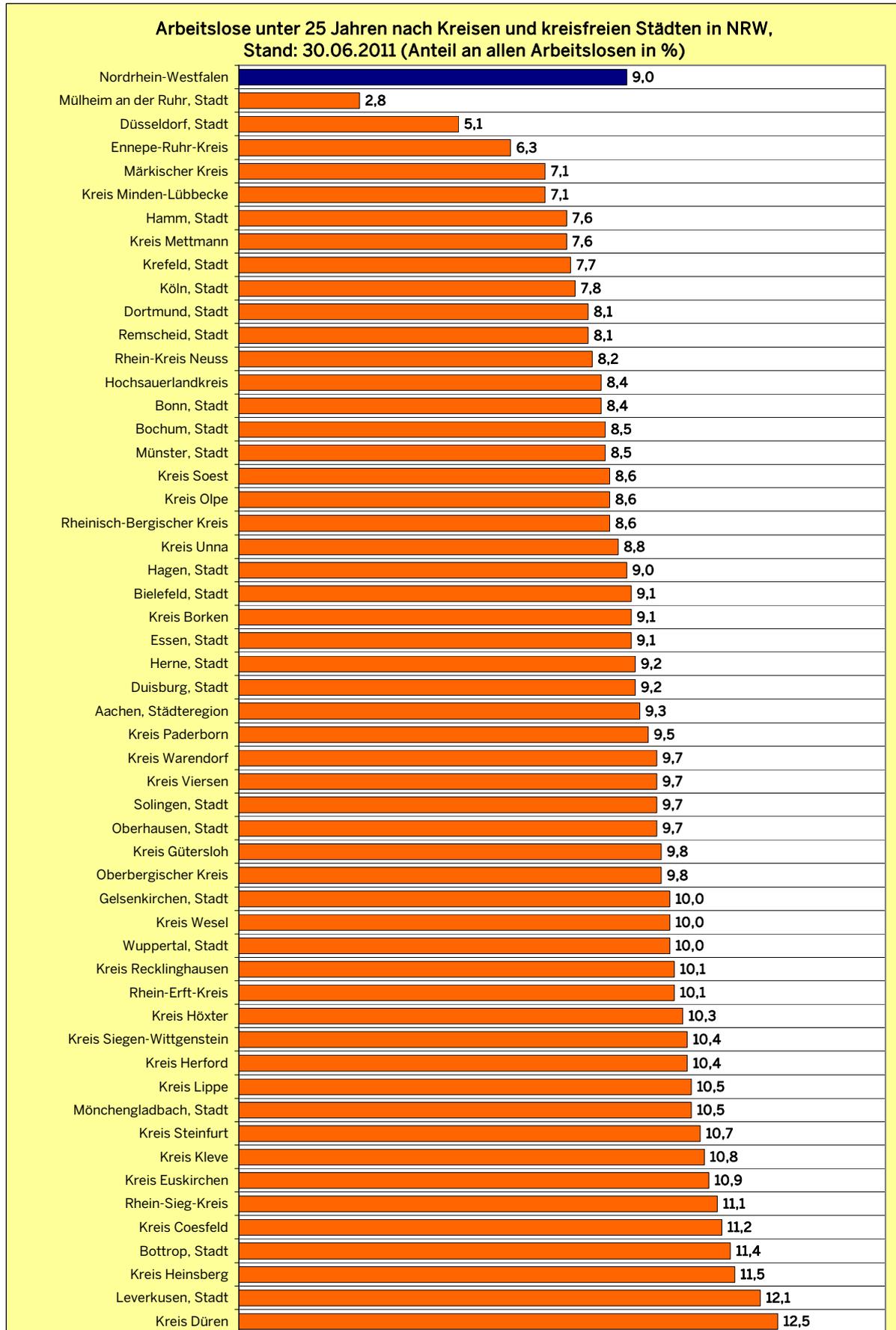
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



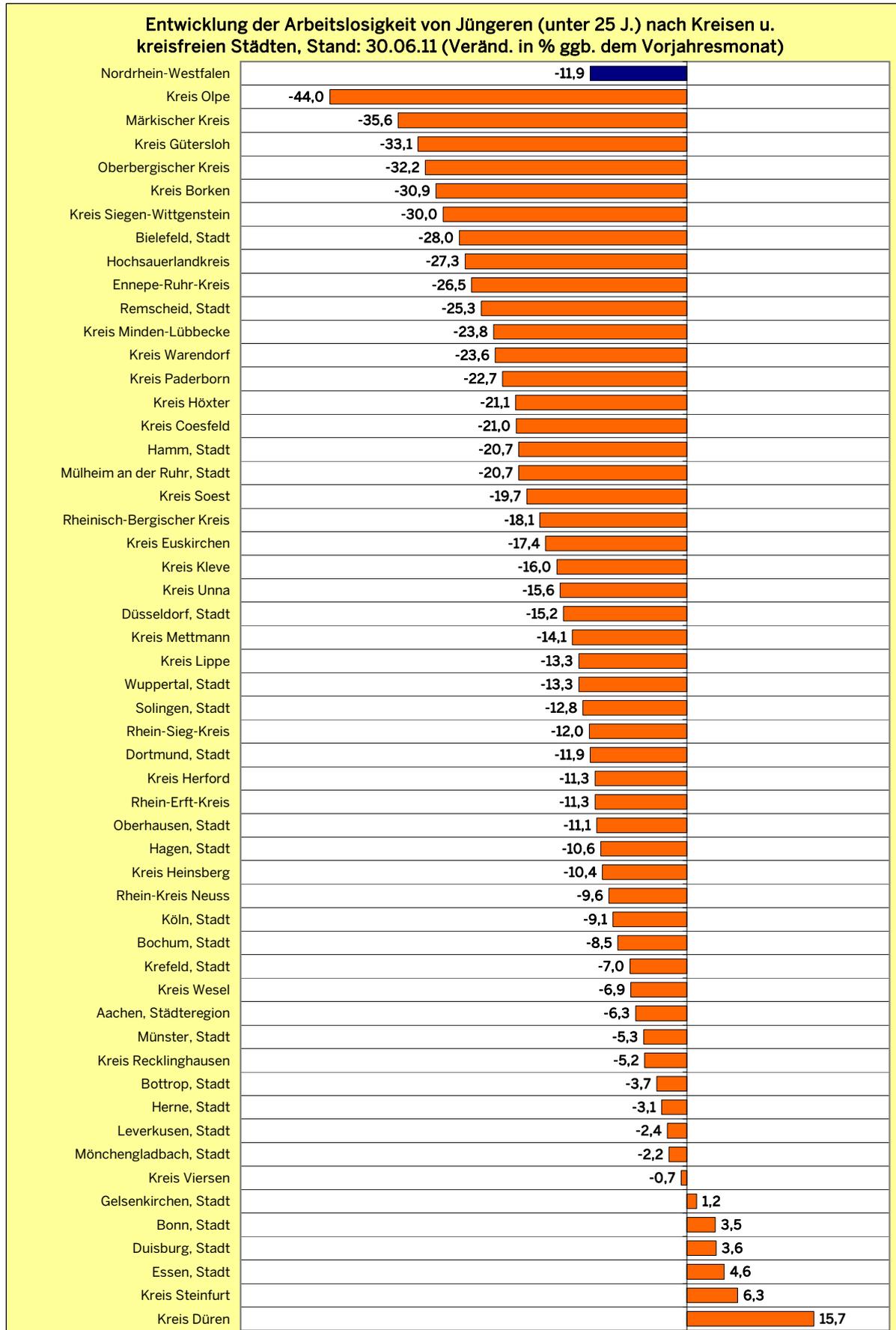
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



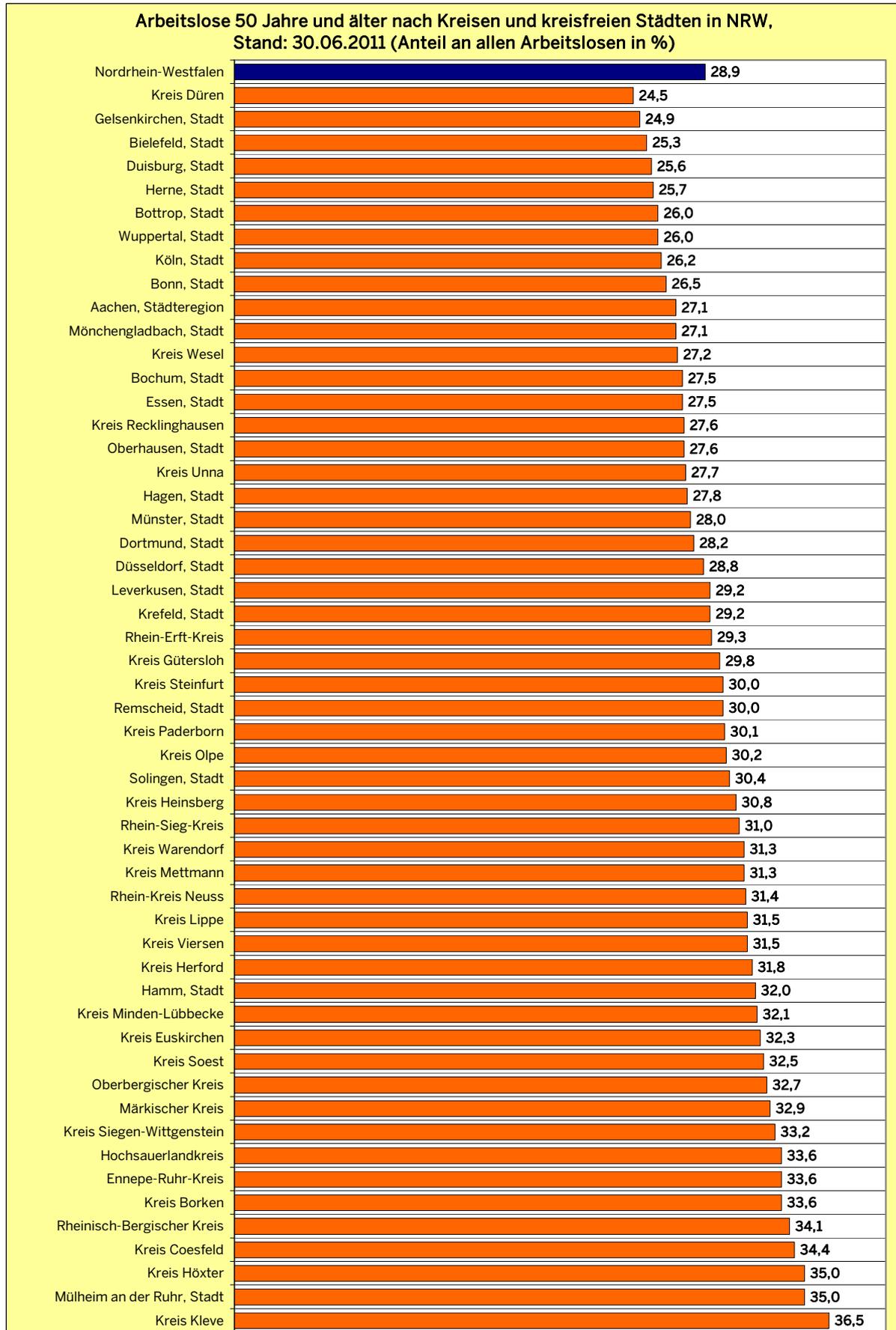
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



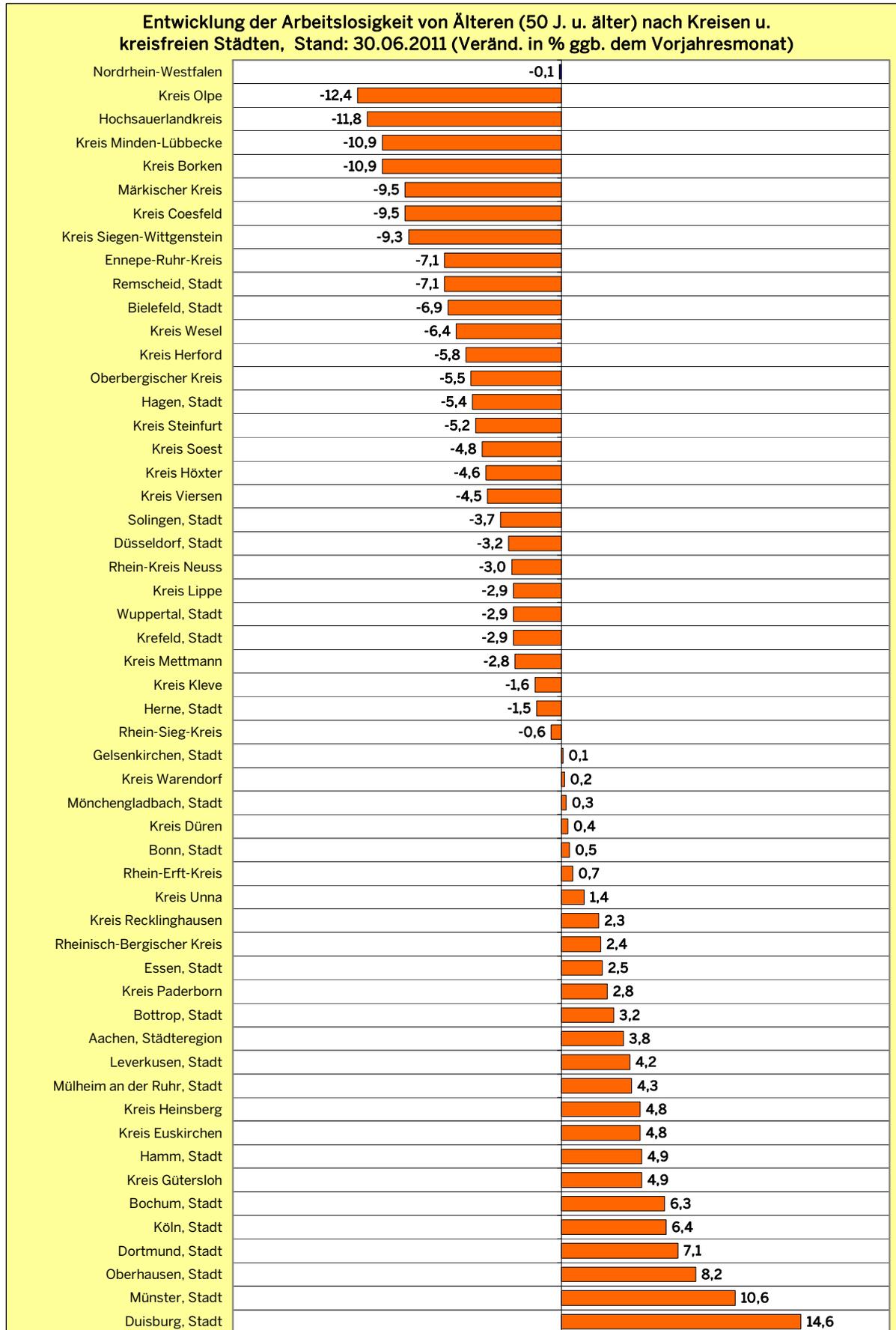
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung und Arbeitslosigkeit in NRW													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	790.776	803.092	821.724	Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im Mai 2011 auf ein verbessertes Messkonzept umgestellt. Die Daten werden rückwirkend bis 2008 revidiert, werden aber erst vollständig Ende Juli 2011 vorliegen. Die komplette revidierte Zeitreihe wird daher erst mit dem nächsten Quartalsbericht (September 2011) veröffentlicht.									854.185
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	944.127	961.499	982.507										1.041.234
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	984.041	1.001.894	1.023.352										1.088.212
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042	786.133	785.969	773.050
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-43.578	-5,2	-63.409	-7,4									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-52.920	-5,3	-97.107	-9,3									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-54.423	-5,2	-104.171	-9,6									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-41.778	-5,5	-52.331	-6,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Arbeitslose insgesamt	720.719	732.858	749.597	762.497	773.246	775.872	729.808	725.749	734.299	751.042	786.133	785.969	773.050
SGB II-Arbeitslose	546.012	550.821	557.657	560.076	558.388	556.166	534.760	533.296	537.812	547.610	564.141	562.611	561.624
SGB III-Arbeitslose	174.707	182.037	191.940	202.421	214.858	219.706	195.048	192.453	196.487	203.432	221.992	223.358	211.426
SGB II-Arbeitslose in %	75,8 %	75,2 %	74,4 %	73,5 %	72,2 %	71,7 %	73,3 %	73,5 %	73,2 %	72,9 %	71,8 %	71,6 %	72,7 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	87,8	89,2	91,3	92,8	94,1	94,5	88,9	88,4	89,4	91,4	95,7	95,7	94,1
SGB II-Arbeitslose	95,7	96,6	97,8	98,2	97,9	97,5	93,8	93,5	94,3	96,0	98,9	98,7	98,5
SGB III-Arbeitslose	69,6	72,5	76,5	80,6	85,6	87,5	77,7	76,7	78,3	81,0	88,4	89,0	84,2
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-41.778	-5,5	-52.331	-6,8									
SGB II-Arbeitslose	-14.064	-2,5	-15.612	-2,8									
SGB III-Arbeitslose	-27.714	-13,7	-36.719	-17,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote in NRW													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,0	8,1	8,3	8,5	8,6	8,6	8,1	8,1	8,2	8,3	8,7	8,7	8,6
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,8	9,0	9,2	9,4	9,5	9,5	9,0	8,9	9,0	9,2	9,7	9,7	9,5
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	7,9	8,0	8,3	8,4	8,5	8,5	8,0	8,0	8,1	8,3	8,7	8,7	8,5
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,8	11,0	11,3	Die Unterbeschäftigung und ihre Komponenten wurden im Mai 2011 auf ein verbessertes Messkonzept umgestellt. Die Daten werden rückwirkend bis 2008 revidiert, werden aber erst vollständig Ende Juli 2011 vorliegen. Die komplette revidierte Zeitreihe wird daher erst mit dem nächsten Quartalsbericht (September 2011) veröffentlicht.									12,0
Entlastungsquote ²⁾	2,9	3,0	3,0										3,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 3

Frühindikatoren													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	47.197	44.911	51.177	48.685	53.781	83.859	56.385	54.536	54.033	50.179	57.711	55.861	50.031
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. sonst. Maßnahmen	31.450	27.854	29.731	29.093	36.468	30.513	32.339	33.296	34.926	36.614	50.413	59.589	41.617
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	5.922	5.360	8.612	5.480	7.839	13.624	8.675	8.044	7.472	8.658	3.518	6.801
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			31.214	34.706	41.065	36.413	41.413	49.342	48.424	45.568	57.171	84.429
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,54	0,60	0,71	0,63	0,71	0,85	0,83	0,78	0,98	1,45
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,81	0,77	0,88	0,84	0,92	1,44	0,97	0,94	0,93	0,86	0,99	0,96	0,86
Soz. vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820	5.820
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-1.488	-3,1	-2.834	-5,7									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. sonst. Maßnahmen	2.357	8,1	-10.167	-24,4									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	-2.690	-31,2	-3.311	-35,9									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	-5.199	-14,3	-114.943	-78,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
arbeitslose Männer	383.585	392.328	404.223	415.030	423.596	423.980	392.793	386.385	388.844	398.833	418.863	423.968	421.364
arbeitslose Frauen	337.134	340.530	345.374	347.467	349.650	351.892	337.015	339.364	345.455	352.209	367.270	362.001	351.686
arbeitslose Männer in %	53,2	53,5	53,9	54,4	54,8	54,6	53,8	53,2	53,0	53,1	53,3	53,9	54,5
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-10.333	-3,0	-14.552	-4,1									
arbeitslose Männer	-31.445	-7,6	-37.779	-9,0									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Arbeitslose unter 25 Jahre	64.785	65.677	68.549	71.874	74.889	71.141	64.870	64.564	67.934	75.612	90.351	88.351	73.534
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	208.348	210.099	213.016	214.940	215.942	217.756	205.810	204.428	203.838	205.290	209.370	208.258	208.574
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	90.195	91.340	93.066	94.228	94.735	95.516	90.280	89.679	89.775	90.503	92.898	93.055	93.890
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	118.153	118.759	119.950	120.712	121.207	122.240	115.530	114.749	114.063	114.787	116.472	115.203	114.684
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-7.089	-9,9	-8.749	-11,9									
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	-6.592	-3,1	-226	-0,1									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-4.033	-4,3	-3.695	-3,9									
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	-2.559	-2,1	3.469	3,0									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit ¹⁾ in NRW													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Langzeitarbeitslose (ohne zuget. kommunale Träger)	265.927	266.771	268.152	269.383	268.533	269.588	262.135	264.244	266.190	270.160	274.351	275.269	275.743
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose (ohne zuget. kommunale Träger)	-3.456	-1,3	-9.816	-3,6									

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW												
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	5907000 ²⁾	5913700 ²⁾	5935400 ²⁾	5947300 ¹⁾								
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011	2010				2009				2008			
	Mrz. 1)	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Land- u. Forstwirtschaft	26.300	22.697	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	139.400	138.902	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe	1.304.900	1.304.260	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe	305.000	304.883	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	922.200	923.749	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei	298.800	297.174	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe	143.800	143.048	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation	188.200	185.948	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	220.000	222.217	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	819.800	808.180	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	644.100	636.695	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung	175.700	171.485	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	325.100	326.236	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht	220.900	225.222	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen	791.400	790.395	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	229.300	229.478	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete	300	371	402	483	548	470	456	409	439	450	530	1.342	852
Insgesamt	5.935.400	5.922.760	5.942.404	5.820.035	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2010)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2010)		Veränderung gegenüber Vorkrisenzeitraum (31.03.2008)	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	3	4
Land- u. Forstwirtschaft	3.603	15,9	1.444	5,8	2.171	9,0
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	498	0,4	1.656	1,2	-1.227	-0,9
Verarbeitendes Gewerbe	640	0,0	15.247	1,2	-53.950	-4,0
Baugewerbe	117	0,0	9.832	3,3	10.110	3,4
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-1.549	-0,2	14.036	1,5	2.431	0,3
Verkehr und Lagerei	1.626	0,5	10.883	3,8	4.063	1,4
Gastgewerbe	752	0,5	4.122	3,0	7.804	5,7
Information und Kommunikation	2.252	1,2	1.233	0,7	1.089	0,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-2.217	-1,0	-450	-0,2	3.028	1,4
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	11.620	1,4	71.545	9,6	72.882	9,8
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	7.405	1,2	33.563	5,5	46.100	7,7
Arbeitnehmerüberlassung	4.215	2,5	37.982	27,6	26.782	18,0
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-1.136	-0,3	-5.416	-1,6	416	0,1
Erziehung und Unterricht	-4.322	-1,9	2.170	1,0	29.013	15,1
Gesundheits- und Sozialwesen	1.005	0,1	24.517	3,2	77.541	10,9
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-178	-0,1	-1.572	-0,7	1.593	0,7
nicht Zugeordnete	-71	-19,1	-248	-45,3	-552	-64,8
Insgesamt	12.640	0,2	148.999	2,6	156.412	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen ¹⁾ in NRW													
	06/11	05/11	04/11	03/11	02/11	01/11	12/10	11/10	10/10	09/10	08/10	07/10	06/10
Bestand an gemeldeten Stellen	100.768	97.992	95.351	90.326	85.948	78.385	79.479	82.161	84.715	84.001	83.084	80.800	75.271
Zugang an gemeldeten Stellen	43.109	40.104	41.055	38.056	41.200	29.021	33.424	34.845	37.236	38.021	41.051	42.975	37.372
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Bestand an gemeldeten Stellen	10.442	11,6	25.497	33,9									
Zugang an gemeldeten Stellen	5.053	13,3	5.737	15,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10a

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen ¹⁾ in ausgewählten Berufsabschnitten								
Berufsabschnitte (BKZ)	2011				2010			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	1	2	3	4
Metall- und Elektroberufe (19-32)			23.198	18.783	16.413	16.060	11.901	8.250
Bauberufe (44-51)			6.597	5.541	4.460	6.062	5.333	3.830
Hilfsarbeiter (53)			1.494	1.958	1.927	2.434	1.627	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)			2.491	2.445	2.094	1.875	1.835	1.625
Warenkaufleute (68)			7.203	6.284	5.809	6.417	5.661	4.966
Dienstleistungskaufleute (69-70)			4.984	5.022	4.584	4.669	4.591	4.322
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)			4.767	4.658	3.961	3.653	4.005	3.927
Gesundheitsdienstberufe (84-85)			6.071	5.929	5.308	5.353	5.677	5.655
Sozialpflegerische Berufe (86)			5.280	4.933	4.636	4.584	4.251	x
Gastroberufe (91)			3.130	2.602	2.445	2.507	2.807	2.381
Insgesamt			100.768	90.326	79.479	84.001	75.271	64.130
Berufsabschnitte (BKZ)	Veränderung gegenüber Vorquartal (31.03.11)		Veränderung gegenüber Vorjahr (30.06.10)					
	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4				
Metall- und Elektroberufe (19-32)	4.415	23,5	11.297	94,9				
Bauberufe (44-51)	1.056	19,1	1.264	23,7				
Hilfsarbeiter (53)	-464	-23,7	-133	-8,2				
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	46	1,9	656	35,7				
Warenkaufleute (68)	919	14,6	1.542	27,2				
Dienstleistungskaufleute (69-70)	-38	-0,8	393	8,6				
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	109	2,3	762	19,0				
Gesundheitsdienstberufe (84-85)	142	2,4	394	6,9				
Sozialpflegerische Berufe (86)	347	7,0	1.029	24,2				
Gastroberufe (91)	528	20,3	323	11,5				
Insgesamt	10.442	11,6	25.497	33,9				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
 x Daten wurden nicht ausgewiesen

Tabelle 10b

Entwicklung der Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten						
Berufsabschnitte (BKZ)	Arbeitslose		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen	
	30.6.2011	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2010	30.6.2011	30.6.2010
	1	2	3	4	5	6
Metall- und Elektorberufe (19-32)	66.711	x	23.198	11.901	2,9	x
Bauberufe (44-51)	41.636	38.527	6.597	5.333	6,3	7,2
Hilfsarbeiter (53)	42.831	28.563	1.494	x	28,7	x
Ingenieure, Chemiker, Physiker (60-61)	6.180	4.957	2.491	1.835	2,5	2,7
Warenkaufleute (68)	82.931	81.978	7.203	5.661	11,5	14,5
Dienstleistungskaufleute (69-70)	12.792	11.743	4.984	4.591	2,6	2,6
Bürofach-, Bürohilfskräfte (78)	62.655	59.149	4.767	4.005	13,1	14,8
Gesundheitsdienstberufe (84-85)	13.979	12.576	6.071	5.677	2,3	2,2
Sozialpflegerische Berufe (86)	20.732	21.580	5.280	x	3,9	x
Gastroberufe (91)	17.265	x	3.130	2.807	5,5	x
Insgesamt	720.719	773.050	100.768	75.271	7,2	10,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
x Daten wurden nicht ausgewiesen

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2011	Stand 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	273.158	275.620	-2.462	-0,9
Niedersachsen-Bremen	304.846	329.509	-24.663	-7,5
Nordrhein-Westfalen	720.719	773.050	-52.331	-6,8
Hessen	181.258	195.338	-14.080	-7,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	141.195	153.341	-12.146	-7,9
Baden-Württemberg	217.154	265.405	-48.251	-18,2
Bayern	234.845	279.113	-44.268	-15,9
Berlin-Brandenburg	368.073	370.397	-2.324	-0,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	232.871	260.944	-28.073	-10,8
Sachsen	219.222	245.140	-25.918	-10,6
Bundesrepublik Deutschland	2.893.341	3.147.857	-254.516	-8,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2011	Stand 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	24.630	26.687	-2.057	-7,7
Niedersachsen-Bremen	27.597	33.028	-5.431	-16,4
Nordrhein-Westfalen	64.785	73.534	-8.749	-11,9
Hessen	17.967	18.771	-804	-4,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	14.784	16.563	-1.779	-10,7
Baden-Württemberg	14.983	21.448	-6.465	-30,1
Bayern	18.906	24.324	-5.418	-22,3
Berlin-Brandenburg	32.637	35.501	-2.864	-8,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	18.976	23.645	-4.669	-19,7
Sachsen	18.877	23.964	-5.087	-21,2
Bundesrepublik Deutschland	254.142	297.465	-43.323	-14,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 30.06.2011	Stand 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	46.805	41.897	4.908	11,7
Niedersachsen-Bremen	51.116	48.871	2.245	4,6
Nordrhein-Westfalen	118.153	114.684	3.469	3,0
Hessen	32.362	32.176	186	0,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	26.096	25.243	853	3,4
Baden-Württemberg	47.296	49.099	-1.803	-3,7
Bayern	55.378	57.283	-1.905	-3,3
Berlin-Brandenburg	59.522	54.926	4.596	8,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	50.830	50.142	688	1,4
Sachsen	49.134	51.072	-1.938	-3,8
Bundesrepublik Deutschland	536.692	525.393	11.299	2,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.06.2011	Stand 30.06.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	73.239	73.640	-401	-0,5
Niedersachsen-Bremen	92.817	93.988	-1.171	-1,2
Nordrhein-Westfalen	265.927	275.743	-9.816	-3,6
Hessen	38.617	40.926	-2.309	-5,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	43.387	46.233	-2.846	-6,2
Baden-Württemberg	64.487	73.277	-8.790	-12,0
Bayern	63.042	69.835	-6.793	-9,7
Berlin-Brandenburg	111.405	116.313	-4.908	-4,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	64.859	x	x	x
Sachsen	68.246	x	x	x
Bundesrepublik Deutschland	886.026	x	x	x

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

x Seit dem 01.01.2011 werden einige sächsische sowie sachsen-anhaltinische Kreise vollständig von zugelassenen kommunalen Trägern betreut. Die Daten zur Arbeitslosigkeit werden für SGB II deshalb ab dem Berichtsmonat Januar vollständig aus XSozial-BA-SGB II heraus ermittelt. Da diese Daten derzeit nicht nach den Merkmalen Arbeitslosigkeitsdauer auswertbar sind, ist ein Vergleich mit den Werten des Vorjahresmonats nicht mehr sinnvoll möglich. Daher werden die Vorjahresvergleiche der Regionen Deutschland, Sachsen-Anhalt und Sachsen zurzeit von der BA nicht ausgewiesen.

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote ¹⁾	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartal in %
	31.03.2011 ²⁾	31.03.2011 ²⁾	30.06.2010	31.12.2010	
	1	2	3	4	
Nord	0,4	8.293	2.170.476	11.291	-26,6
Niedersachsen-Bremen	0,4	12.151	2.739.944	13.182	-7,8
Nordrhein-Westfalen	0,5	31.214	5.820.035	36.413	-14,3
Hessen	0,3	7.207	2.185.899	9.119	-21,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	0,5	7.685	1.567.285	8.761	-12,3
Baden-Württemberg	0,5	19.790	3.887.750	23.599	-16,1
Bayern	0,4	19.610	4.567.987	24.534	-20,1
Berlin-Brandenburg	0,6	10.826	1.874.163	10.542	2,7
Sachsen-Anhalt-Thüringen	0,8	11.244	1.487.123	13.450	-16,4
Sachsen	0,8	10.673	1.409.825	11.103	-3,9
Bundesrepublik Deutschland	0,5	138.707	27.710.487	162.203	-14,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz. vers. pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

2) Erste verfügbare Hochrechnung auf Länderebene zu diesem Monat.

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.03.2011 ¹⁾	Stand 31.03.2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.169.800	2.133.908	35.892	1,7
Niedersachsen-Bremen	2.792.400	2.715.543	76.857	2,8
Nordrhein-Westfalen	5.935.400	5.786.401	148.999	2,6
Hessen	2.223.200	2.173.571	49.629	2,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.595.100	1.551.949	43.151	2,8
Baden-Württemberg	3.953.400	3.854.863	98.537	2,6
Bayern	4.641.000	4.495.620	145.380	3,2
Berlin-Brandenburg	1.889.500	1.848.745	40.755	2,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.486.800	1.456.865	29.935	2,1
Sachsen	1.414.800	1.380.943	33.857	2,5
Bundesrepublik Deutschland	28.102.000	27.398.408	703.592	2,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2011	30.06.2011	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,7	17.034	301.447	6,8	20.479	299.369	-1,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,3	34.619	337.162	10,6	36.139	339.505	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11,1	64.001	576.259	11,6	66.674	575.393	-0,5
4	Märkische Region	7,3	29.909	410.649	8,8	36.217	409.698	-1,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,9	11.091	224.255	6,3	14.025	224.093	-1,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6,4	67.194	1.044.399	7,4	76.804	1.036.924	-1,0
7	Berg. Städtedreieck	9,6	30.079	312.970	10,7	33.642	315.252	-1,1
8	Mittlerer Niederrhein	8,2	51.142	621.905	8,7	54.092	621.690	-0,5
9	Düsseldorf/Mettmann	7,9	43.855	552.256	8,4	46.567	553.750	-0,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,2	52.982	472.597	11,3	53.646	473.287	-0,1
11	NiederRhein	9,0	56.922	630.380	9,4	58.981	628.646	-0,4
12	Region Aachen	8,1	51.055	631.702	8,3	52.519	632.487	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,7	25.790	451.192	6,2	27.886	449.848	-0,5
14	Region Köln	8,2	91.215	1.115.895	8,6	95.477	1.111.942	-0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,3	55.909	496.390	11,7	58.007	496.757	-0,4
16	Münsterland	4,5	37.922	835.422	5,1	42.073	825.515	-0,6
	Nordrhein-Westfalen	8,0	720.719	9.014.881	8,6	773.050	8.986.907	-0,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	17.034	19.026	-1.992	-10,5	20.479	-3.445	-16,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.619	35.742	-1.123	-3,1	36.139	-1.520	-4,2
3	Westf. Ruhrgebiet	64.001	67.010	-3.009	-4,5	66.674	-2.673	-4,0
4	Märkische Region	29.909	32.567	-2.658	-8,2	36.217	-6.308	-17,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.091	13.054	-1.963	-15,0	14.025	-2.934	-20,9
6	Ostwestfalen-Lippe	67.194	74.014	-6.820	-9,2	76.804	-9.610	-12,5
7	Berg. Städtedreieck	30.079	31.673	-1.594	-5,0	33.642	-3.563	-10,6
8	Mittlerer Niederrhein	51.142	52.761	-1.619	-3,1	54.092	-2.950	-5,5
9	Düsseldorf/Mettmann	43.855	45.503	-1.648	-3,6	46.567	-2.712	-5,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.982	54.111	-1.129	-2,1	53.646	-664	-1,2
11	NiederRhein	56.922	59.821	-2.899	-4,8	58.981	-2.059	-3,5
12	Region Aachen	51.055	53.776	-2.721	-5,1	52.519	-1.464	-2,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.790	27.492	-1.702	-6,2	27.886	-2.096	-7,5
14	Region Köln	91.215	96.400	-5.185	-5,4	95.477	-4.262	-4,5
15	Emscher-Lippe-Region	55.909	58.114	-2.205	-3,8	58.007	-2.098	-3,6
16	Münsterland	37.922	41.433	-3.511	-8,5	42.073	-4.151	-9,9
	Nordrhein-Westfalen	720.719	762.497	-41.778	-5,5	773.050	-52.331	-6,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.491	2.921	570	19,5	2.035	1.456	71,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.538	4.092	446	10,9	2.923	1.615	55,3
3	Westf. Ruhrgebiet	9.012	7.045	1.967	27,9	4.939	4.073	82,5
4	Märkische Region	4.991	4.839	152	3,1	3.204	1.787	55,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.088	1.882	206	10,9	917	1.171	127,7
6	Ostwestfalen-Lippe	11.453	10.418	1.035	9,9	7.205	4.248	59,0
7	Berg. Städtedreieck	4.041	3.715	326	8,8	2.292	1.749	76,3
8	Mittlerer Niederrhein	5.516	4.805	711	14,8	3.455	2.061	59,7
9	Düsseldorf/Mettmann	6.917	6.795	122	1,8	5.512	1.405	25,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	6.552	5.792	760	13,1	3.798	2.754	72,5
11	NiederRhein	6.258	5.791	467	8,1	3.788	2.470	65,2
12	Region Aachen	6.563	5.756	807	14,0	4.275	2.288	53,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.119	3.771	348	9,2	2.723	1.396	51,3
14	Region Köln	11.671	11.357	314	2,8	9.062	2.609	28,8
15	Emscher-Lippe-Region	4.156	3.538	618	17,5	2.830	1.326	46,9
16	Münsterland	9.402	7.809	1.593	20,4	5.172	4.230	81,8
	Nordrhein-Westfalen	100.768	90.326	10.442	11,6	64.130	36.638	57,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 2011		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April/Mai 2010	
		April/Mai 2011	Jan./Feb. 2011	absolut	in %	April/Mai 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	841	594	247	41,6	2.808	-1.967	-70,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	346	782	-436	-55,8	251	95	37,8
3	Westf. Ruhrgebiet	446	481	-35	-7,3	492	-46	-9,3
4	Märkische Region	791	1.144	-353	-30,9	817	-26	-3,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	139	696	-557	-80,0	482	-343	-71,2
6	Ostwestfalen-Lippe	2.558	2.589	-31	-1,2	2.039	519	25,5
7	Berg. Städtedreieck	497	184	313	170,1	370	127	34,3
8	Mittlerer Niederrhein	593	346	247	71,4	608	-15	-2,5
9	Düsseldorf/Mettmann	428	303	125	41,3	1.634	-1.206	-73,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	856	926	-70	-7,6	2.593	-1.737	-67,0
11	NiederRhein	87	714	-627	-87,8	388	-301	-77,6
12	Region Aachen	853	918	-65	-7,1	801	52	6,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	553	581	-28	-4,8	535	18	3,4
14	Region Köln	957	822	135	16,4	1.474	-517	-35,1
15	Emscher-Lippe-Region	319	748	-429	-57,4	513	-194	-37,8
16	Münsterland	1.018	1.491	-473	-31,7	1.977	-959	-48,5
	Nordrhein-Westfalen	11.282	13.319	-2.037	-15,3	17.782	-6.500	-36,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.12.2009	
		31.12.2010	30.09.2010	absolut	in %	31.12.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.363	1.692	-329	-19,4	10.842	-9.479	-87,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.129	4.879	-2.750	-56,4	12.165	-10.036	-82,5
3	Westf. Ruhrgebiet	1.732	1.940	-208	-10,7	9.558	-7.826	-81,9
4	Märkische Region	2.347	4.107	-1.760	-42,9	18.169	-15.822	-87,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.337	2.063	-726	-35,2	7.344	-6.007	-81,8
6	Ostwestfalen-Lippe	6.778	8.434	-1.656	-19,6	25.648	-18.870	-73,6
7	Berg. Städtedreieck	1.243	1.981	-738	-37,3	8.728	-7.485	-85,8
8	Mittlerer Niederrhein	2.950	2.955	-5	-0,2	6.262	-3.312	-52,9
9	Düsseldorf/Mettmann	2.277	2.943	-666	-22,6	14.756	-12.479	-84,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.446	2.372	-926	-39,0	4.473	-3.027	-67,7
11	NiederRhein	1.569	1.909	-340	-17,8	7.441	-5.872	-78,9
12	Region Aachen	2.076	2.623	-547	-20,9	6.550	-4.474	-68,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.268	1.636	-368	-22,5	6.385	-5.117	-80,1
14	Region Köln	3.541	4.229	-688	-16,3	16.675	-13.134	-78,8
15	Emscher-Lippe-Region	1.062	1.082	-20	-1,8	3.606	-2.544	-70,5
16	Münsterland	3.295	3.579	-284	-7,9	14.639	-11.344	-77,5
	Nordrhein-Westfalen	36.413	48.424	-12.011	-24,8	173.241	-136.828	-79,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21
Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,7	1.363	183.128	0,9	1.692	183.128	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,0	2.129	208.070	2,3	4.879	208.070	-1,3
3	Westf. Ruhrgebiet	0,5	1.732	353.888	0,5	1.940	353.888	0,0
4	Märkische Region	0,9	2.347	261.073	1,6	4.107	261.073	-0,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,9	1.337	150.348	1,4	2.063	150.348	-0,5
6	Ostwestfalen-Lippe	1,0	6.778	699.901	1,2	8.434	699.901	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	0,6	1.243	195.139	1,0	1.981	195.139	-0,4
8	Mittlerer Niederrhein	0,8	2.950	368.502	0,8	2.955	368.502	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	0,4	2.277	523.774	0,6	2.943	523.774	-0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,4	1.446	330.073	0,7	2.372	330.073	-0,3
11	NiederRhein	0,4	1.569	348.748	0,5	1.909	348.748	-0,1
12	Region Aachen	0,6	2.076	354.401	0,7	2.623	354.401	-0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,4	1.268	285.120	0,6	1.636	285.120	-0,2
14	Region Köln	0,4	3.541	793.492	0,5	4.229	793.492	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	0,4	1.062	247.966	0,4	1.082	247.966	0,0
16	Münsterland	0,6	3.295	516.412	0,7	3.579	516.412	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	0,6	36.413	5.820.035	0,8	48.424	5.820.035	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010
Tabelle 22
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.328	1.427	-99	-6,9	1.400	-72	-5,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.855	2.141	-286	-13,4	1.925	-70	-3,6
3	Westf. Ruhrgebiet	3.550	3.700	-150	-4,1	3.654	-104	-2,8
4	Märkische Region	2.214	2.189	25	1,1	2.440	-226	-9,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	816	973	-157	-16,1	958	-142	-14,8
6	Ostwestfalen-Lippe	5.075	5.361	-286	-5,3	5.234	-159	-3,0
7	Berg. Städtedreieck	1.912	1.933	-21	-1,1	1.962	-50	-2,5
8	Mittlerer Niederrhein	3.467	3.510	-43	-1,2	3.741	-274	-7,3
9	Düsseldorf/Mettmann	2.982	2.840	142	5,0	3.061	-79	-2,6
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.921	2.750	171	6,2	3.152	-231	-7,3
11	NiederRhein	3.370	3.314	56	1,7	3.814	-444	-11,6
12	Region Aachen	3.056	3.255	-199	-6,1	3.266	-210	-6,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.113	1.987	126	6,3	2.199	-86	-3,9
14	Region Köln	6.220	6.590	-370	-5,6	6.475	-255	-3,9
15	Emscher-Lippe-Region	2.846	2.968	-122	-4,1	3.150	-304	-9,7
16	Münsterland	3.472	3.747	-275	-7,3	3.600	-128	-3,6
	Nordrhein-Westfalen	47.197	48.685	-1.488	-3,1	50.031	-2.834	-5,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2011	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	0,73	1.328	183.128	0,76	1.400	183.128	-0,04
2	Mittleres Ruhrgebiet	0,89	1.855	208.070	0,93	1.925	208.070	-0,03
3	Westf. Ruhrgebiet	1,00	3.550	353.888	1,03	3.654	353.888	-0,03
4	Märkische Region	0,85	2.214	261.073	0,93	2.440	261.073	-0,09
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,54	816	150.348	0,64	958	150.348	-0,09
6	Ostwestfalen-Lippe	0,73	5.075	699.901	0,75	5.234	699.901	-0,02
7	Berg. Städtedreieck	0,98	1.912	195.139	1,01	1.962	195.139	-0,03
8	Mittlerer Niederrhein	0,94	3.467	368.502	1,02	3.741	368.502	-0,07
9	Düsseldorf/Mettmann	0,57	2.982	523.774	0,58	3.061	523.774	-0,02
10	Mülheim, Essen, Oberh.	0,88	2.921	330.073	0,95	3.152	330.073	-0,07
11	NiederRhein	0,97	3.370	348.748	1,09	3.814	348.748	-0,13
12	Region Aachen	0,86	3.056	354.401	0,92	3.266	354.401	-0,06
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,74	2.113	285.120	0,77	2.199	285.120	-0,03
14	Region Köln	0,78	6.220	793.492	0,82	6.475	793.492	-0,03
15	Emscher-Lippe-Region	1,15	2.846	247.966	1,27	3.150	247.966	-0,12
16	Münsterland	0,67	3.472	516.412	0,70	3.600	516.412	-0,02
	Nordrhein-Westfalen	0,81	47.197	5.820.035	0,86	50.031	5.820.035	-0,05

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Tabelle 24

Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	17.034	8.320	48,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.619	15.582	45,0
3	Westf. Ruhrgebiet	64.001	29.942	46,8
4	Märkische Region	29.909	14.338	47,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.091	5.768	52,0
6	Ostwestfalen-Lippe	67.194	32.034	47,7
7	Berg. Städtedreieck	30.079	14.018	46,6
8	Mittlerer Niederrhein	51.142	23.924	46,8
9	Düsseldorf/Mettmann	43.855	20.106	45,8
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.982	24.112	45,5
11	NiederRhein	56.922	26.962	47,4
12	Region Aachen	51.055	23.581	46,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.790	11.865	46,0
14	Region Köln	91.215	42.426	46,5
15	Emscher-Lippe-Region	55.909	25.629	45,8
16	Münsterland	37.922	18.527	48,9
	Nordrhein-Westfalen	720.719	337.134	46,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8.320	8.851	-531	-6,0	9.685	-1.365	-14,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.582	15.787	-205	-1,3	15.959	-377	-2,4
3	Westf. Ruhrgebiet	29.942	30.476	-534	-1,8	30.431	-489	-1,6
4	Märkische Region	14.338	15.077	-739	-4,9	16.310	-1.972	-12,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.768	6.348	-580	-9,1	6.700	-932	-13,9
6	Ostwestfalen-Lippe	32.034	33.831	-1.797	-5,3	35.027	-2.993	-8,5
7	Berg. Städtedreieck	14.018	14.510	-492	-3,4	15.126	-1.108	-7,3
8	Mittlerer Niederrhein	23.924	24.258	-334	-1,4	24.490	-566	-2,3
9	Düsseldorf/Mettmann	20.106	20.368	-262	-1,3	20.560	-454	-2,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.112	24.425	-313	-1,3	24.098	14	0,1
11	NiederRhein	26.962	27.808	-846	-3,0	27.851	-889	-3,2
12	Region Aachen	23.581	24.330	-749	-3,1	23.706	-125	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.865	12.362	-497	-4,0	12.797	-932	-7,3
14	Region Köln	42.426	43.787	-1.361	-3,1	43.154	-728	-1,7
15	Emscher-Lippe-Region	25.629	25.949	-320	-1,2	26.278	-649	-2,5
16	Münsterland	18.527	19.300	-773	-4,0	19.514	-987	-5,1
	Nordrhein-Westfalen	337.134	347.467	-10.333	-3,0	351.686	-14.552	-4,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	17.034	1.455	8,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.619	2.896	8,4
3	Westf. Ruhrgebiet	64.001	5.265	8,2
4	Märkische Region	29.909	2.236	7,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.091	1.094	9,9
6	Ostwestfalen-Lippe	67.194	6.344	9,4
7	Berg. Städtedreieck	30.079	2.900	9,6
8	Mittlerer Niederrhein	51.142	4.619	9,0
9	Düsseldorf/Mettmann	43.855	2.637	6,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.982	4.476	8,4
11	NiederRhein	56.922	5.481	9,6
12	Region Aachen	51.055	5.387	10,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.790	2.585	10,0
14	Region Köln	91.215	8.028	8,8
15	Emscher-Lippe-Region	55.909	5.706	10,2
16	Münsterland	37.922	3.676	9,7
	Nordrhein-Westfalen	720.719	64.785	9,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.455	1.764	-309	-17,5	1.886	-431	-22,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.896	2.908	-12	-0,4	3.156	-260	-8,2
3	Westf. Ruhrgebiet	5.265	6.034	-769	-12,7	6.142	-877	-14,3
4	Märkische Region	2.236	2.573	-337	-13,1	3.106	-870	-28,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.094	1.460	-366	-25,1	1.656	-562	-33,9
6	Ostwestfalen-Lippe	6.344	7.437	-1.093	-14,7	8.182	-1.838	-22,5
7	Berg. Städtedreieck	2.900	3.184	-284	-8,9	3.414	-514	-15,1
8	Mittlerer Niederrhein	4.619	5.035	-416	-8,3	4.849	-230	-4,7
9	Düsseldorf/Mettmann	2.637	2.989	-352	-11,8	3.092	-455	-14,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.476	4.574	-98	-2,1	4.541	-65	-1,4
11	Niederrhein	5.481	5.925	-444	-7,5	5.663	-182	-3,2
12	Region Aachen	5.387	5.898	-511	-8,7	5.622	-235	-4,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.585	2.940	-355	-12,1	2.795	-210	-7,5
14	Region Köln	8.028	8.762	-734	-8,4	9.229	-1.201	-13,0
15	Emscher-Lippe-Region	5.706	6.175	-469	-7,6	5.895	-189	-3,2
16	Münsterland	3.676	4.216	-540	-12,8	4.307	-631	-14,7
	Nordrhein-Westfalen	64.785	71.874	-7.089	-9,9	73.534	-8.749	-11,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	17.034	5.612	32,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.619	9.686	28,0
3	Westf. Ruhrgebiet	64.001	18.282	28,6
4	Märkische Region	29.909	9.452	31,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.091	3.589	32,4
6	Ostwestfalen-Lippe	67.194	20.170	30,0
7	Berg. Städtedreieck	30.079	8.311	27,6
8	Mittlerer Niederrhein	51.142	15.173	29,7
9	Düsseldorf/Mettmann	43.855	13.032	29,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	52.982	15.090	28,5
11	Niederrhein	56.922	15.690	27,6
12	Region Aachen	51.055	14.218	27,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	25.790	7.539	29,2
14	Region Köln	91.215	25.868	28,4
15	Emscher-Lippe-Region	55.909	14.894	26,6
16	Münsterland	37.922	11.742	31,0
	Nordrhein-Westfalen	720.719	208.348	28,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.612	6.102	-490	-8,0	6.086	-474	-7,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.686	9.898	-212	-2,1	9.510	176	1,9
3	Westf. Ruhrgebiet	18.282	18.584	-302	-1,6	17.399	883	5,1
4	Märkische Region	9.452	9.986	-534	-5,3	10.347	-895	-8,6
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.589	4.031	-442	-11,0	3.993	-404	-10,1
6	Ostwestfalen-Lippe	20.170	21.489	-1.319	-6,1	20.957	-787	-3,8
7	Berg, Städtedreieck	8.311	8.638	-327	-3,8	8.644	-333	-3,9
8	Mittlerer Niederrhein	15.173	15.412	-239	-1,6	15.558	-385	-2,5
9	Düsseldorf/Mettmann	13.032	13.265	-233	-1,8	13.442	-410	-3,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	15.090	15.201	-111	-0,7	14.509	581	4,0
11	NiederRhein	15.690	15.999	-309	-1,9	14.992	698	4,7
12	Region Aachen	14.218	14.621	-403	-2,8	13.745	473	3,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.539	7.585	-46	-0,6	7.554	-15	-0,2
14	Region Köln	25.868	26.676	-808	-3,0	25.070	798	3,2
15	Emscher-Lippe-Region	14.894	15.021	-127	-0,8	14.639	255	1,7
16	Münsterland	11.742	12.432	-690	-5,6	12.129	-387	-3,2
	Nordrhein-Westfalen	208.348	214.940	-6.592	-3,1	208.574	-226	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2011	30.06.2011	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,0	27.337	302.613	9,5	28.658	302.941	-0,5
2	Duisburg, Stadt	13,4	32.427	242.404	13,3	32.304	242.958	0,1
3	Essen, Stadt	11,9	33.815	283.278	12,0	33.869	283.032	-0,1
4	Krefeld, Stadt	10,6	11.996	113.361	11,5	12.962	112.849	-0,9
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	14.607	129.377	11,7	15.250	130.110	-0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,1	6.743	82.754	8,7	7.199	82.466	-0,6
7	Oberhausen, Stadt	11,7	12.424	106.565	11,7	12.578	107.789	0,0
8	Remscheid, Stadt	8,4	4.906	58.420	10,3	6.031	58.387	-1,9
9	Solingen, Stadt	8,0	6.451	80.856	8,9	7.213	81.261	-0,9
10	Wuppertal, Stadt	10,8	18.722	173.694	11,6	20.398	175.604	-0,8
11	Kreis Kleve	5,1	7.777	152.988	5,8	8.741	151.751	-0,7
12	Kreis Mettmann	6,6	16.518	249.642	7,1	17.909	250.809	-0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6,2	13.904	224.921	6,6	14.736	224.662	-0,4
14	Kreis Viersen	6,9	10.635	154.246	7,2	11.144	154.069	-0,3
15	Kreis Wesel	7,1	16.718	234.988	7,7	17.936	233.937	-0,6
16	Bonn, Stadt	6,5	10.013	154.614	6,9	10.585	154.144	-0,4
17	Köln, Stadt	9,6	49.946	519.063	9,9	50.850	516.131	-0,3
18	Leverkusen, Stadt	7,8	6.330	80.895	8,0	6.508	81.397	-0,2
19	Aachen, Städteregion	9,0	24.984	276.074	9,0	25.456	282.090	0,0
20	Kreis Düren	8,1	10.803	133.248	8,1	10.606	130.340	0,0
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	17.682	233.563	7,9	18.401	232.916	-0,3
22	Kreis Euskirchen	6,3	6.064	96.145	7,0	6.619	95.053	-0,7
23	Kreis Heinsberg	7,3	9.204	126.235	7,9	9.838	125.004	-0,6
24	Oberbergischer Kreis	6,1	8.667	142.685	7,3	10.300	141.916	-1,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	8.590	139.690	6,7	9.418	139.582	-0,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,3	15.777	296.578	5,9	17.301	295.705	-0,6
27	Bottrop, Stadt	8,2	4.809	58.614	8,5	4.947	58.329	-0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,1	17.493	123.710	14,4	17.882	124.159	-0,3
29	Münster, Stadt	5,9	8.581	146.004	5,7	8.282	144.518	0,2
30	Kreis Borken	4,0	7.904	196.783	5,1	9.841	193.772	-1,1
31	Kreis Coesfeld	3,1	3.551	114.121	3,8	4.245	113.119	-0,7
32	Kreis Recklinghausen	10,7	33.607	314.066	11,2	35.178	314.270	-0,5
33	Kreis Steinfurt	4,4	10.293	233.123	4,8	10.958	229.548	-0,4
34	Kreis Warendorf	5,2	7.593	145.392	6,1	8.747	144.557	-0,9
35	Bielefeld, Stadt	9,2	14.821	161.429	10,4	16.750	161.000	-1,2
36	Kreis Gütersloh	4,6	8.541	187.157	5,3	9.982	186.652	-0,7
37	Kreis Herford	5,9	7.678	129.753	6,9	9.023	130.019	-1,0
38	Kreis Höxter	5,2	3.760	72.826	6,0	4.378	72.651	-0,8
39	Kreis Lippe	7,3	12.770	176.106	8,2	14.330	174.927	-0,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,9	9.481	160.271	7,1	11.080	156.354	-1,2
41	Kreis Paderborn	6,5	10.143	156.857	7,3	11.261	155.321	-0,8
42	Bochum, Stadt	10,0	18.189	181.420	9,9	18.157	182.559	0,1
43	Dortmund, Stadt	12,7	36.258	284.545	13,1	37.114	284.143	-0,4
44	Hagen, Stadt	10,3	9.825	95.333	11,6	11.131	95.650	-1,3
45	Hamm, Stadt	9,9	8.734	88.038	10,5	9.132	87.308	-0,6
46	Herne, Stadt	12,6	9.700	76.938	13,4	10.364	77.489	-0,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	12.130	169.684	8,5	14.129	166.090	-1,4
48	Hochsauerlandkreis	4,8	6.860	142.854	6,0	8.464	141.768	-1,2
49	Märkischer Kreis	6,5	14.684	224.436	8,2	18.397	223.771	-1,7
50	Kreis Olpe	4,0	3.014	75.164	5,3	3.943	74.746	-1,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	8.077	149.091	6,8	10.082	149.347	-1,4
52	Kreis Soest	6,4	10.174	158.593	7,6	12.015	157.601	-1,2
53	Kreis Unna	9,3	19.009	203.677	10,0	20.428	203.942	-0,7
	Nordrhein-Westfalen	8,0	720.719	9.014.881	8,6	773.050	8.986.907	-0,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.337	28.549	-1.212	-4,2	28.658	-1.321	-4,6
2	Duisburg, Stadt	32.427	33.703	-1.276	-3,8	32.304	123	0,4
3	Essen, Stadt	33.815	34.511	-696	-2,0	33.869	-54	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11.996	11.979	17	0,1	12.962	-966	-7,5
5	Mönchengladbach, Stadt	14.607	14.909	-302	-2,0	15.250	-643	-4,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.743	7.149	-406	-5,7	7.199	-456	-6,3
7	Oberhausen, Stadt	12.424	12.451	-27	-0,2	12.578	-154	-1,2
8	Remscheid, Stadt	4.906	5.350	-444	-8,3	6.031	-1.125	-18,7
9	Solingen, Stadt	6.451	6.821	-370	-5,4	7.213	-762	-10,6
10	Wuppertal, Stadt	18.722	19.502	-780	-4,0	20.398	-1.676	-8,2
11	Kreis Kleve	7.777	8.437	-660	-7,8	8.741	-964	-11,0
12	Kreis Mettmann	16.518	16.954	-436	-2,6	17.909	-1.391	-7,8
13	Rhein-Kreis Neuss	13.904	14.635	-731	-5,0	14.736	-832	-5,6
14	Kreis Viersen	10.635	11.238	-603	-5,4	11.144	-509	-4,6
15	Kreis Wesel	16.718	17.681	-963	-5,4	17.936	-1.218	-6,8
16	Bonn, Stadt	10.013	10.499	-486	-4,6	10.585	-572	-5,4
17	Köln, Stadt	49.946	52.507	-2.561	-4,9	50.850	-904	-1,8
18	Leverkusen, Stadt	6.330	6.435	-105	-1,6	6.508	-178	-2,7
19	Aachen, Städteregion	24.984	26.566	-1.582	-6,0	25.456	-472	-1,9
20	Kreis Düren	10.803	10.792	11	0,1	10.606	197	1,9
21	Rhein-Erft-Kreis	17.682	18.901	-1.219	-6,4	18.401	-719	-3,9
22	Kreis Euskirchen	6.064	6.455	-391	-6,1	6.619	-555	-8,4
23	Kreis Heinsberg	9.204	9.963	-759	-7,6	9.838	-634	-6,4
24	Oberbergischer Kreis	8.667	9.540	-873	-9,2	10.300	-1.633	-15,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.590	9.017	-427	-4,7	9.418	-828	-8,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.777	16.993	-1.216	-7,2	17.301	-1.524	-8,8
27	Bottrop, Stadt	4.809	5.056	-247	-4,9	4.947	-138	-2,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.493	17.850	-357	-2,0	17.882	-389	-2,2
29	Münster, Stadt	8.581	8.853	-272	-3,1	8.282	299	3,6
30	Kreis Borken	7.904	8.984	-1.080	-12,0	9.841	-1.937	-19,7
31	Kreis Coesfeld	3.551	3.916	-365	-9,3	4.245	-694	-16,3
32	Kreis Recklinghausen	33.607	35.208	-1.601	-4,5	35.178	-1.571	-4,5
33	Kreis Steinfurt	10.293	11.330	-1.037	-9,2	10.958	-665	-6,1
34	Kreis Warendorf	7.593	8.350	-757	-9,1	8.747	-1.154	-13,2
35	Bielefeld, Stadt	14.821	15.900	-1.079	-6,8	16.750	-1.929	-11,5
36	Kreis Gütersloh	8.541	9.510	-969	-10,2	9.982	-1.441	-14,4
37	Kreis Herford	7.678	8.457	-779	-9,2	9.023	-1.345	-14,9
38	Kreis Höxter	3.760	4.402	-642	-14,6	4.378	-618	-14,1
39	Kreis Lippe	12.770	13.997	-1.227	-8,8	14.330	-1.560	-10,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.481	10.529	-1.048	-10,0	11.080	-1.599	-14,4
41	Kreis Paderborn	10.143	11.219	-1.076	-9,6	11.261	-1.118	-9,9
42	Bochum, Stadt	18.189	18.763	-574	-3,1	18.157	32	0,2
43	Dortmund, Stadt	36.258	37.405	-1.147	-3,1	37.114	-856	-2,3
44	Hagen, Stadt	9.825	10.415	-590	-5,7	11.131	-1.306	-11,7
45	Hamm, Stadt	8.734	9.485	-751	-7,9	9.132	-398	-4,4
46	Herne, Stadt	9.700	9.884	-184	-1,9	10.364	-664	-6,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.130	12.922	-792	-6,1	14.129	-1.999	-14,1
48	Hochsauerlandkreis	6.860	7.896	-1.036	-13,1	8.464	-1.604	-19,0
49	Märkischer Kreis	14.684	16.325	-1.641	-10,1	18.397	-3.713	-20,2
50	Kreis Olpe	3.014	3.528	-514	-14,6	3.943	-929	-23,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.077	9.526	-1.449	-15,2	10.082	-2.005	-19,9
52	Kreis Soest	10.174	11.130	-956	-8,6	12.015	-1.841	-15,3
53	Kreis Unna	19.009	20.120	-1.111	-5,5	20.428	-1.419	-6,9
	Nordrhein-Westfalen	720.719	762.497	-41.778	-5,5	773.050	-52.331	-6,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungefördernden Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungefördernde Stellen	Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Bestand ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.511	4.560	-49	-1,1	3.985	526	13,2
2	Duisburg, Stadt	2.782	2.727	55	2,0	1.924	858	44,6
3	Essen, Stadt	4.774	4.078	696	17,1	2.514	2.260	89,9
4	Krefeld, Stadt	1.548	1.453	95	6,5	1.177	371	31,5
5	Mönchengladbach, Stadt	1.209	984	225	22,9	679	530	78,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	741	754	-13	-1,7	587	154	26,2
7	Oberhausen, Stadt	1.037	960	77	8,0	697	340	48,8
8	Remscheid, Stadt	863	672	191	28,4	301	562	186,7
9	Solingen, Stadt	1.063	963	100	10,4	580	483	83,3
10	Wuppertal, Stadt	2.115	2.080	35	1,7	1.411	704	49,9
11	Kreis Kleve	1.301	1.109	192	17,3	813	488	60,0
12	Kreis Mettmann	2.406	2.235	171	7,7	1.527	879	57,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.648	1.404	244	17,4	945	703	74,4
14	Kreis Viersen	1.111	964	147	15,2	654	457	69,9
15	Kreis Wesel	2.175	1.955	220	11,3	1.051	1.124	106,9
16	Bonn, Stadt	1.976	1.819	157	8,6	1.334	642	48,1
17	Köln, Stadt	6.955	7.049	-94	-1,3	5.977	978	16,4
18	Leverkusen, Stadt	550	534	16	3,0	398	152	38,2
19	Aachen, Städteregion	3.509	3.028	481	15,9	2.183	1.326	60,7
20	Kreis Düren	1.279	1.168	111	9,5	720	559	77,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.955	1.887	68	3,6	1.504	451	30,0
22	Kreis Euskirchen	663	594	69	11,6	568	95	16,7
23	Kreis Heinsberg	1.112	966	146	15,1	804	308	38,3
24	Oberbergischer Kreis	1.087	983	104	10,6	504	583	115,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.124	904	220	24,3	679	445	65,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.143	1.952	191	9,8	1.389	754	54,3
27	Bottrop, Stadt	644	557	87	15,6	468	176	37,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.191	1.080	111	10,3	890	301	33,8
29	Münster, Stadt	1.724	1.468	256	17,4	1.251	473	37,8
30	Kreis Borken	2.327	1.649	678	41,1	867	1.460	168,4
31	Kreis Coesfeld	981	855	126	14,7	605	376	62,1
32	Kreis Recklinghausen	2.321	1.901	420	22,1	1.472	849	57,7
33	Kreis Steinfurt	2.936	2.625	311	11,8	1.619	1.317	81,3
34	Kreis Warendorf	1.434	1.212	222	18,3	830	604	72,8
35	Bielefeld, Stadt	1.997	2.155	-158	-7,3	1.704	293	17,2
36	Kreis Gütersloh	2.587	2.062	525	25,5	1.348	1.239	91,9
37	Kreis Herford	1.099	1.092	7	0,6	767	332	43,3
38	Kreis Höxter	759	570	189	33,2	396	363	91,7
39	Kreis Lippe	1.320	1.093	227	20,8	847	473	55,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.519	1.539	-20	-1,3	933	586	62,8
41	Kreis Paderborn	2.172	1.907	265	13,9	1.210	962	79,5
42	Bochum, Stadt	2.928	2.705	223	8,2	2.008	920	45,8
43	Dortmund, Stadt	5.865	4.454	1.411	31,7	3.166	2.699	85,2
44	Hagen, Stadt	1.301	1.260	41	3,3	927	374	40,3
45	Hamm, Stadt	939	755	184	24,4	417	522	125,2
46	Herne, Stadt	977	819	158	19,3	506	471	93,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.717	1.556	161	10,3	1.132	585	51,7
48	Hochsauerlandkreis	1.268	985	283	28,7	728	540	74,2
49	Märkischer Kreis	2.606	2.591	15	0,6	1.554	1.052	67,7
50	Kreis Olpe	775	728	47	6,5	284	491	172,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.313	1.154	159	13,8	633	680	107,4
52	Kreis Soest	2.223	1.936	287	14,8	1.307	916	70,1
53	Kreis Unna	2.208	1.836	372	20,3	1.356	852	62,8
	Nordrhein-Westfalen	100.768	90.326	10.442	11,6	64.130	36.638	57,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Jan./Feb. 2011		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber April/Mai 2010	
		April/Mai 2011	Jan./Feb. 2011	absolut	in %	April/Mai 2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	305	122	183	150,0	776	-471	-60,7
2	Duisburg, Stadt	78	463	-385	-83,2	165	-87	-52,7
3	Essen, Stadt	635	742	-107	-14,4	2.144	-1.509	-70,4
4	Krefeld, Stadt	34	143	-109	-76,2	48	-14	-29,2
5	Mönchengladbach, Stadt	507	23	484	2.104,3	151	356	235,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	106	22	84	381,8	197	-91	-46,2
7	Oberhausen, Stadt	115	162	-47	-29,0	252	-137	-54,4
8	Remscheid, Stadt	48	45	3	6,7	15	33	220,0
9	Solingen, Stadt	111	30	81	270,0	13	98	753,8
10	Wuppertal, Stadt	338	109	229	210,1	342	-4	-1,2
11	Kreis Kleve	6	31	-25	-80,6	97	-91	-93,8
12	Kreis Mettmann	123	181	-58	-32,0	858	-735	-85,7
13	Rhein-Kreis Neuss	27	82	-55	-67,1	181	-154	-85,1
14	Kreis Viersen	25	98	-73	-74,5	228	-203	-89,0
15	Kreis Wesel	3	220	-217	-98,6	126	-123	-97,6
16	Bonn, Stadt	106	166	-60	-36,1	92	14	15,2
17	Köln, Stadt	615	399	216	54,1	991	-376	-37,9
18	Leverkusen, Stadt	9	43	-34	-79,1	102	-93	-91,2
19	Aachen, Städteregion	514	445	69	15,5	320	194	60,6
20	Kreis Düren	193	333	-140	-42,0	254	-61	-24,0
21	Rhein-Erft-Kreis	141	119	22	18,5	196	-55	-28,1
22	Kreis Euskirchen	66	105	-39	-37,1	146	-80	-54,8
23	Kreis Heinsberg	80	35	45	128,6	81	-1	-1,2
24	Oberbergischer Kreis	132	232	-100	-43,1	90	42	46,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	60	29	31	106,9	95	-35	-36,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	447	415	32	7,7	443	4	0,9
27	Bottrop, Stadt	143	44	99	225,0	32	111	346,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	47	362	-315	-87,0	132	-85	-64,4
29	Münster, Stadt	146	103	43	41,7	263	-117	-44,5
30	Kreis Borken	149	228	-79	-34,6	791	-642	-81,2
31	Kreis Coesfeld	17	132	-115	-87,1	142	-125	-88,0
32	Kreis Recklinghausen	129	342	-213	-62,3	349	-220	-63,0
33	Kreis Steinfurt	247	399	-152	-38,1	281	-34	-12,1
34	Kreis Warendorf	459	629	-170	-27,0	500	-41	-8,2
35	Bielefeld, Stadt	155	191	-36	-18,8	172	-17	-9,9
36	Kreis Gütersloh	603	365	238	65,2	154	449	291,6
37	Kreis Herford	512	597	-85	-14,2	563	-51	-9,1
38	Kreis Höxter	112	362	-250	-69,1	145	-33	-22,8
39	Kreis Lippe	608	182	426	234,1	602	6	1,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	160	252	-92	-36,5	245	-85	-34,7
41	Kreis Paderborn	408	640	-232	-36,3	158	250	158,2
42	Bochum, Stadt	317	567	-250	-44,1	196	121	61,7
43	Dortmund, Stadt	207	173	34	19,7	182	25	13,7
44	Hagen, Stadt	89	685	-596	-87,0	361	-272	-75,3
45	Hamm, Stadt	82	99	-17	-17,2	132	-50	-37,9
46	Herne, Stadt	6	77	-71	-92,2	25	-19	-76,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	475	295	180	61,0	201	274	136,3
48	Hochsauerlandkreis	497	265	232	87,5	2.046	-1.549	-75,7
49	Märkischer Kreis	250	302	-52	-17,2	285	-35	-12,3
50	Kreis Olpe	27	105	-78	-74,3	109	-82	-75,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	112	591	-479	-81,0	373	-261	-70,0
52	Kreis Soest	344	329	15	4,6	762	-418	-54,9
53	Kreis Unna	157	209	-52	-24,9	178	-21	-11,8
	Nordrhein-Westfalen	11.282	13.319	-2.037	-15,3	17.782	-6.500	-36,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.10)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.12.2009	
		31.12.2010	30.09.2010	absolut	in %	31.12.2009	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	712	1.153	-441	-38,2	8.610	-7.898	-91,7
2	Duisburg, Stadt	712	951	-239	-25,1	4.052	-3.340	-82,4
3	Essen, Stadt	736	1.450	-714	-49,2	2.610	-1.874	-71,8
4	Krefeld, Stadt	1.033	492	541	110,0	1.127	-94	-8,3
5	Mönchengladbach, Stadt	473	767	-294	-38,3	1.896	-1.423	-75,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	370	571	-201	-35,2	1.364	-994	-72,9
7	Oberhausen, Stadt	340	351	-11	-3,1	499	-159	-31,9
8	Remscheid, Stadt	471	604	-133	-22,0	2.952	-2.481	-84,0
9	Solingen, Stadt	246	598	-352	-58,9	2.034	-1.788	-87,9
10	Wuppertal, Stadt	526	779	-253	-32,5	3.742	-3.216	-85,9
11	Kreis Kleve	338	333	5	1,5	947	-609	-64,3
12	Kreis Mettmann	1.565	1.790	-225	-12,6	6.146	-4.581	-74,5
13	Rhein-Kreis Neuss	875	1.019	-144	-14,1	1.909	-1.034	-54,2
14	Kreis Viersen	569	677	-108	-16,0	1.330	-761	-57,2
15	Kreis Wesel	519	625	-106	-17,0	2.442	-1.923	-78,7
16	Bonn, Stadt	342	465	-123	-26,5	1.761	-1.419	-80,6
17	Köln, Stadt	2.187	2.398	-211	-8,8	7.096	-4.909	-69,2
18	Leverkusen, Stadt	340	365	-25	-6,8	823	-483	-58,7
19	Aachen, Städteregion	1.158	1.544	-386	-25,0	3.604	-2.446	-67,9
20	Kreis Düren	353	412	-59	-14,3	1.005	-652	-64,9
21	Rhein-Erft-Kreis	360	446	-86	-19,3	1.184	-824	-69,6
22	Kreis Euskirchen	299	277	22	7,9	846	-547	-64,7
23	Kreis Heinsberg	266	390	-124	-31,8	1.095	-829	-75,7
24	Oberbergischer Kreis	287	563	-276	-49,0	6.253	-5.966	-95,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	367	457	-90	-19,7	1.319	-952	-72,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	926	1.171	-245	-20,9	4.624	-3.698	-80,0
27	Bottrop, Stadt	89	81	8	9,9	201	-112	-55,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	369	222	147	66,2	1.000	-631	-63,1
29	Münster, Stadt	210	281	-71	-25,3	1.243	-1.033	-83,1
30	Kreis Borken	445	703	-258	-36,7	3.258	-2.813	-86,3
31	Kreis Coesfeld	287	315	-28	-8,9	1.366	-1.079	-79,0
32	Kreis Recklinghausen	604	779	-175	-22,5	2.405	-1.801	-74,9
33	Kreis Steinfurt	1.148	1.186	-38	-3,2	4.707	-3.559	-75,6
34	Kreis Warendorf	1.205	1.094	111	10,1	4.065	-2.860	-70,4
35	Bielefeld, Stadt	633	947	-314	-33,2	3.664	-3.031	-82,7
36	Kreis Gütersloh	1.299	1.855	-556	-30,0	4.210	-2.911	-69,1
37	Kreis Herford	971	1.159	-188	-16,2	3.290	-2.319	-70,5
38	Kreis Höxter	464	324	140	43,2	903	-439	-48,6
39	Kreis Lippe	1.348	1.325	23	1,7	5.153	-3.805	-73,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.363	1.537	-174	-11,3	4.185	-2.822	-67,4
41	Kreis Paderborn	700	1.287	-587	-45,6	4.243	-3.543	-83,5
42	Bochum, Stadt	1.134	4.092	-2.958	-72,3	5.963	-4.829	-81,0
43	Dortmund, Stadt	725	949	-224	-23,6	3.763	-3.038	-80,7
44	Hagen, Stadt	368	1.281	-913	-71,3	3.991	-3.623	-90,8
45	Hamm, Stadt	466	306	160	52,3	1.408	-942	-66,9
46	Herne, Stadt	757	346	411	118,8	3.019	-2.262	-74,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	804	1.138	-334	-29,3	6.986	-6.182	-88,5
48	Hochsauerlandkreis	646	916	-270	-29,5	2.627	-1.981	-75,4
49	Märkischer Kreis	1.413	2.129	-716	-33,6	10.375	-8.962	-86,4
50	Kreis Olpe	319	544	-225	-41,4	3.006	-2.687	-89,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.018	1.519	-501	-33,0	4.338	-3.320	-76,5
52	Kreis Soest	717	776	-59	-7,6	8.215	-7.498	-91,3
53	Kreis Unna	541	685	-144	-21,0	4.387	-3.846	-87,7
	Nordrhein-Westfalen	36.413	48.424	-12.011	-24,8	173.241	-136.828	-79,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote ¹⁾ gegenüber Vorquartal in Prozentpunkten
		31.12.2010	31.12.2010	30.06.2010	30.09.2010	30.09.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,2	712	357.245	0,3	1.153	357.245	-0,1
2	Duisburg, Stadt	0,5	712	155.094	0,6	951	155.094	-0,1
3	Essen, Stadt	0,3	736	216.620	0,7	1.450	216.620	-0,4
4	Krefeld, Stadt	1,3	1.033	80.786	0,6	492	80.786	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	0,6	473	82.909	0,9	767	82.909	-0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,7	370	54.922	1,0	571	54.922	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	0,6	340	58.531	0,6	351	58.531	0,0
8	Remscheid, Stadt	1,2	471	39.892	1,5	604	39.892	-0,3
9	Solingen, Stadt	0,5	246	44.838	1,3	598	44.838	-0,8
10	Wuppertal, Stadt	0,5	526	110.409	0,7	779	110.409	-0,2
11	Kreis Kleve	0,4	338	77.862	0,4	333	77.862	0,0
12	Kreis Mettmann	0,9	1.565	166.529	1,1	1.790	166.529	-0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	0,7	875	126.465	0,8	1.019	126.465	-0,1
14	Kreis Viersen	0,7	569	78.342	0,9	677	78.342	-0,2
15	Kreis Wesel	0,4	519	115.792	0,5	625	115.792	-0,1
16	Bonn, Stadt	0,2	342	153.805	0,3	465	153.805	-0,1
17	Köln, Stadt	0,5	2.187	462.582	0,5	2.398	462.582	0,0
18	Leverkusen, Stadt	0,6	340	60.182	0,6	365	60.182	0,0
19	Aachen, Städteregion	0,6	1.158	182.875	0,8	1.544	182.875	-0,2
20	Kreis Düren	0,5	353	70.743	0,6	412	70.743	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	0,3	360	119.201	0,4	446	119.201	-0,1
22	Kreis Euskirchen	0,6	299	47.128	0,6	277	47.128	0,0
23	Kreis Heinsberg	0,5	266	53.655	0,7	390	53.655	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	0,3	287	86.436	0,7	563	86.436	-0,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,6	367	65.091	0,7	457	65.091	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	0,7	926	131.315	0,9	1.171	131.315	-0,2
27	Boitrop, Stadt	0,3	89	31.651	0,3	81	31.651	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	0,5	369	71.760	0,3	222	71.760	0,2
29	Münster, Stadt	0,1	210	140.254	0,2	281	140.254	-0,1
30	Kreis Borken	0,4	445	115.095	0,6	703	115.095	-0,2
31	Kreis Coesfeld	0,5	287	54.792	0,6	315	54.792	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	0,4	604	144.555	0,5	779	144.555	-0,1
33	Kreis Steinfurt	0,9	1.148	127.428	0,9	1.186	127.428	0,0
34	Kreis Warendorf	1,5	1.205	78.843	1,4	1.094	78.843	0,1
35	Bielefeld, Stadt	0,5	633	128.404	0,7	947	128.404	-0,2
36	Kreis Gütersloh	0,9	1.299	138.912	1,3	1.855	138.912	-0,4
37	Kreis Herford	1,2	971	82.630	1,4	1.159	82.630	-0,2
38	Kreis Höxter	1,2	464	38.549	0,8	324	38.549	0,4
39	Kreis Lippe	1,4	1.348	99.423	1,3	1.325	99.423	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,2	1.363	110.104	1,4	1.537	110.104	-0,2
41	Kreis Paderborn	0,7	700	101.879	1,3	1.287	101.879	-0,6
42	Bochum, Stadt	0,9	1.134	121.673	3,4	4.092	121.673	-2,5
43	Dortmund, Stadt	0,4	725	200.352	0,5	949	200.352	-0,1
44	Hagen, Stadt	0,6	368	65.537	2,0	1.281	65.537	-1,4
45	Hamm, Stadt	0,9	466	50.212	0,6	306	50.212	0,3
46	Herne, Stadt	1,7	757	45.561	0,8	346	45.561	0,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,9	804	93.978	1,2	1.138	93.978	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	0,7	646	88.463	1,0	916	88.463	-0,3
49	Märkischer Kreis	1,0	1.413	142.394	1,5	2.129	142.394	-0,5
50	Kreis Olpe	0,7	319	48.910	1,1	544	48.910	-0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,0	1.018	101.438	1,5	1.519	101.438	-0,5
52	Kreis Soest	0,8	717	94.665	0,8	776	94.665	0,0
53	Kreis Unna	0,5	541	103.324	0,7	685	103.324	-0,2
	Nordrhein-Westfalen	0,6	36.413	5.820.035	0,8	48.424	5.820.035	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2010

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.767	1.693	74	4,4	1.932	-165	-8,5
2	Duisburg, Stadt	1.528	1.494	34	2,3	1.835	-307	-16,7
3	Essen, Stadt	1.940	1.895	45	2,4	2.066	-126	-6,1
4	Krefeld, Stadt	693	732	-39	-5,3	691	2	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	958	918	40	4,4	999	-41	-4,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	360	343	17	5,0	420	-60	-14,3
7	Oberhausen, Stadt	621	512	109	21,3	666	-45	-6,8
8	Remscheid, Stadt	286	350	-64	-18,3	322	-36	-11,2
9	Solingen, Stadt	423	429	-6	-1,4	431	-8	-1,9
10	Wuppertal, Stadt	1.203	1.154	49	4,2	1.209	-6	-0,5
11	Kreis Kleve	705	676	29	4,3	765	-60	-7,8
12	Kreis Mettmann	1.215	1.147	68	5,9	1.129	86	7,6
13	Rhein-Kreis Neuss	1.065	1.050	15	1,4	1.234	-169	-13,7
14	Kreis Viersen	751	810	-59	-7,3	817	-66	-8,1
15	Kreis Wesel	1.137	1.144	-7	-0,6	1.214	-77	-6,3
16	Bonn, Stadt	777	717	60	8,4	765	12	1,6
17	Köln, Stadt	3.580	3.706	-126	-3,4	3.575	5	0,1
18	Leverkusen, Stadt	415	517	-102	-19,7	470	-55	-11,7
19	Aachen, Städteregion	1.438	1.523	-85	-5,6	1.494	-56	-3,7
20	Kreis Düren	538	636	-98	-15,4	570	-32	-5,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.054	1.118	-64	-5,7	1.103	-49	-4,4
22	Kreis Euskirchen	439	458	-19	-4,1	507	-68	-13,4
23	Kreis Heinsberg	641	638	3	0,5	695	-54	-7,8
24	Oberbergischer Kreis	634	685	-51	-7,4	768	-134	-17,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	537	564	-27	-4,8	559	-22	-3,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.336	1.270	66	5,2	1.434	-98	-6,8
27	Boitrop, Stadt	307	357	-50	-14,0	293	14	4,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	927	1.017	-90	-8,8	940	-13	-1,4
29	Münster, Stadt	693	734	-41	-5,6	719	-26	-3,6
30	Kreis Borken	652	734	-82	-11,2	788	-136	-17,3
31	Kreis Coesfeld	404	433	-29	-6,7	457	-53	-11,6
32	Kreis Recklinghausen	1.612	1.594	18	1,1	1.917	-305	-15,9
33	Kreis Steinfurt	1.054	1.152	-98	-8,5	955	99	10,4
34	Kreis Warendorf	669	694	-25	-3,6	681	-12	-1,8
35	Bielefeld, Stadt	903	962	-59	-6,1	943	-40	-4,2
36	Kreis Gütersloh	896	813	83	10,2	851	45	5,3
37	Kreis Herford	678	673	5	0,7	751	-73	-9,7
38	Kreis Höxter	316	406	-90	-22,2	288	28	9,7
39	Kreis Lippe	831	934	-103	-11,0	869	-38	-4,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	742	799	-57	-7,1	754	-12	-1,6
41	Kreis Paderborn	709	774	-65	-8,4	778	-69	-8,9
42	Bochum, Stadt	969	1.167	-198	-17,0	1.032	-63	-6,1
43	Dortmund, Stadt	2.077	2.065	12	0,6	2.049	28	1,4
44	Hagen, Stadt	616	568	48	8,5	648	-32	-4,9
45	Hamm, Stadt	500	487	13	2,7	563	-63	-11,2
46	Herne, Stadt	501	506	-5	-1,0	486	15	3,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	782	884	-102	-11,5	865	-83	-9,6
48	Hochsauerlandkreis	608	625	-17	-2,7	723	-115	-15,9
49	Märkischer Kreis	1.201	1.205	-4	-0,3	1.334	-133	-10,0
50	Kreis Olpe	269	261	8	3,1	273	-4	-1,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	547	712	-165	-23,2	685	-138	-20,1
52	Kreis Soest	720	802	-82	-10,2	677	43	6,4
53	Kreis Unna	973	1.148	-175	-15,2	1.042	-69	-6,6
	Nordrhein-Westfalen	47.197	48.685	-1.488	-3,1	50.031	-2.834	-5,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2011	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	30.06.2010	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,49	1.767	357.245	0,54	1.932	357.245	-0,05
2	Duisburg, Stadt	0,99	1.528	155.094	1,18	1.835	155.094	-0,20
3	Essen, Stadt	0,90	1.940	216.620	0,95	2.066	216.620	-0,06
4	Krefeld, Stadt	0,86	693	80.786	0,86	691	80.786	0,00
5	Mönchengladbach, Stadt	1,16	958	82.909	1,20	999	82.909	-0,05
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,66	360	54.922	0,76	420	54.922	-0,11
7	Oberhausen, Stadt	1,06	621	58.531	1,14	666	58.531	-0,08
8	Remscheid, Stadt	0,72	286	39.892	0,81	322	39.892	-0,09
9	Solingen, Stadt	0,94	423	44.838	0,96	431	44.838	-0,02
10	Wuppertal, Stadt	1,09	1.203	110.409	1,10	1.209	110.409	-0,01
11	Kreis Kleve	0,91	705	77.862	0,98	765	77.862	-0,08
12	Kreis Mettmann	0,73	1.215	166.529	0,68	1.129	166.529	0,05
13	Rhein-Kreis Neuss	0,84	1.065	126.465	0,98	1.234	126.465	-0,13
14	Kreis Viersen	0,96	751	78.342	1,04	817	78.342	-0,08
15	Kreis Wesel	0,98	1.137	115.792	1,05	1.214	115.792	-0,07
16	Bonn, Stadt	0,51	777	153.805	0,50	765	153.805	0,01
17	Köln, Stadt	0,77	3.580	462.582	0,77	3.575	462.582	0,00
18	Leverkusen, Stadt	0,69	415	60.182	0,78	470	60.182	-0,09
19	Aachen, Städteregion	0,79	1.438	182.875	0,82	1.494	182.875	-0,03
20	Kreis Düren	0,76	538	70.743	0,81	570	70.743	-0,05
21	Rhein-Erft-Kreis	0,88	1.054	119.201	0,93	1.103	119.201	-0,04
22	Kreis Euskirchen	0,93	439	47.128	1,08	507	47.128	-0,14
23	Kreis Heinsberg	1,19	641	53.655	1,30	695	53.655	-0,10
24	Oberbergischer Kreis	0,73	634	86.436	0,89	768	86.436	-0,16
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	0,82	537	65.091	0,86	559	65.091	-0,03
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,02	1.336	131.315	1,09	1.434	131.315	-0,07
27	Bottrop, Stadt	0,97	307	31.651	0,93	293	31.651	0,04
28	Gelsenkirchen, Stadt	1,29	927	71.760	1,31	940	71.760	-0,02
29	Münster, Stadt	0,49	693	140.254	0,51	719	140.254	-0,02
30	Kreis Borken	0,57	652	115.095	0,68	788	115.095	-0,12
31	Kreis Coesfeld	0,74	404	54.792	0,83	457	54.792	-0,10
32	Kreis Recklinghausen	1,12	1.612	144.555	1,33	1.917	144.555	-0,21
33	Kreis Steinfurt	0,83	1.054	127.428	0,75	955	127.428	0,08
34	Kreis Warendorf	0,85	669	78.843	0,86	681	78.843	-0,02
35	Bielefeld, Stadt	0,70	903	128.404	0,73	943	128.404	-0,03
36	Kreis Gütersloh	0,65	896	138.912	0,61	851	138.912	0,03
37	Kreis Herford	0,82	678	82.630	0,91	751	82.630	-0,09
38	Kreis Höxter	0,82	316	38.549	0,75	288	38.549	0,07
39	Kreis Lippe	0,84	831	99.423	0,87	869	99.423	-0,04
40	Kreis Minden-Lübbecke	0,67	742	110.104	0,68	754	110.104	-0,01
41	Kreis Paderborn	0,70	709	101.879	0,76	778	101.879	-0,07
42	Bochum, Stadt	0,80	969	121.673	0,85	1.032	121.673	-0,05
43	Dortmund, Stadt	1,04	2.077	200.352	1,02	2.049	200.352	0,01
44	Hagen, Stadt	0,94	616	65.537	0,99	648	65.537	-0,05
45	Hamm, Stadt	1,00	500	50.212	1,12	563	50.212	-0,13
46	Herne, Stadt	1,10	501	45.561	1,07	486	45.561	0,03
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	0,83	782	93.978	0,92	865	93.978	-0,09
48	Hochsauerlandkreis	0,69	608	88.463	0,82	723	88.463	-0,13
49	Märkischer Kreis	0,84	1.201	142.394	0,94	1.334	142.394	-0,09
50	Kreis Olpe	0,55	269	48.910	0,56	273	48.910	-0,01
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	0,54	547	101.438	0,68	685	101.438	-0,14
52	Kreis Soest	0,76	720	94.665	0,72	677	94.665	0,05
53	Kreis Unna	0,94	973	103.324	1,01	1.042	103.324	-0,07
	Nordrhein-Westfalen	0,81	47.197	5.820.035	0,86	50.031	5.820.035	-0,05

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2010

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen
		30.06.2011	30.06.2011	(in % von allen Arbeitslosen)
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.337	12.269	44,9
2	Duisburg, Stadt	32.427	15.221	46,9
3	Essen, Stadt	33.815	14.911	44,1
4	Krefeld, Stadt	11.996	5.574	46,5
5	Mönchengladbach, Stadt	14.607	6.745	46,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.743	3.310	49,1
7	Oberhausen, Stadt	12.424	5.891	47,4
8	Remscheid, Stadt	4.906	2.364	48,2
9	Solingen, Stadt	6.451	3.007	46,6
10	Wuppertal, Stadt	18.722	8.647	46,2
11	Kreis Kleve	7.777	3.878	49,9
12	Kreis Mettmann	16.518	7.837	47,4
13	Rhein-Kreis Neuss	13.904	6.530	47,0
14	Kreis Viersen	10.635	5.075	47,7
15	Kreis Wesel	16.718	7.863	47,0
16	Bonn, Stadt	10.013	4.497	44,9
17	Köln, Stadt	49.946	22.826	45,7
18	Leverkusen, Stadt	6.330	2.993	47,3
19	Aachen, Städteregion	24.984	11.108	44,5
20	Kreis Düren	10.803	5.117	47,4
21	Rhein-Erft-Kreis	17.682	8.345	47,2
22	Kreis Euskirchen	6.064	2.920	48,2
23	Kreis Heinsberg	9.204	4.436	48,2
24	Oberbergischer Kreis	8.667	4.216	48,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.590	4.046	47,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.777	7.368	46,7
27	Bottrop, Stadt	4.809	2.103	43,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.493	7.964	45,5
29	Münster, Stadt	8.581	3.798	44,3
30	Kreis Borken	7.904	4.136	52,3
31	Kreis Coesfeld	3.551	1.774	50,0
32	Kreis Recklinghausen	33.607	15.562	46,3
33	Kreis Steinfurt	10.293	5.164	50,2
34	Kreis Warendorf	7.593	3.655	48,1
35	Bielefeld, Stadt	14.821	6.938	46,8
36	Kreis Gütersloh	8.541	4.307	50,4
37	Kreis Herford	7.678	3.609	47,0
38	Kreis Höxter	3.760	1.695	45,1
39	Kreis Lippe	12.770	5.960	46,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.481	4.563	48,1
41	Kreis Paderborn	10.143	4.962	48,9
42	Bochum, Stadt	18.189	7.946	43,7
43	Dortmund, Stadt	36.258	16.413	45,3
44	Hagen, Stadt	9.825	4.485	45,6
45	Hamm, Stadt	8.734	4.348	49,8
46	Herne, Stadt	9.700	4.474	46,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.130	5.695	46,9
48	Hochsauerlandkreis	6.860	3.442	50,2
49	Märkischer Kreis	14.684	7.320	49,9
50	Kreis Olpe	3.014	1.587	52,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.077	4.181	51,8
52	Kreis Soest	10.174	4.878	47,9
53	Kreis Unna	19.009	9.181	48,3
	Nordrhein-Westfalen	720.719	337.134	46,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.269	12.694	-425	-3,3	12.539	-270	-2,2
2	Duisburg, Stadt	15.221	15.476	-255	-1,6	14.905	316	2,1
3	Essen, Stadt	14.911	15.154	-243	-1,6	14.996	-85	-0,6
4	Krefeld, Stadt	5.574	5.499	75	1,4	5.742	-168	-2,9
5	Mönchengladbach, Stadt	6.745	6.734	11	0,2	6.884	-139	-2,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.310	3.475	-165	-4,7	3.370	-60	-1,8
7	Oberhausen, Stadt	5.891	5.796	95	1,6	5.732	159	2,8
8	Remscheid, Stadt	2.364	2.529	-165	-6,5	2.693	-329	-12,2
9	Solingen, Stadt	3.007	3.117	-110	-3,5	3.239	-232	-7,2
10	Wuppertal, Stadt	8.647	8.864	-217	-2,4	9.194	-547	-5,9
11	Kreis Kleve	3.878	4.136	-258	-6,2	4.436	-558	-12,6
12	Kreis Mettmann	7.837	7.674	163	2,1	8.021	-184	-2,3
13	Rhein-Kreis Neuss	6.530	6.784	-254	-3,7	6.726	-196	-2,9
14	Kreis Viersen	5.075	5.241	-166	-3,2	5.138	-63	-1,2
15	Kreis Wesel	7.863	8.196	-333	-4,1	8.510	-647	-7,6
16	Bonn, Stadt	4.497	4.627	-130	-2,8	4.807	-310	-6,4
17	Köln, Stadt	22.826	23.577	-751	-3,2	22.656	170	0,8
18	Leverkusen, Stadt	2.993	2.968	25	0,8	2.911	82	2,8
19	Aachen, Städteregion	11.108	11.704	-596	-5,1	11.146	-38	-0,3
20	Kreis Düren	5.117	5.073	44	0,9	4.793	324	6,8
21	Rhein-Erft-Kreis	8.345	8.729	-384	-4,4	8.522	-177	-2,1
22	Kreis Euskirchen	2.920	2.970	-50	-1,7	3.142	-222	-7,1
23	Kreis Heinsberg	4.436	4.583	-147	-3,2	4.625	-189	-4,1
24	Oberbergischer Kreis	4.216	4.384	-168	-3,8	4.774	-558	-11,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.046	4.129	-83	-2,0	4.291	-245	-5,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.368	7.735	-367	-4,7	7.990	-622	-7,8
27	Bottrop, Stadt	2.103	2.116	-13	-0,6	2.072	31	1,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.964	7.858	106	1,3	7.959	5	0,1
29	Münster, Stadt	3.798	3.854	-56	-1,5	3.665	133	3,6
30	Kreis Borken	4.136	4.446	-310	-7,0	4.807	-671	-14,0
31	Kreis Coesfeld	1.774	1.775	-1	-0,1	1.963	-189	-9,6
32	Kreis Recklinghausen	15.562	15.975	-413	-2,6	16.247	-685	-4,2
33	Kreis Steinfurt	5.164	5.349	-185	-3,5	5.107	57	1,1
34	Kreis Warendorf	3.655	3.876	-221	-5,7	3.972	-317	-8,0
35	Bielefeld, Stadt	6.938	7.186	-248	-3,5	7.471	-533	-7,1
36	Kreis Gütersloh	4.307	4.496	-189	-4,2	4.588	-281	-6,1
37	Kreis Herford	3.609	3.812	-203	-5,3	4.072	-463	-11,4
38	Kreis Höxter	1.695	1.883	-188	-10,0	1.937	-242	-12,5
39	Kreis Lippe	5.960	6.326	-366	-5,8	6.437	-477	-7,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.563	4.871	-308	-6,3	5.324	-761	-14,3
41	Kreis Paderborn	4.962	5.257	-295	-5,6	5.198	-236	-4,5
42	Bochum, Stadt	7.946	8.046	-100	-1,2	7.819	127	1,6
43	Dortmund, Stadt	16.413	16.446	-33	-0,2	16.523	-110	-0,7
44	Hagen, Stadt	4.485	4.636	-151	-3,3	4.688	-203	-4,3
45	Hamm, Stadt	4.348	4.510	-162	-3,6	4.317	31	0,7
46	Herne, Stadt	4.474	4.431	43	1,0	4.714	-240	-5,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.695	5.990	-295	-4,9	6.473	-778	-12,0
48	Hochsauerlandkreis	3.442	3.690	-248	-6,7	4.130	-688	-16,7
49	Märkischer Kreis	7.320	7.761	-441	-5,7	8.575	-1.255	-14,6
50	Kreis Olpe	1.587	1.726	-139	-8,1	1.888	-301	-15,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.181	4.622	-441	-9,5	4.812	-631	-13,1
52	Kreis Soest	4.878	5.161	-283	-5,5	5.555	-677	-12,2
53	Kreis Unna	9.181	9.520	-339	-3,6	9.591	-410	-4,3
	Nordrhein-Westfalen	337.134	347.467	-10.333	-3,0	351.686	-14.552	-4,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.337	1.386	5,1
2	Duisburg, Stadt	32.427	2.970	9,2
3	Essen, Stadt	33.815	3.079	9,1
4	Krefeld, Stadt	11.996	920	7,7
5	Mönchengladbach, Stadt	14.607	1.535	10,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.743	191	2,8
7	Oberhausen, Stadt	12.424	1.206	9,7
8	Remscheid, Stadt	4.906	399	8,1
9	Solingen, Stadt	6.451	628	9,7
10	Wuppertal, Stadt	18.722	1.873	10,0
11	Kreis Kleve	7.777	842	10,8
12	Kreis Mettmann	16.518	1.251	7,6
13	Rhein-Kreis Neuss	13.904	1.135	8,2
14	Kreis Viersen	10.635	1.029	9,7
15	Kreis Wesel	16.718	1.669	10,0
16	Bonn, Stadt	10.013	837	8,4
17	Köln, Stadt	49.946	3.892	7,8
18	Leverkusen, Stadt	6.330	766	12,1
19	Aachen, Städteregion	24.984	2.326	9,3
20	Kreis Düren	10.803	1.345	12,5
21	Rhein-Erft-Kreis	17.682	1.784	10,1
22	Kreis Euskirchen	6.064	659	10,9
23	Kreis Heinsberg	9.204	1.057	11,5
24	Oberbergischer Kreis	8.667	846	9,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.590	740	8,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.777	1.748	11,1
27	Bottrop, Stadt	4.809	547	11,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.493	1.749	10,0
29	Münster, Stadt	8.581	726	8,5
30	Kreis Borken	7.904	721	9,1
31	Kreis Coesfeld	3.551	396	11,2
32	Kreis Recklinghausen	33.607	3.410	10,1
33	Kreis Steinfurt	10.293	1.098	10,7
34	Kreis Warendorf	7.593	735	9,7
35	Bielefeld, Stadt	14.821	1.342	9,1
36	Kreis Gütersloh	8.541	834	9,8
37	Kreis Herford	7.678	796	10,4
38	Kreis Höxter	3.760	389	10,3
39	Kreis Lippe	12.770	1.342	10,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.481	673	7,1
41	Kreis Paderborn	10.143	968	9,5
42	Bochum, Stadt	18.189	1.552	8,5
43	Dortmund, Stadt	36.258	2.932	8,1
44	Hagen, Stadt	9.825	881	9,0
45	Hamm, Stadt	8.734	663	7,6
46	Herne, Stadt	9.700	895	9,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.130	767	6,3
48	Hochsauerlandkreis	6.860	576	8,4
49	Märkischer Kreis	14.684	1.037	7,1
50	Kreis Olpe	3.014	258	8,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.077	836	10,4
52	Kreis Soest	10.174	879	8,6
53	Kreis Unna	19.009	1.670	8,8
	Nordrhein-Westfalen	720.719	64.785	9,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.386	1.579	-193	-12,2	1.635	-249	-15,2
2	Duisburg, Stadt	2.970	3.072	-102	-3,3	2.868	102	3,6
3	Essen, Stadt	3.079	3.048	31	1,0	2.944	135	4,6
4	Krefeld, Stadt	920	995	-75	-7,5	989	-69	-7,0
5	Mönchengladbach, Stadt	1.535	1.577	-42	-2,7	1.569	-34	-2,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	191	270	-79	-29,3	241	-50	-20,7
7	Oberhausen, Stadt	1.206	1.256	-50	-4,0	1.356	-150	-11,1
8	Remscheid, Stadt	399	461	-62	-13,4	534	-135	-25,3
9	Solingen, Stadt	628	692	-64	-9,2	720	-92	-12,8
10	Wuppertal, Stadt	1.873	2.031	-158	-7,8	2.160	-287	-13,3
11	Kreis Kleve	842	962	-120	-12,5	1.002	-160	-16,0
12	Kreis Mettmann	1.251	1.410	-159	-11,3	1.457	-206	-14,1
13	Rhein-Kreis Neuss	1.135	1.292	-157	-12,2	1.255	-120	-9,6
14	Kreis Viersen	1.029	1.171	-142	-12,1	1.036	-7	-0,7
15	Kreis Wesel	1.669	1.891	-222	-11,7	1.793	-124	-6,9
16	Bonn, Stadt	837	913	-76	-8,3	809	28	3,5
17	Köln, Stadt	3.892	4.182	-290	-6,9	4.282	-390	-9,1
18	Leverkusen, Stadt	766	770	-4	-0,5	785	-19	-2,4
19	Aachen, Städteregion	2.326	2.551	-225	-8,8	2.482	-156	-6,3
20	Kreis Düren	1.345	1.399	-54	-3,9	1.162	183	15,7
21	Rhein-Erft-Kreis	1.784	1.968	-184	-9,3	2.011	-227	-11,3
22	Kreis Euskirchen	659	716	-57	-8,0	798	-139	-17,4
23	Kreis Heinsberg	1.057	1.232	-175	-14,2	1.180	-123	-10,4
24	Oberbergischer Kreis	846	1.033	-187	-18,1	1.248	-402	-32,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	740	809	-69	-8,5	903	-163	-18,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.748	2.027	-279	-13,8	1.986	-238	-12,0
27	Bottrop, Stadt	547	599	-52	-8,7	568	-21	-3,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.749	1.824	-75	-4,1	1.729	20	1,2
29	Münster, Stadt	726	819	-93	-11,4	767	-41	-5,3
30	Kreis Borken	721	1.016	-295	-29,0	1.044	-323	-30,9
31	Kreis Coesfeld	396	471	-75	-15,9	501	-105	-21,0
32	Kreis Recklinghausen	3.410	3.752	-342	-9,1	3.598	-188	-5,2
33	Kreis Steinfurt	1.098	1.087	11	1,0	1.033	65	6,3
34	Kreis Warendorf	735	823	-88	-10,7	962	-227	-23,6
35	Bielefeld, Stadt	1.342	1.556	-214	-13,8	1.863	-521	-28,0
36	Kreis Gütersloh	834	1.051	-217	-20,6	1.246	-412	-33,1
37	Kreis Herford	796	885	-89	-10,1	897	-101	-11,3
38	Kreis Höxter	389	470	-81	-17,2	493	-104	-21,1
39	Kreis Lippe	1.342	1.549	-207	-13,4	1.548	-206	-13,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	673	807	-134	-16,6	883	-210	-23,8
41	Kreis Paderborn	968	1.119	-151	-13,5	1.252	-284	-22,7
42	Bochum, Stadt	1.552	1.543	9	0,6	1.697	-145	-8,5
43	Dortmund, Stadt	2.932	3.298	-366	-11,1	3.327	-395	-11,9
44	Hagen, Stadt	881	936	-55	-5,9	986	-105	-10,6
45	Hamm, Stadt	663	877	-214	-24,4	836	-173	-20,7
46	Herne, Stadt	895	903	-8	-0,9	924	-29	-3,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	767	895	-128	-14,3	1.043	-276	-26,5
48	Hochsauerlandkreis	576	763	-187	-24,5	792	-216	-27,3
49	Märkischer Kreis	1.037	1.204	-167	-13,9	1.611	-574	-35,6
50	Kreis Olpe	258	385	-127	-33,0	461	-203	-44,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	836	1.075	-239	-22,2	1.195	-359	-30,0
52	Kreis Soest	879	1.001	-122	-12,2	1.094	-215	-19,7
53	Kreis Unna	1.670	1.859	-189	-10,2	1.979	-309	-15,6
	Nordrhein-Westfalen	64.785	71.874	-7.089	-9,9	73.534	-8.749	-11,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	27.337	7.863	28,8
2	Duisburg, Stadt	32.427	8.299	25,6
3	Essen, Stadt	33.815	9.305	27,5
4	Krefeld, Stadt	11.996	3.502	29,2
5	Mönchengladbach, Stadt	14.607	3.957	27,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.743	2.357	35,0
7	Oberhausen, Stadt	12.424	3.428	27,6
8	Remscheid, Stadt	4.906	1.471	30,0
9	Solingen, Stadt	6.451	1.963	30,4
10	Wuppertal, Stadt	18.722	4.877	26,0
11	Kreis Kleve	7.777	2.837	36,5
12	Kreis Mettmann	16.518	5.169	31,3
13	Rhein-Kreis Neuss	13.904	4.365	31,4
14	Kreis Viersen	10.635	3.349	31,5
15	Kreis Wesel	16.718	4.554	27,2
16	Bonn, Stadt	10.013	2.655	26,5
17	Köln, Stadt	49.946	13.071	26,2
18	Leverkusen, Stadt	6.330	1.848	29,2
19	Aachen, Städteregion	24.984	6.773	27,1
20	Kreis Düren	10.803	2.649	24,5
21	Rhein-Erft-Kreis	17.682	5.183	29,3
22	Kreis Euskirchen	6.064	1.960	32,3
23	Kreis Heinsberg	9.204	2.836	30,8
24	Oberbergischer Kreis	8.667	2.835	32,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.590	2.931	34,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	15.777	4.884	31,0
27	Bottrop, Stadt	4.809	1.250	26,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.493	4.359	24,9
29	Münster, Stadt	8.581	2.402	28,0
30	Kreis Borken	7.904	2.654	33,6
31	Kreis Coesfeld	3.551	1.221	34,4
32	Kreis Recklinghausen	33.607	9.285	27,6
33	Kreis Steinfurt	10.293	3.089	30,0
34	Kreis Warendorf	7.593	2.376	31,3
35	Bielefeld, Stadt	14.821	3.754	25,3
36	Kreis Gütersloh	8.541	2.547	29,8
37	Kreis Herford	7.678	2.438	31,8
38	Kreis Höxter	3.760	1.315	35,0
39	Kreis Lippe	12.770	4.023	31,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.481	3.042	32,1
41	Kreis Paderborn	10.143	3.051	30,1
42	Bochum, Stadt	18.189	5.004	27,5
43	Dortmund, Stadt	36.258	10.229	28,2
44	Hagen, Stadt	9.825	2.727	27,8
45	Hamm, Stadt	8.734	2.791	32,0
46	Herne, Stadt	9.700	2.491	25,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.130	4.078	33,6
48	Hochsauerlandkreis	6.860	2.302	33,6
49	Märkischer Kreis	14.684	4.838	32,9
50	Kreis Olpe	3.014	911	30,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.077	2.678	33,2
52	Kreis Soest	10.174	3.310	32,5
53	Kreis Unna	19.009	5.262	27,7
	Nordrhein-Westfalen	720.719	208.348	28,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (50 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2011)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2010)	
		30.06.2011	31.03.2011	absolut	in %	30.06.2010	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.863	8.163	-300	-3,7	8.125	-262	-3,2
2	Duisburg, Stadt	8.299	8.338	-39	-0,5	7.243	1.056	14,6
3	Essen, Stadt	9.305	9.495	-190	-2,0	9.082	223	2,5
4	Krefeld, Stadt	3.502	3.462	40	1,2	3.605	-103	-2,9
5	Mönchengladbach, Stadt	3.957	3.969	-12	-0,3	3.946	11	0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.357	2.393	-36	-1,5	2.260	97	4,3
7	Oberhausen, Stadt	3.428	3.313	115	3,5	3.167	261	8,2
8	Remscheid, Stadt	1.471	1.588	-117	-7,4	1.583	-112	-7,1
9	Solingen, Stadt	1.963	2.060	-97	-4,7	2.039	-76	-3,7
10	Wuppertal, Stadt	4.877	4.990	-113	-2,3	5.022	-145	-2,9
11	Kreis Kleve	2.837	2.897	-60	-2,1	2.883	-46	-1,6
12	Kreis Mettmann	5.169	5.102	67	1,3	5.317	-148	-2,8
13	Rhein-Kreis Neuss	4.365	4.464	-99	-2,2	4.501	-136	-3,0
14	Kreis Viersen	3.349	3.517	-168	-4,8	3.506	-157	-4,5
15	Kreis Wesel	4.554	4.764	-210	-4,4	4.866	-312	-6,4
16	Bonn, Stadt	2.655	2.682	-27	-1,0	2.641	14	0,5
17	Köln, Stadt	13.071	13.471	-400	-3,0	12.289	782	6,4
18	Leverkusen, Stadt	1.848	1.805	43	2,4	1.774	74	4,2
19	Aachen, Städteregion	6.773	7.020	-247	-3,5	6.528	245	3,8
20	Kreis Düren	2.649	2.627	22	0,8	2.639	10	0,4
21	Rhein-Erft-Kreis	5.183	5.480	-297	-5,4	5.146	37	0,7
22	Kreis Euskirchen	1.960	2.035	-75	-3,7	1.871	89	4,8
23	Kreis Heinsberg	2.836	2.939	-103	-3,5	2.707	129	4,8
24	Oberbergischer Kreis	2.835	2.979	-144	-4,8	2.999	-164	-5,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.931	2.941	-10	-0,3	2.862	69	2,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	4.884	4.903	-19	-0,4	4.913	-29	-0,6
27	Bottrop, Stadt	1.250	1.295	-45	-3,5	1.211	39	3,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	4.359	4.426	-67	-1,5	4.356	3	0,1
29	Münster, Stadt	2.402	2.380	22	0,9	2.171	231	10,6
30	Kreis Borken	2.654	2.902	-248	-8,5	2.980	-326	-10,9
31	Kreis Coesfeld	1.221	1.301	-80	-6,1	1.349	-128	-9,5
32	Kreis Recklinghausen	9.285	9.300	-15	-0,2	9.072	213	2,3
33	Kreis Steinfurt	3.089	3.391	-302	-8,9	3.257	-168	-5,2
34	Kreis Warendorf	2.376	2.458	-82	-3,3	2.372	4	0,2
35	Bielefeld, Stadt	3.754	3.954	-200	-5,1	4.034	-280	-6,9
36	Kreis Gütersloh	2.547	2.675	-128	-4,8	2.428	119	4,9
37	Kreis Herford	2.438	2.622	-184	-7,0	2.587	-149	-5,8
38	Kreis Höxter	1.315	1.448	-133	-9,2	1.379	-64	-4,6
39	Kreis Lippe	4.023	4.246	-223	-5,3	4.144	-121	-2,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.042	3.296	-254	-7,7	3.416	-374	-10,9
41	Kreis Paderborn	3.051	3.248	-197	-6,1	2.969	82	2,8
42	Bochum, Stadt	5.004	5.140	-136	-2,6	4.708	296	6,3
43	Dortmund, Stadt	10.229	10.223	6	0,1	9.551	678	7,1
44	Hagen, Stadt	2.727	2.815	-88	-3,1	2.882	-155	-5,4
45	Hamm, Stadt	2.791	2.915	-124	-4,3	2.660	131	4,9
46	Herne, Stadt	2.491	2.469	22	0,9	2.528	-37	-1,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.078	4.275	-197	-4,6	4.392	-314	-7,1
48	Hochsauerlandkreis	2.302	2.551	-249	-9,8	2.609	-307	-11,8
49	Märkischer Kreis	4.838	5.185	-347	-6,7	5.347	-509	-9,5
50	Kreis Olpe	911	1.038	-127	-12,2	1.040	-129	-12,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2.678	2.993	-315	-10,5	2.953	-275	-9,3
52	Kreis Soest	3.310	3.551	-241	-6,8	3.477	-167	-4,8
53	Kreis Unna	5.262	5.446	-184	-3,4	5.188	74	1,4
	Nordrhein-Westfalen	208.348	214.940	-6.592	-3,1	208.574	-226	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städtereion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf